



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Saar-Atlas

Overbeck, Hermann

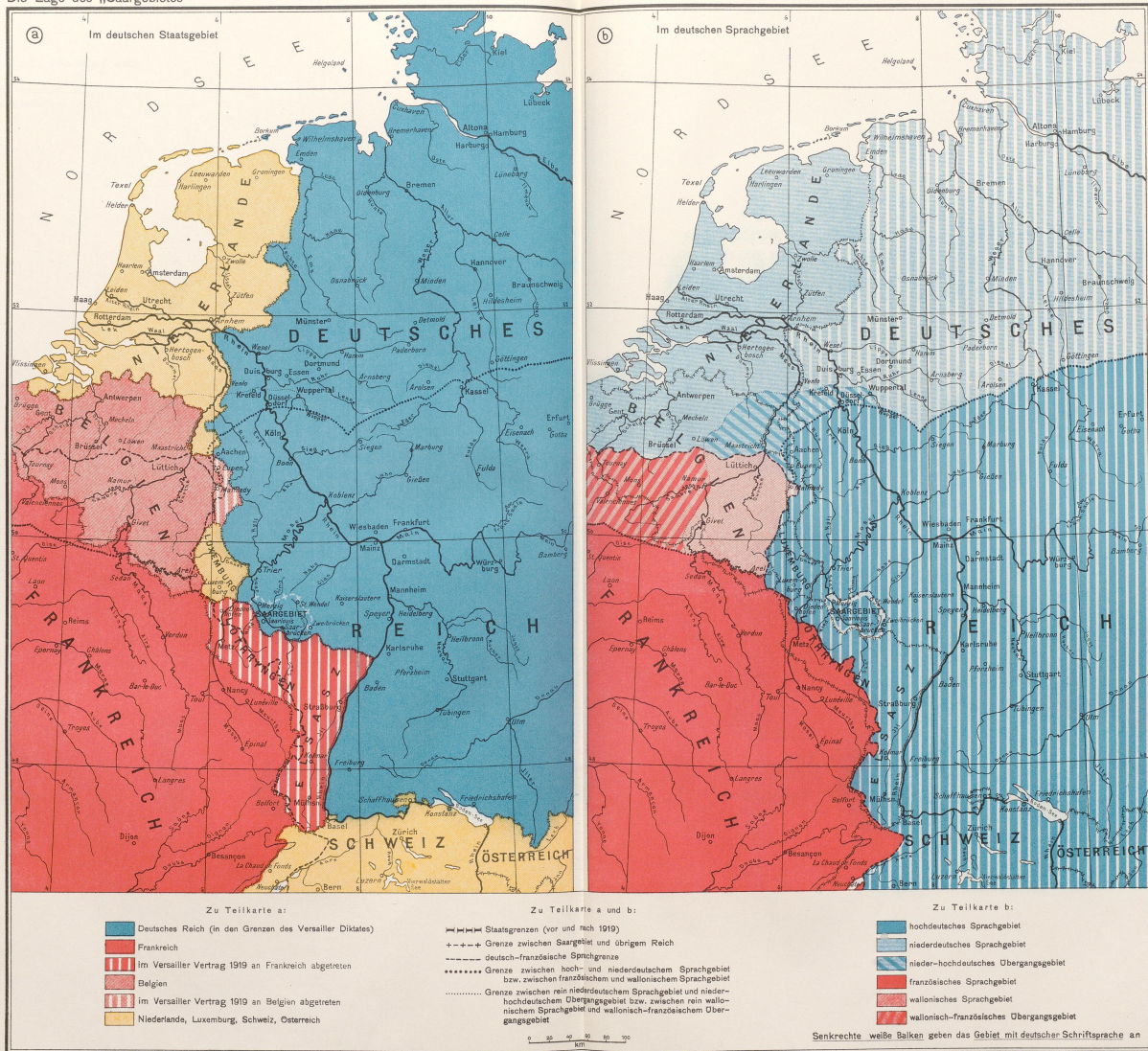
Gotha, 1934

D. Karten

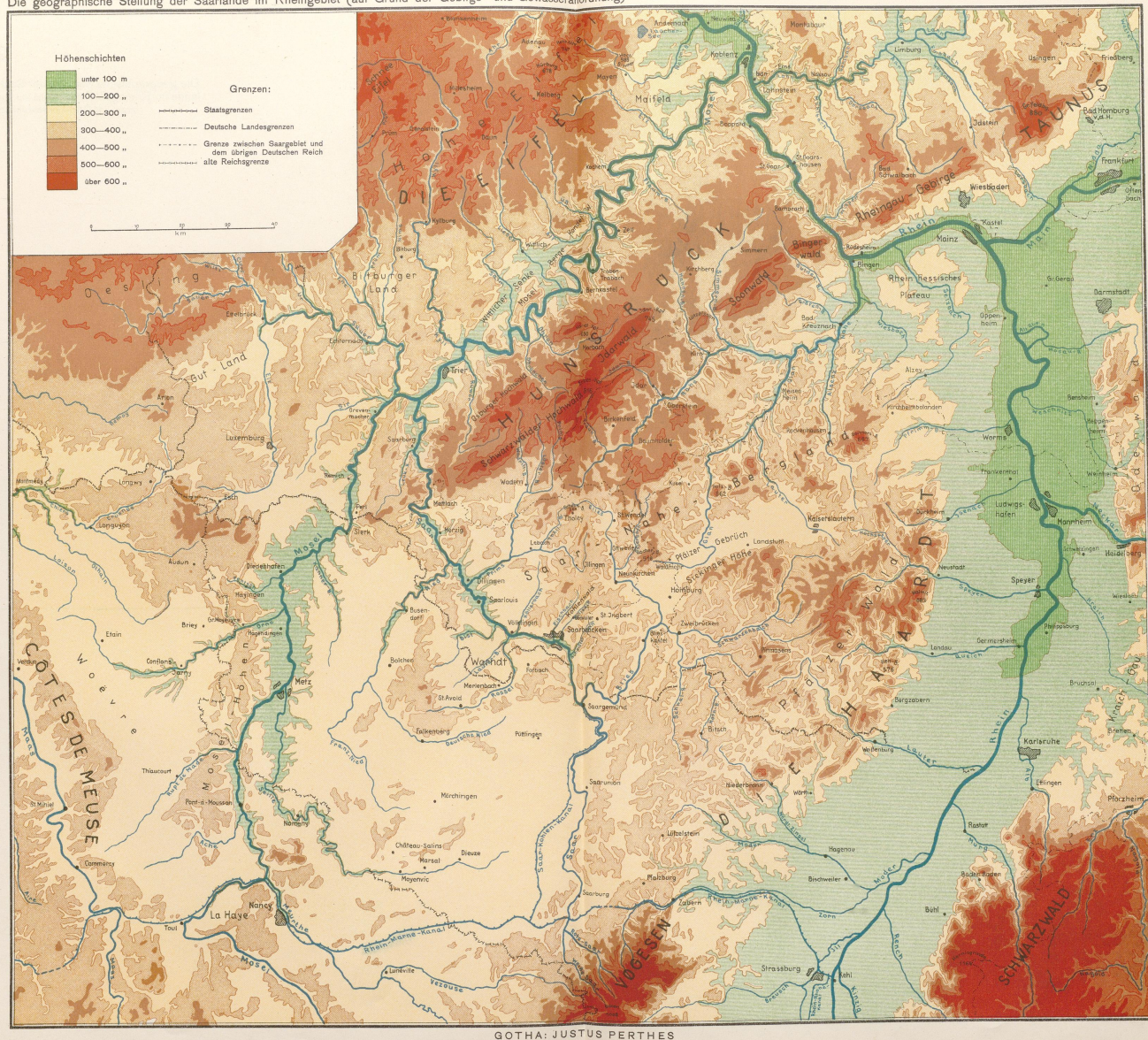
[urn:nbn:de:hbz:466:1-95105](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95105)

Die Lage des „Saargebietes“

- a) im deutschen Staatsgebiet
- b) im deutschen Sprachgebiet



Die geographische Stellung der Saar-
lande im Rheingebiet (auf Grund der Ge-
birgs- und Gewässeranordnung)

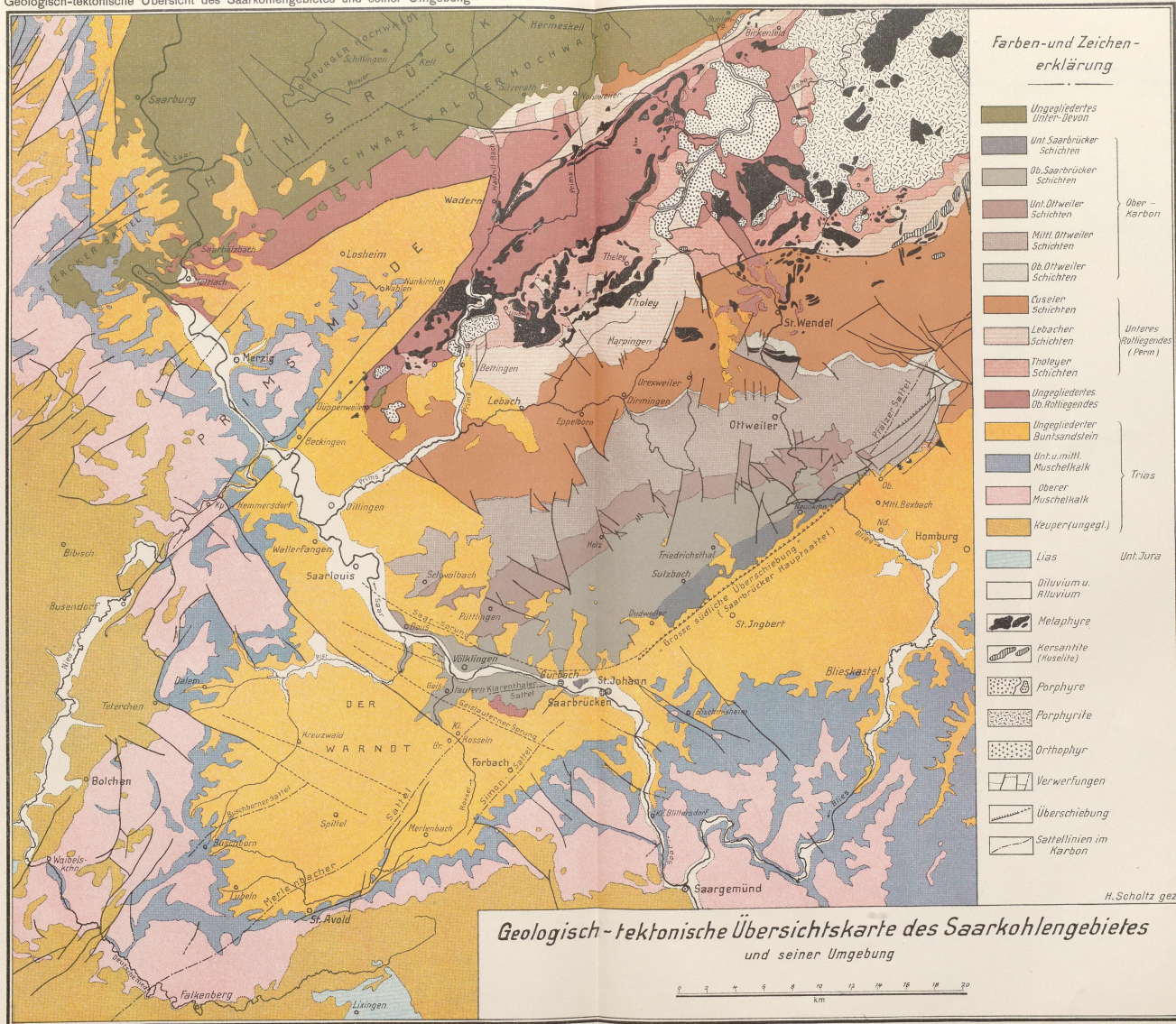


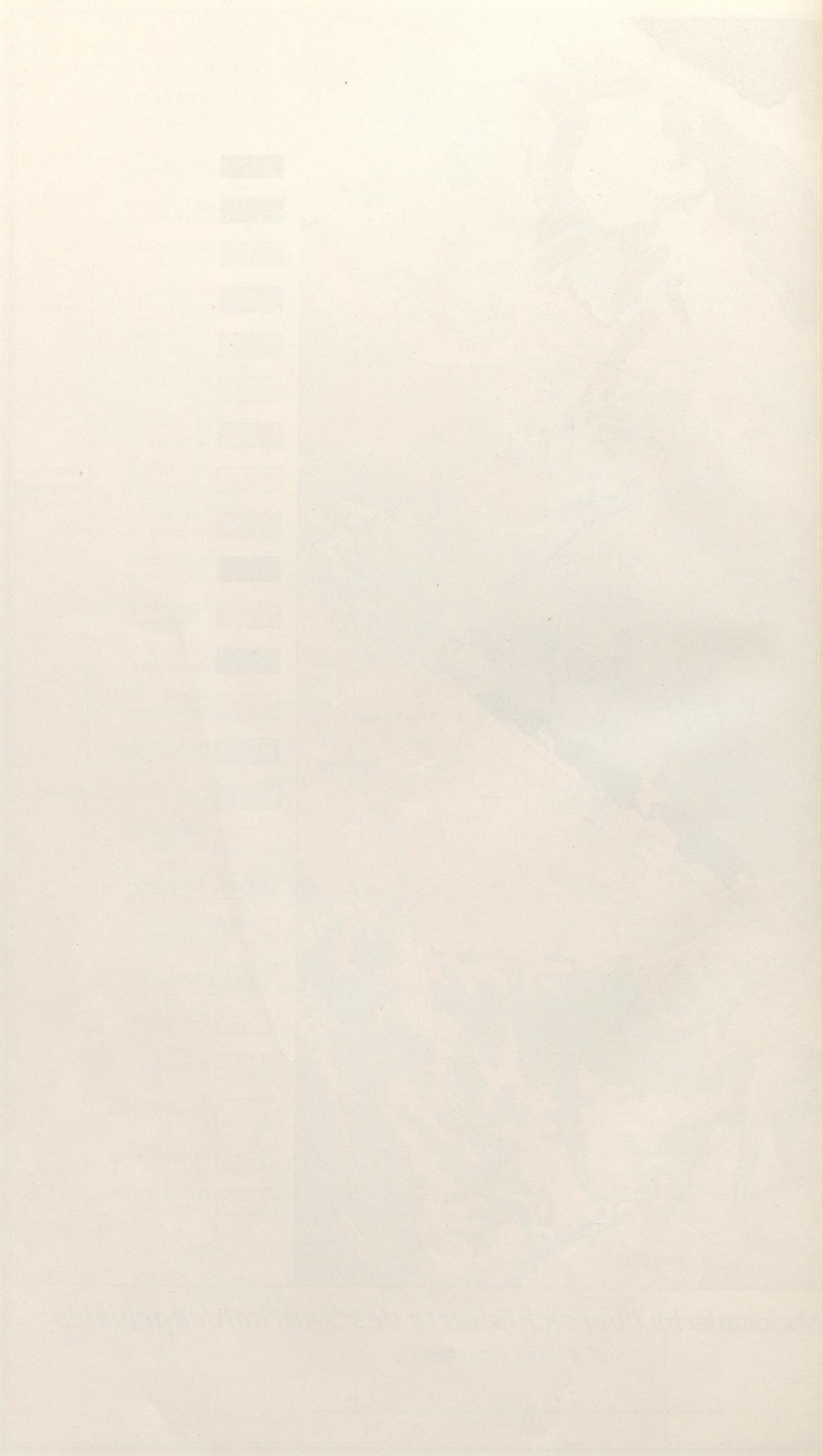
Topographische Übersicht der Saarlande



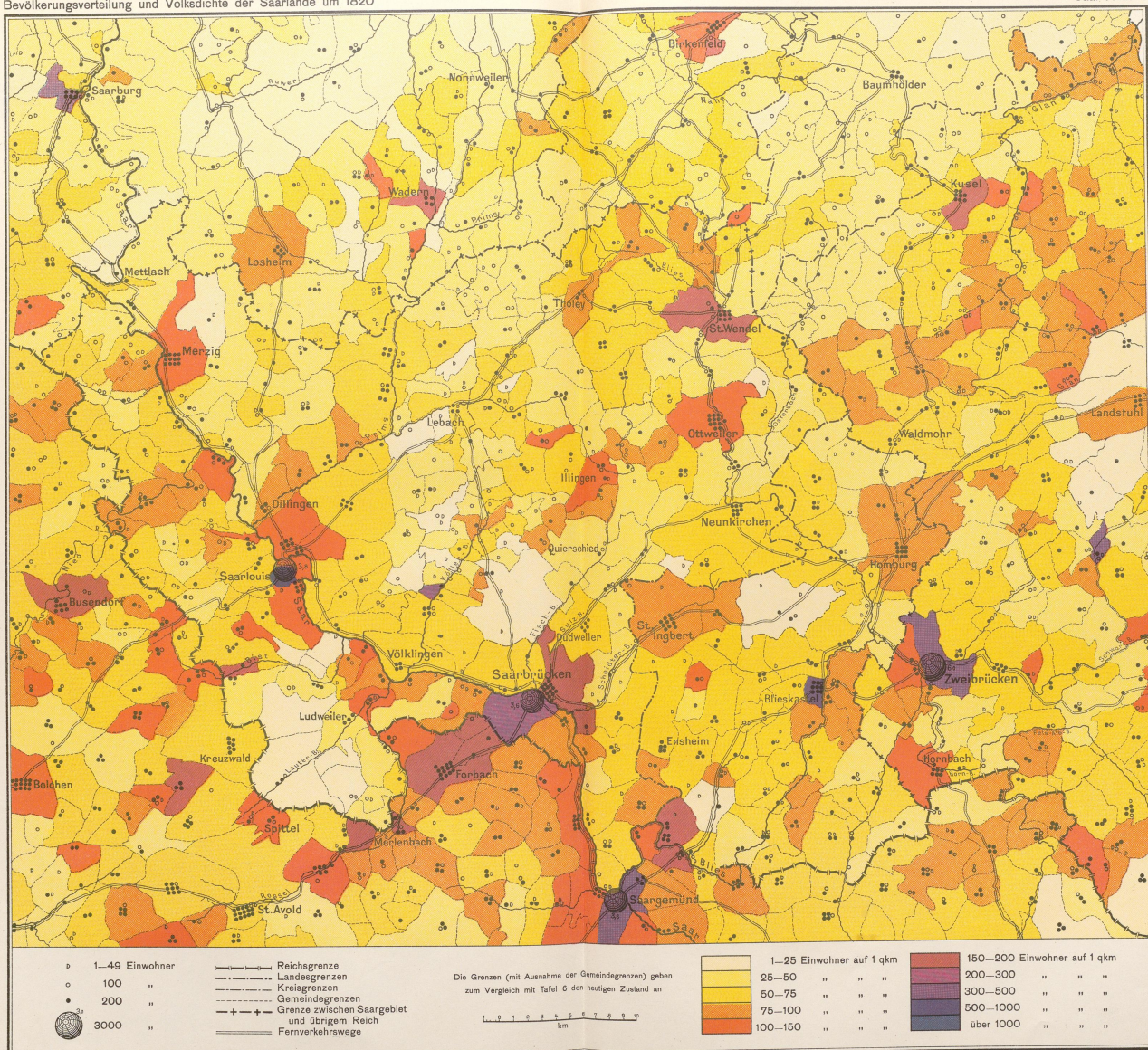
Geologisch-tektonische Übersicht
des Saarkohlengebietes und seiner
Umgebung



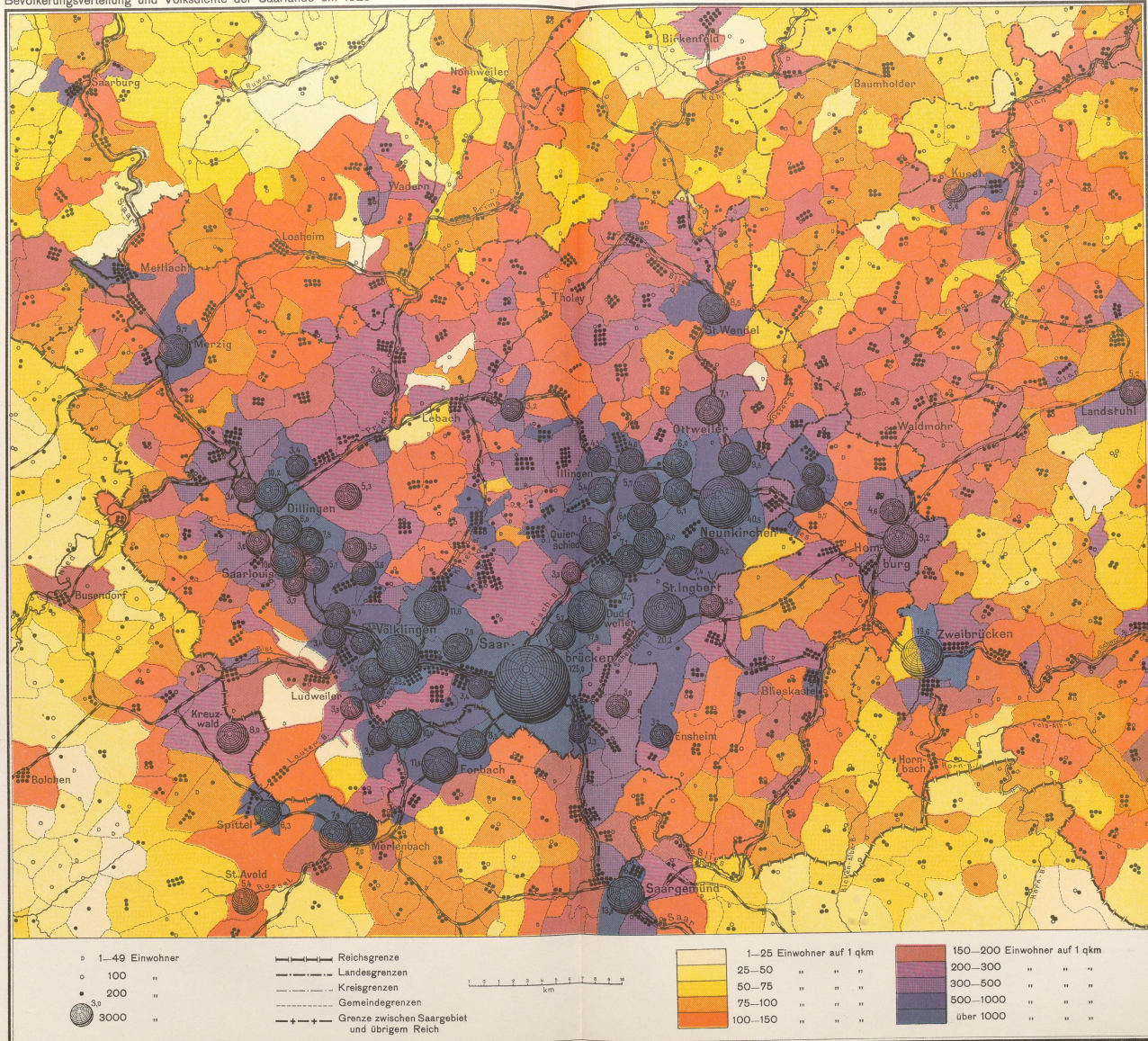




Bevölkerungsverteilung und
Volksdichte der Saarlande
um 1820

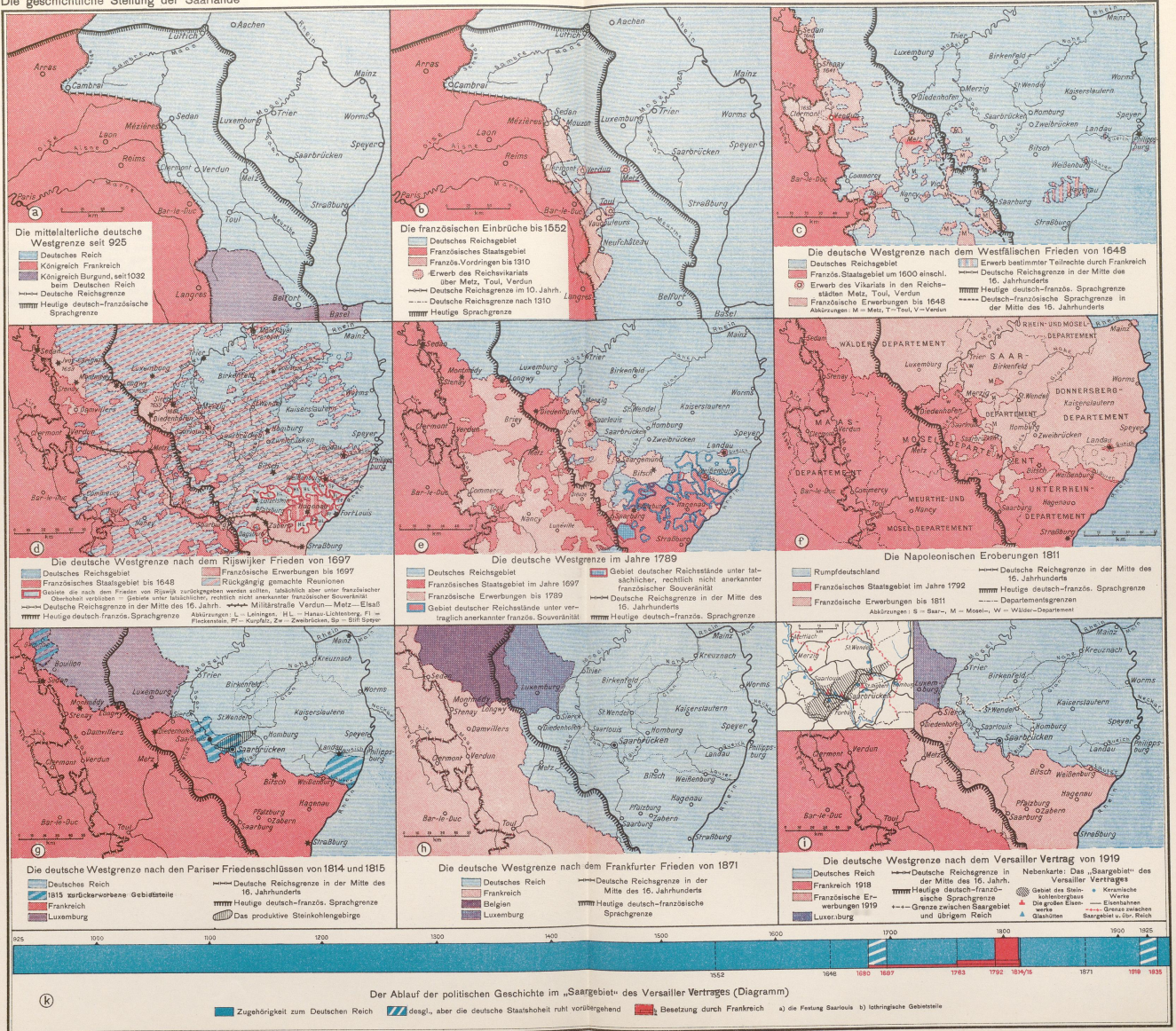


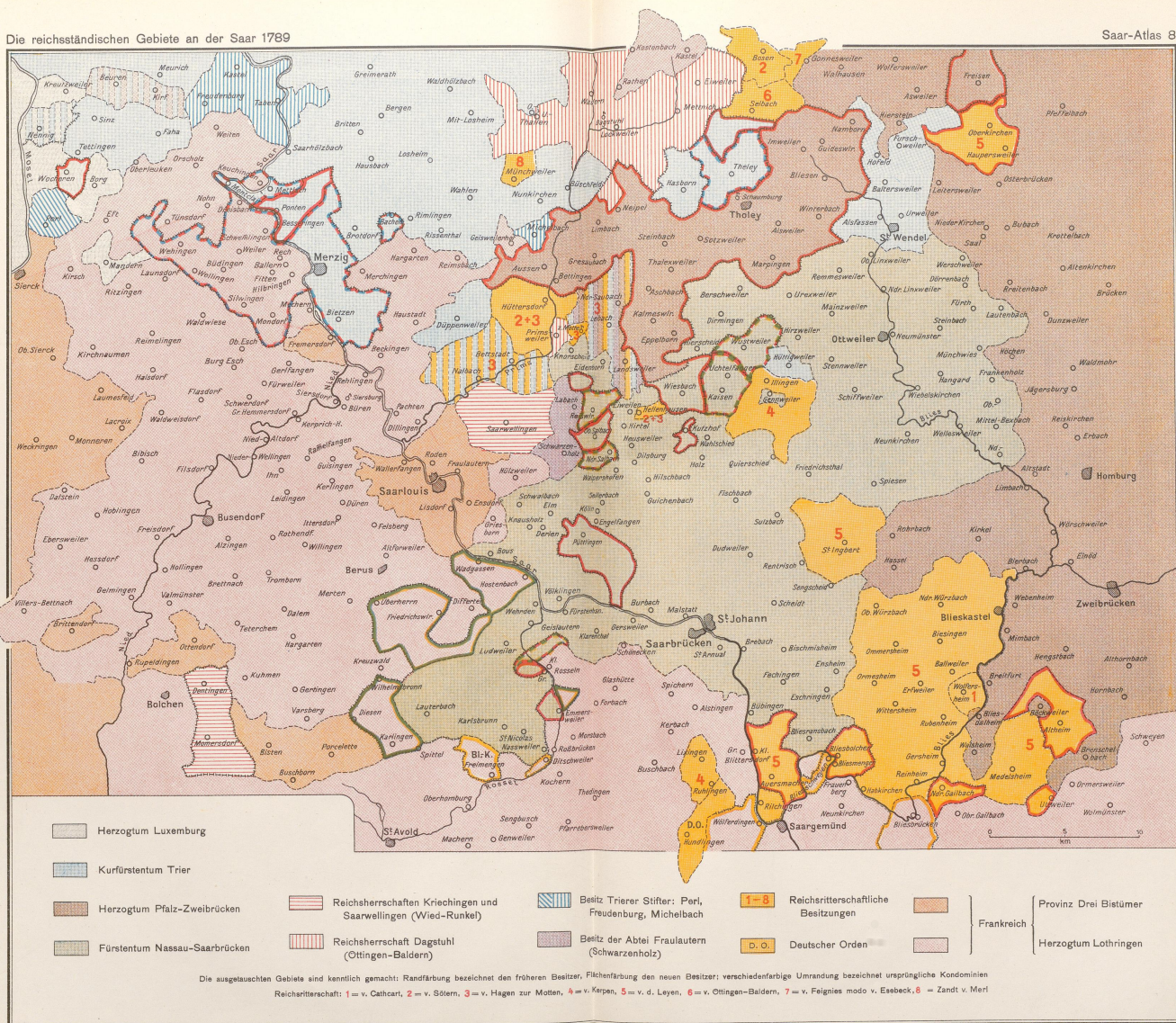
1. Die Geschichte der Stadt Paderborn	1
2. Die Geschichte der Stadt Paderborn	1
3. Die Geschichte der Stadt Paderborn	1
4. Die Geschichte der Stadt Paderborn	1
5. Die Geschichte der Stadt Paderborn	1
6. Die Geschichte der Stadt Paderborn	1
7. Die Geschichte der Stadt Paderborn	1
8. Die Geschichte der Stadt Paderborn	1
9. Die Geschichte der Stadt Paderborn	1
10. Die Geschichte der Stadt Paderborn	1

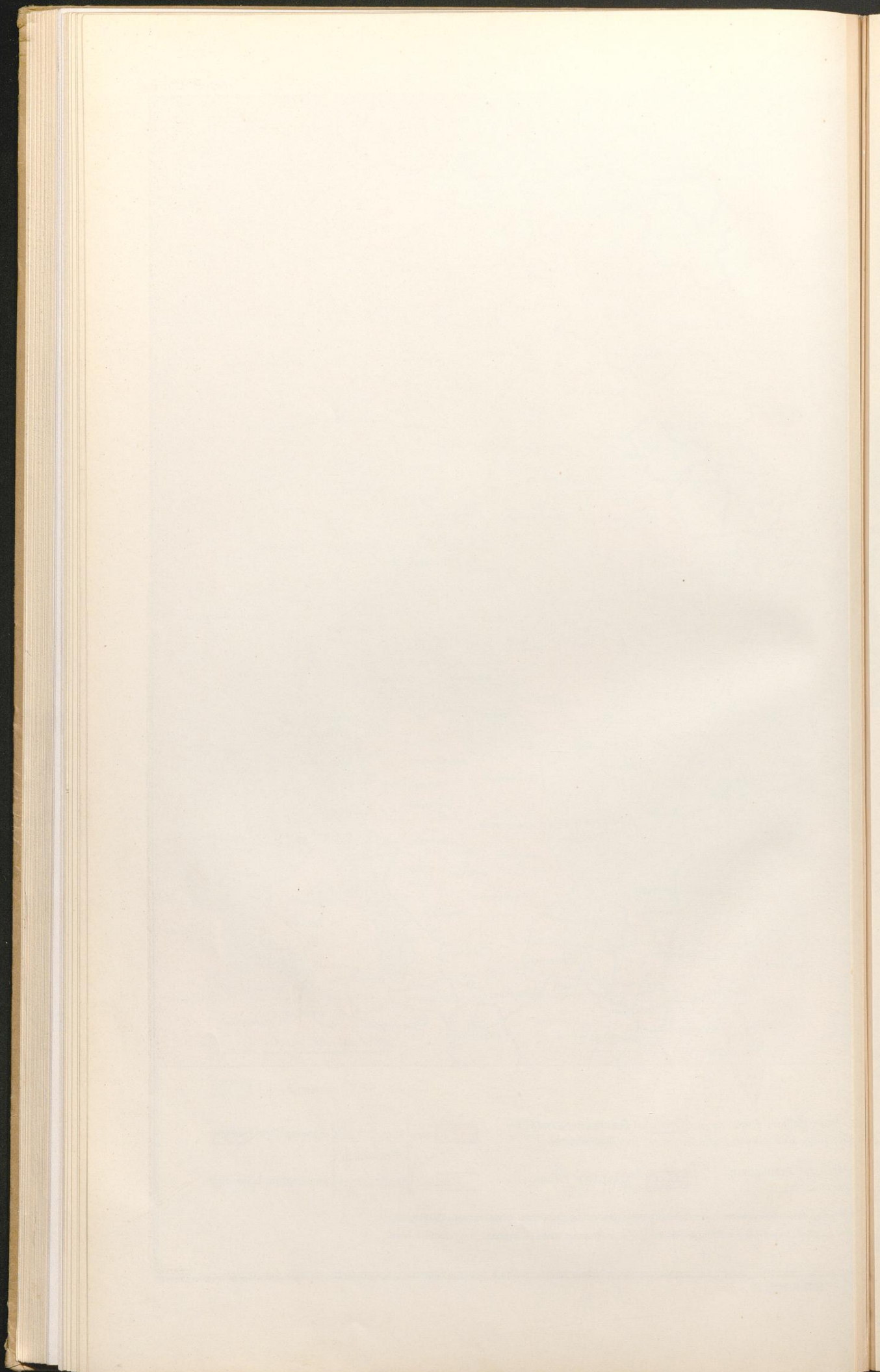


Die geschichtliche Stellung der Saarlande

- a) Die mittelalterliche deutsche Westgrenze seit 925
- b) Die französischen Einbrüche bis 1552
- c) Die deutsche Westgrenze nach dem Westfälischen Frieden von 1648
- d) Die deutsche Westgrenze nach dem Rijswijker Frieden von 1697
- e) Die deutsche Westgrenze im Jahre 1789
- f) Die Napoleonischen Eroberungen 1811
- g) Die deutsche Westgrenze nach den Pariser Friedensschlüssen von 1814 und 1815
- h) Die deutsche Westgrenze nach dem Frankfurter Frieden von 1871
- i) Die deutsche Westgrenze nach dem Versailler Vertrag von 1919
Nebenkarte: Das „Saargebiet“ des Versailler Vertrages
- k) Der Ablauf der politischen Geschichte im „Saargebiet“ des Versailler Vertrages (Diagramm)

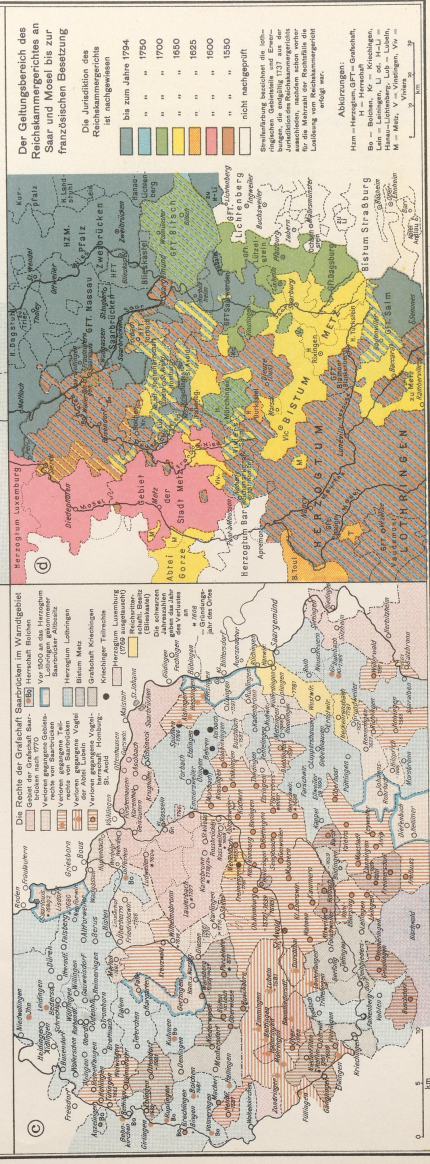
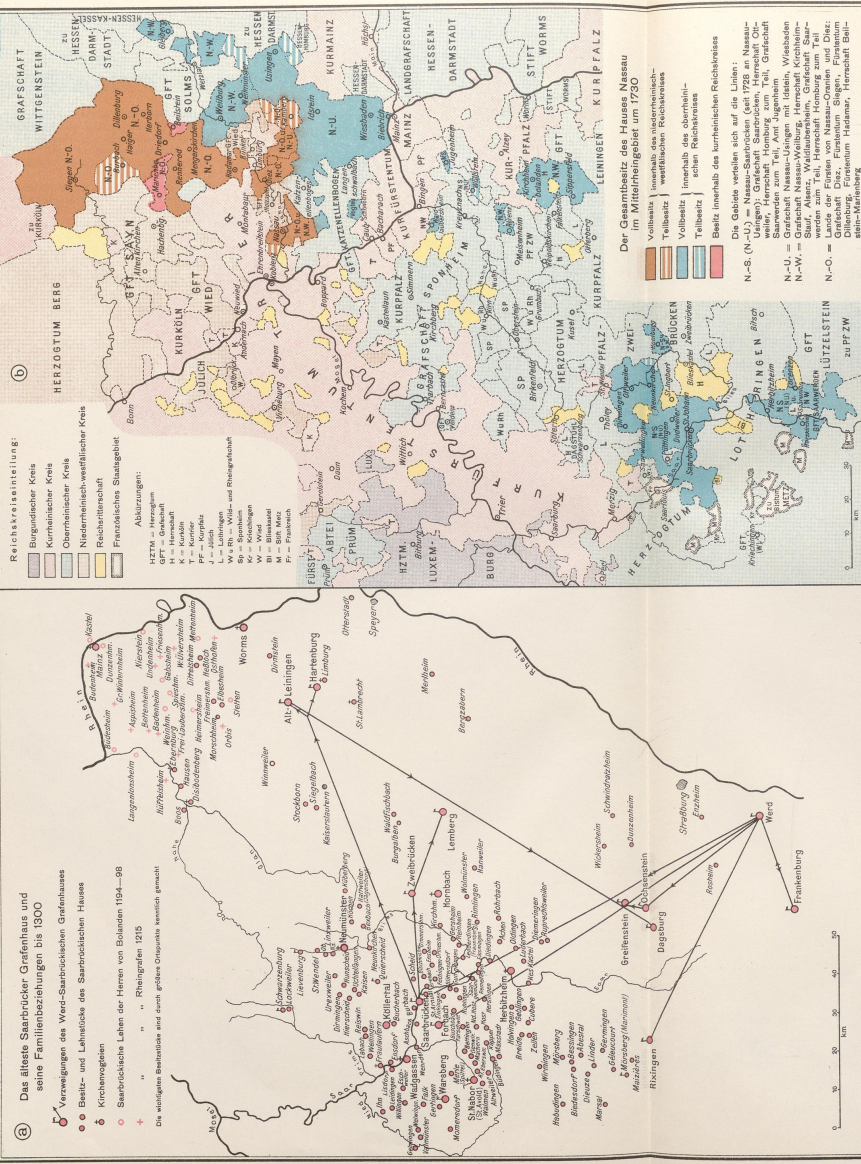


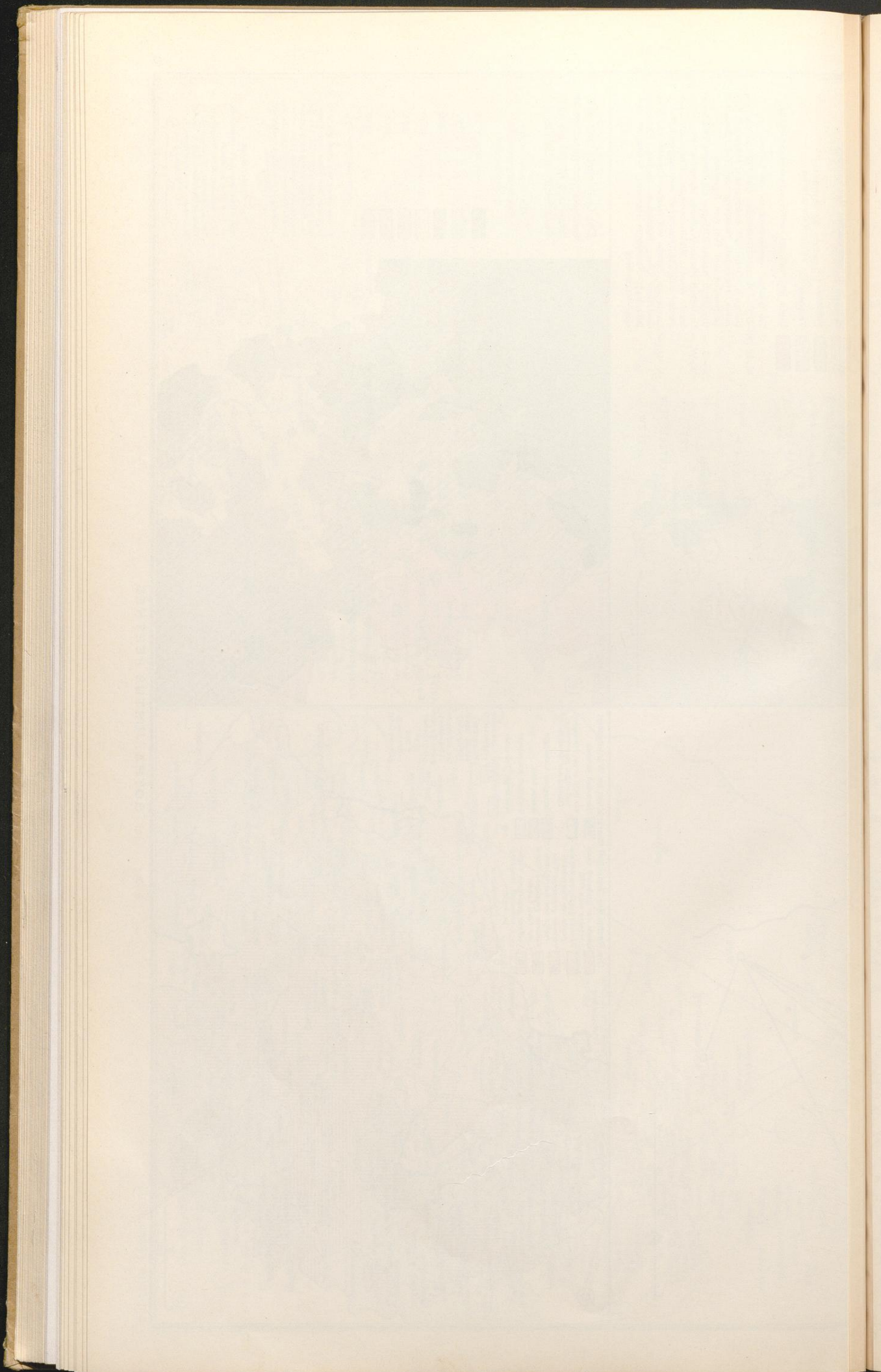




Politische Geschichte

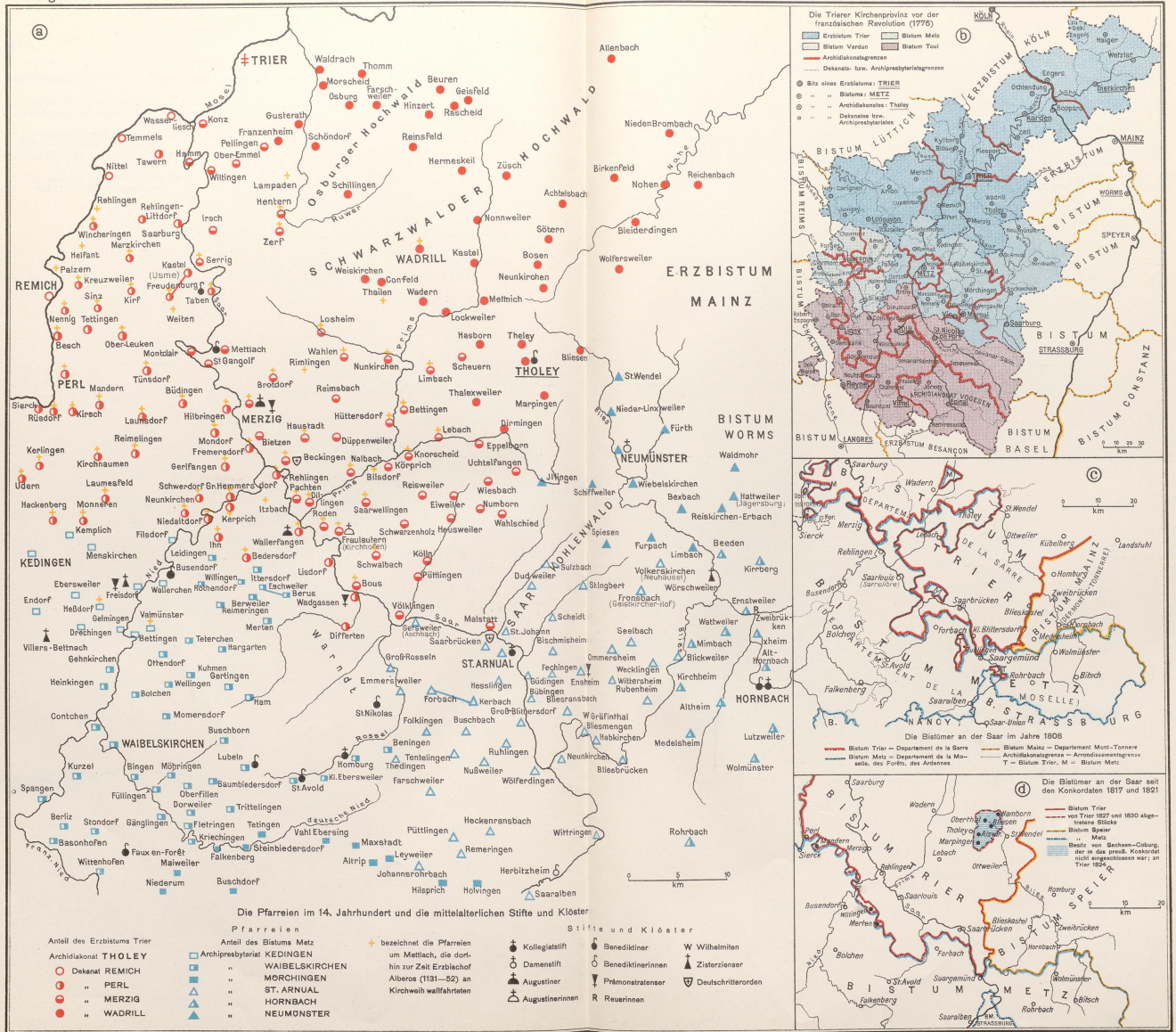
- a) Das älteste Saarbrücker Grafenhaus und seine Familienbeziehungen bis 1300
- b) Der Gesamtbesitz des Hauses Nassau im Mittelrheingebiet um 1730
- c) Die Rechte der Grafschaft Saarbrücken im Warndtgebiet
- d) Der Geltungsbereich des Reichskammergerichtes an Saar und Mosel bis zur französischen Besetzung

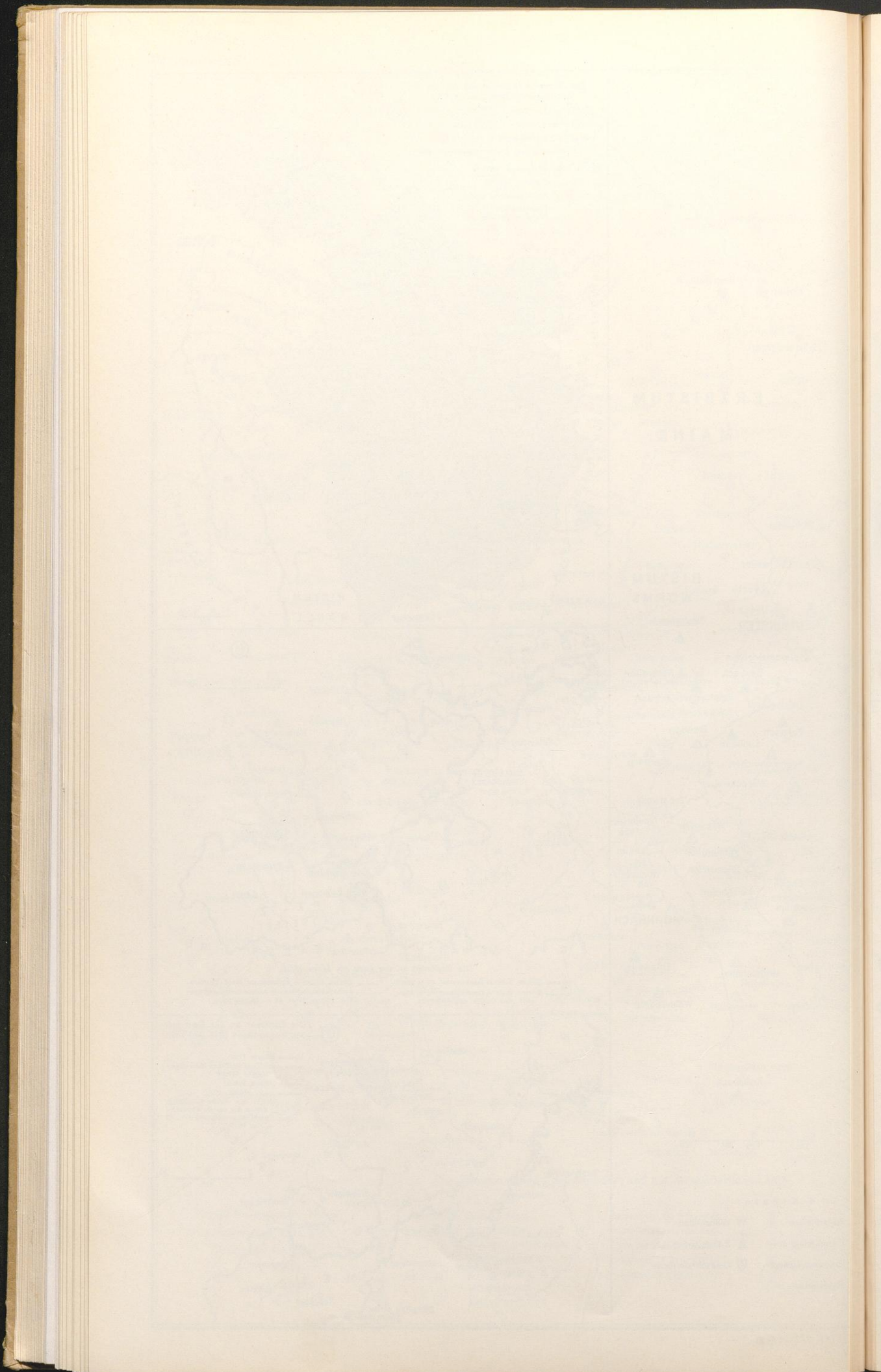




Kirchengeschichte I

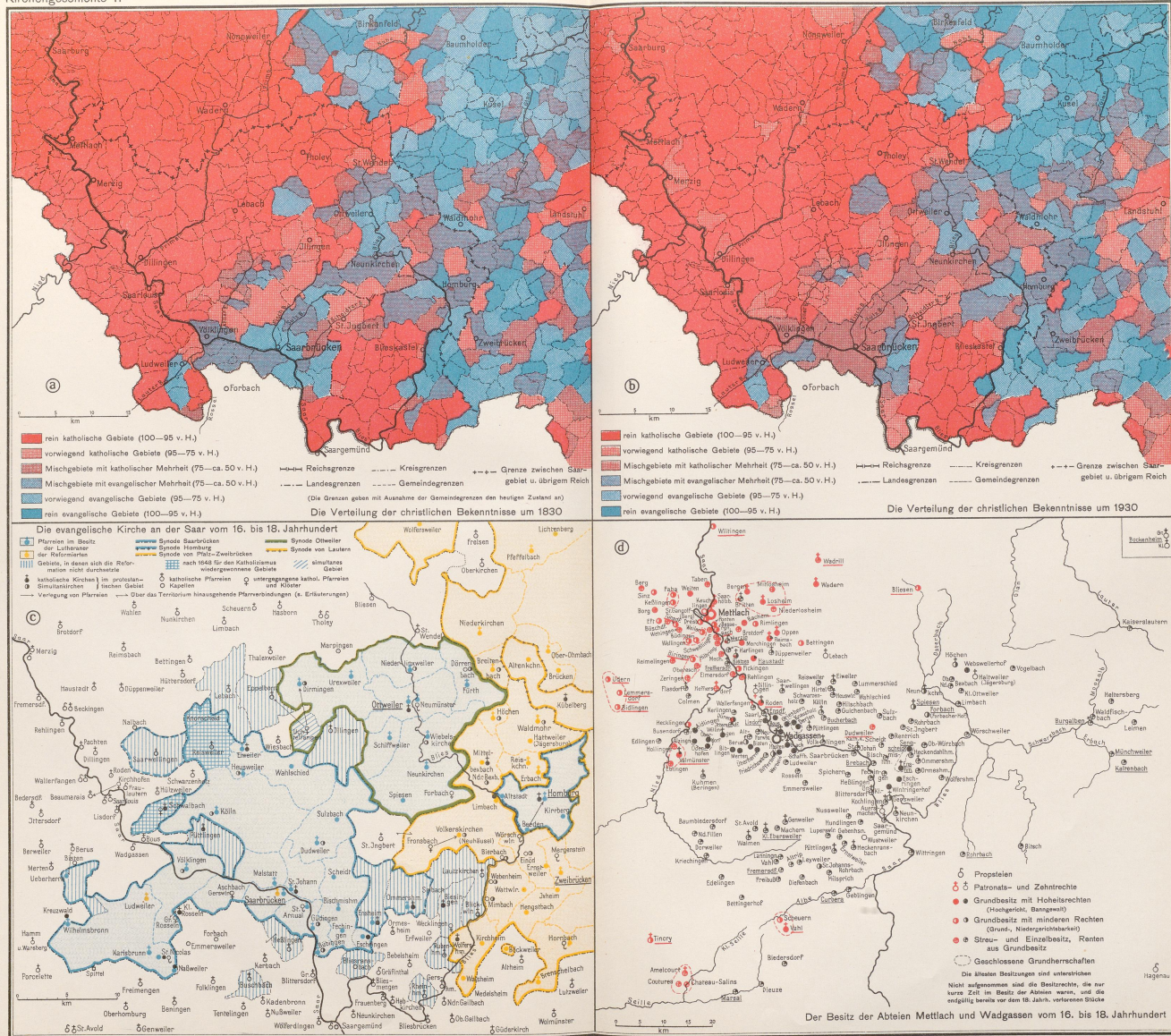
- a) Die Pfarreien im 14. Jahrhundert und die mittelalterlichen Stifte und Klöster
- b) Die Trierer Kirchenprovinz vor der französischen Revolution (1776)
- c) Die Bistümer an der Saar im Jahre 1808
- d) Die Bistümer an der Saar seit den Konkordaten 1817 und 1821



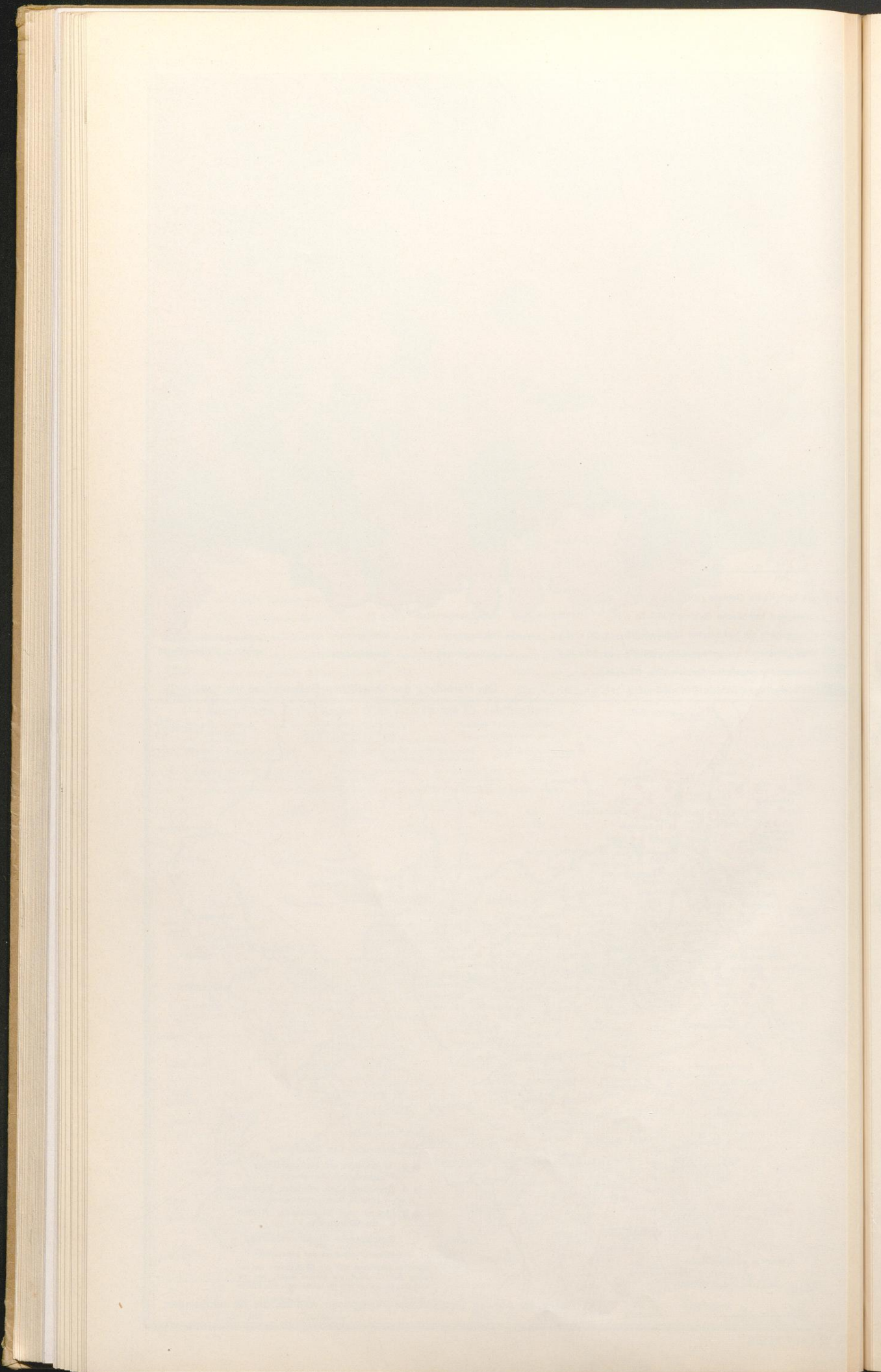


Kirchengeschichte II

- a) Die Verteilung der christlichen Bekenntnisse um 1830
- b) Die Verteilung der christlichen Bekenntnisse um 1930
- c) Die evangelische Kirche an der Saar vom 16. bis 18. Jahrhundert
- d) Der Besitz der Abteien Mettlach und Wadgassen vom 16. bis 18. Jahrhundert



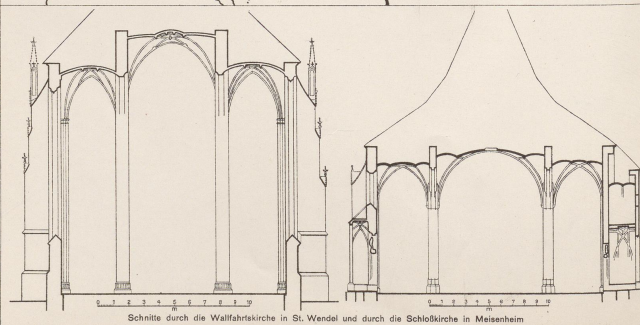
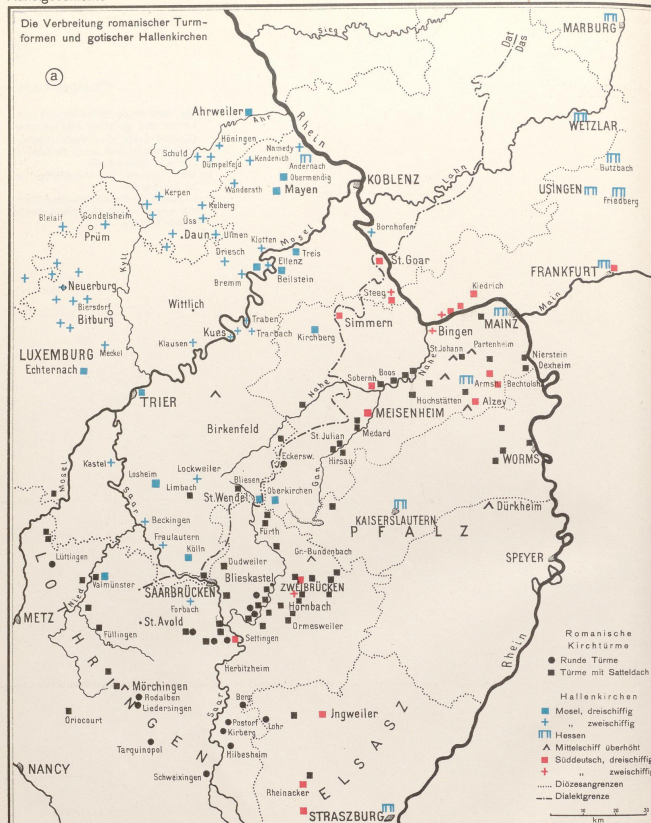
GOTHA: JUSTUS PERTHES



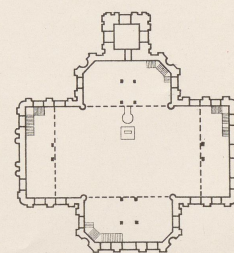
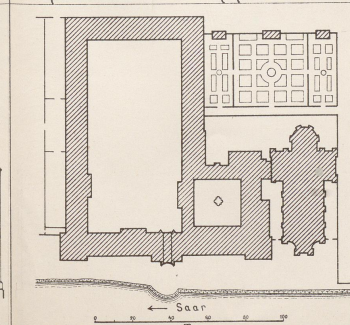
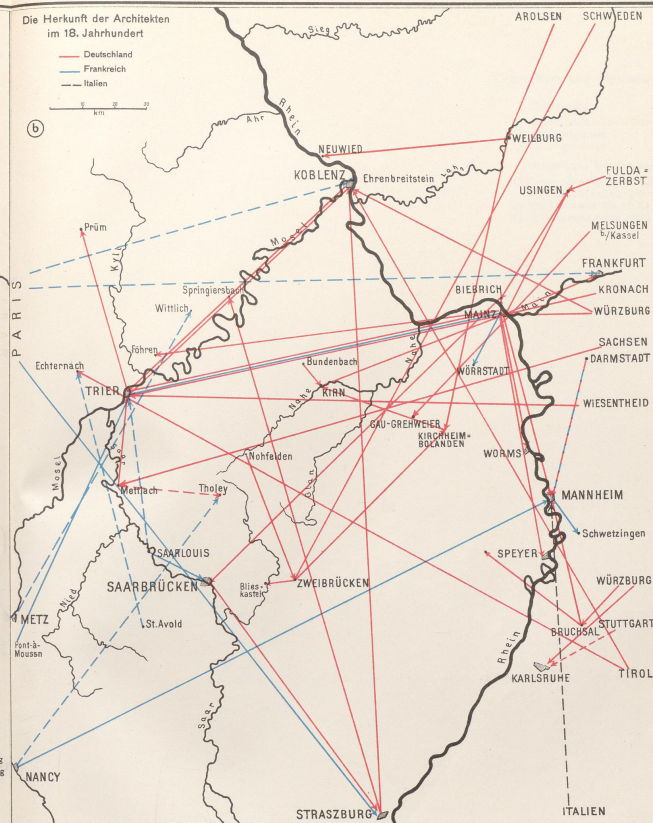
Kunstgeschichte

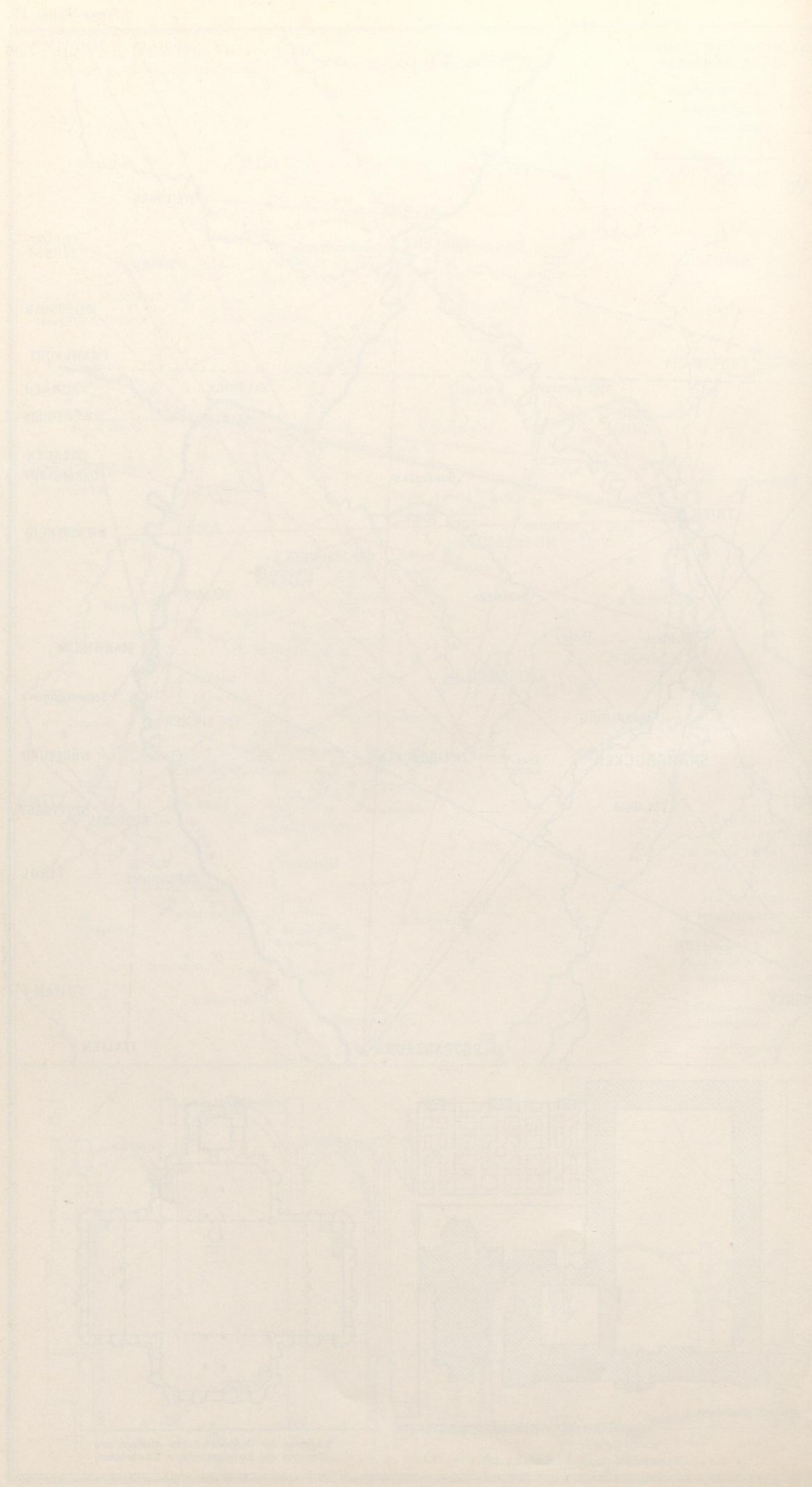
- a) Die Verbreitung romanischer Turmformen und gotischer Hallenkirchen
Schnitte durch die Wallfahrtskirche in St. Wendel und durch die Schloßkirche in Meisenheim
- b) Die Herkunft der Architekten im 18. Jahrhundert
Lageplan der Benediktinerabtei Mettlach und Grundriß der Ludwigskirche in Saarbrücken

Die Verbreitung romanischer Turmformen und gotischer Hallenkirchen



Die Herkunft der Architekten im 18. Jahrhundert





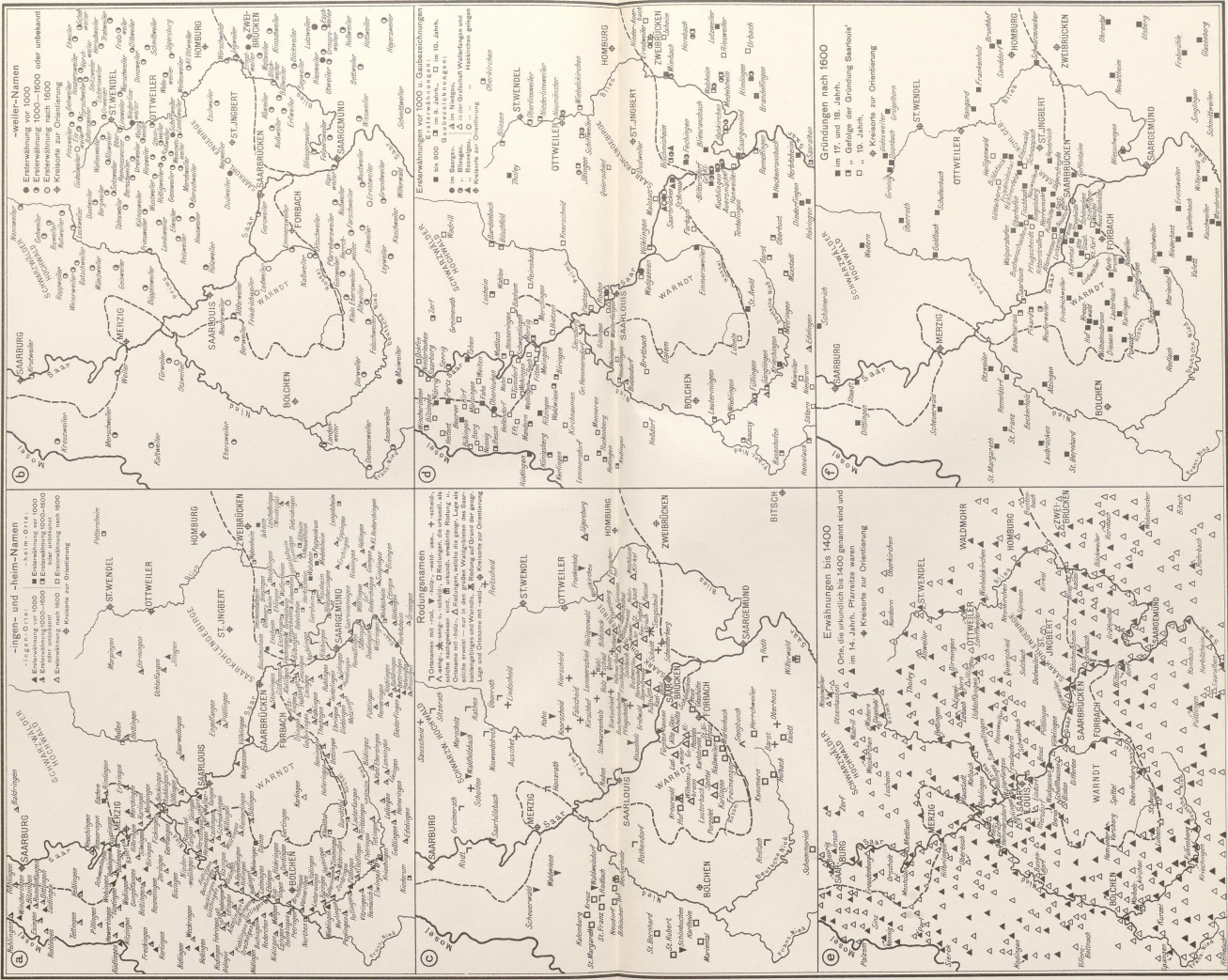
Ortsnamen und Besiedlung

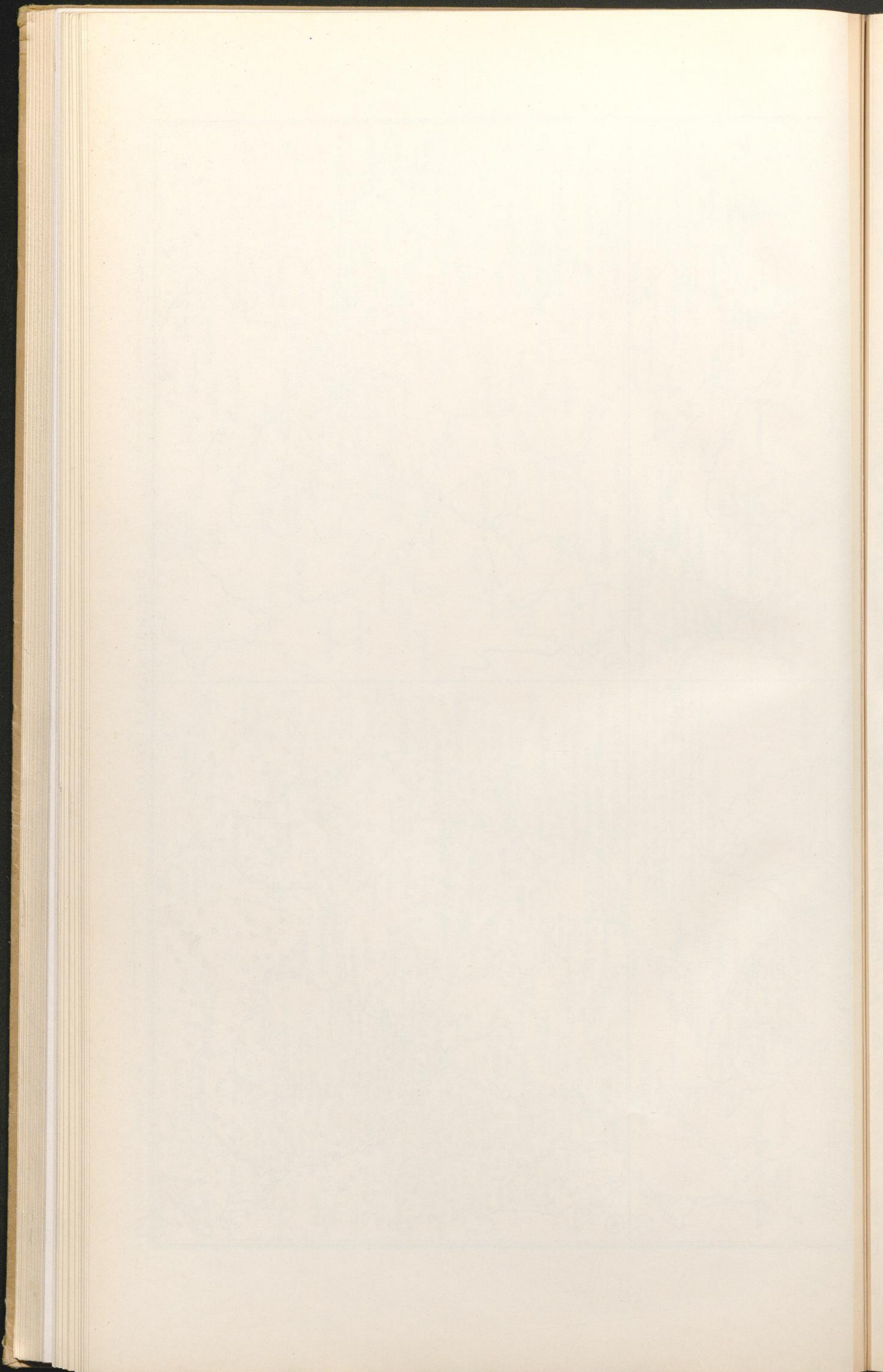
Ortsnamen:

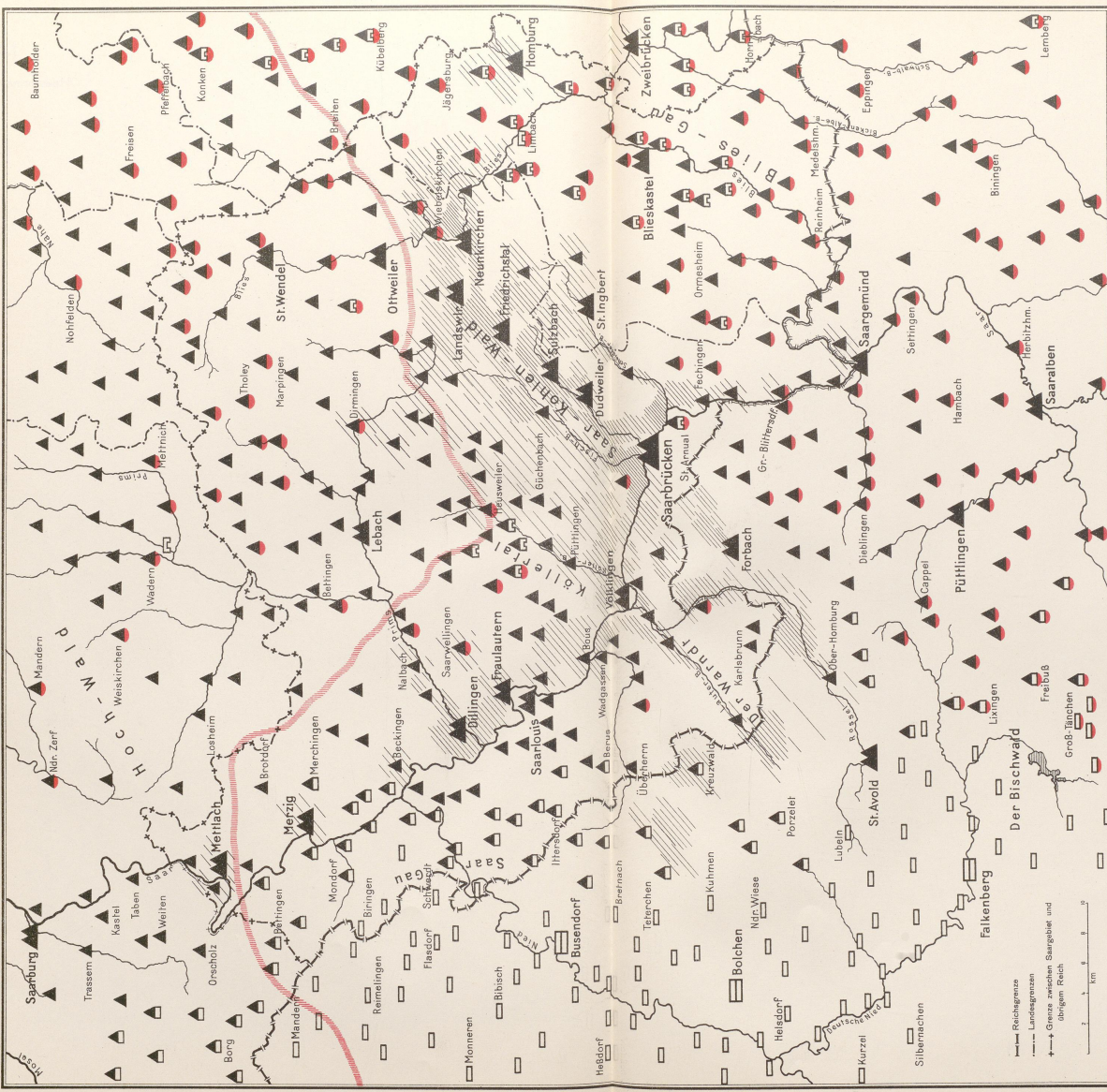
- a) -ingen- und -heim-Namen
- b) -weiler-Namen
- c) Rodungsnamen

Urkundliche Erwähnungen:

- d) Ersterwähnungen vor 1000 und Gaubezeichnungen
- e) Erwähnungen bis 1400
- f) Gründungen nach 1600







Einfluss der Industrie auf die Hausformen

Grad der Beeinflussung durch die Industrie

1. Grad der Beeinflussung durch die Industrie

2. Grad der Beeinflussung durch die Industrie

3. Grad der Beeinflussung durch die Industrie

Städtische Hausformen

1. im Gebiet der westlichen Hausform

2. im Gebiet der südlichen Hausform

3. im Gebiet der östlichen Hausform

Einfluss der Industrie auf die Hausformen

Grad der Beeinflussung durch die Industrie

1. Grad der Beeinflussung durch die Industrie

2. Grad der Beeinflussung durch die Industrie

3. Grad der Beeinflussung durch die Industrie

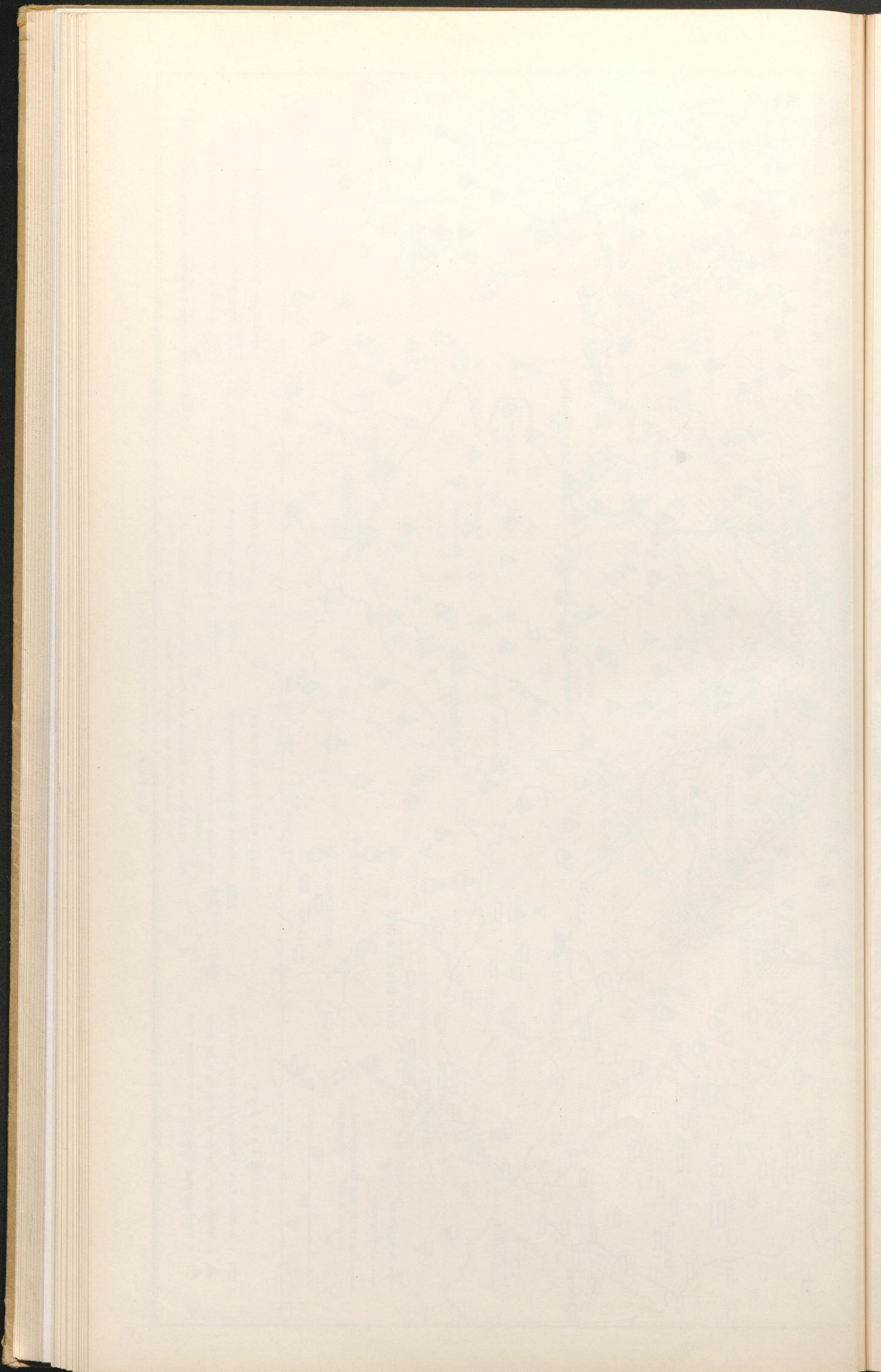
Einfluss der Industrie auf die Hausformen

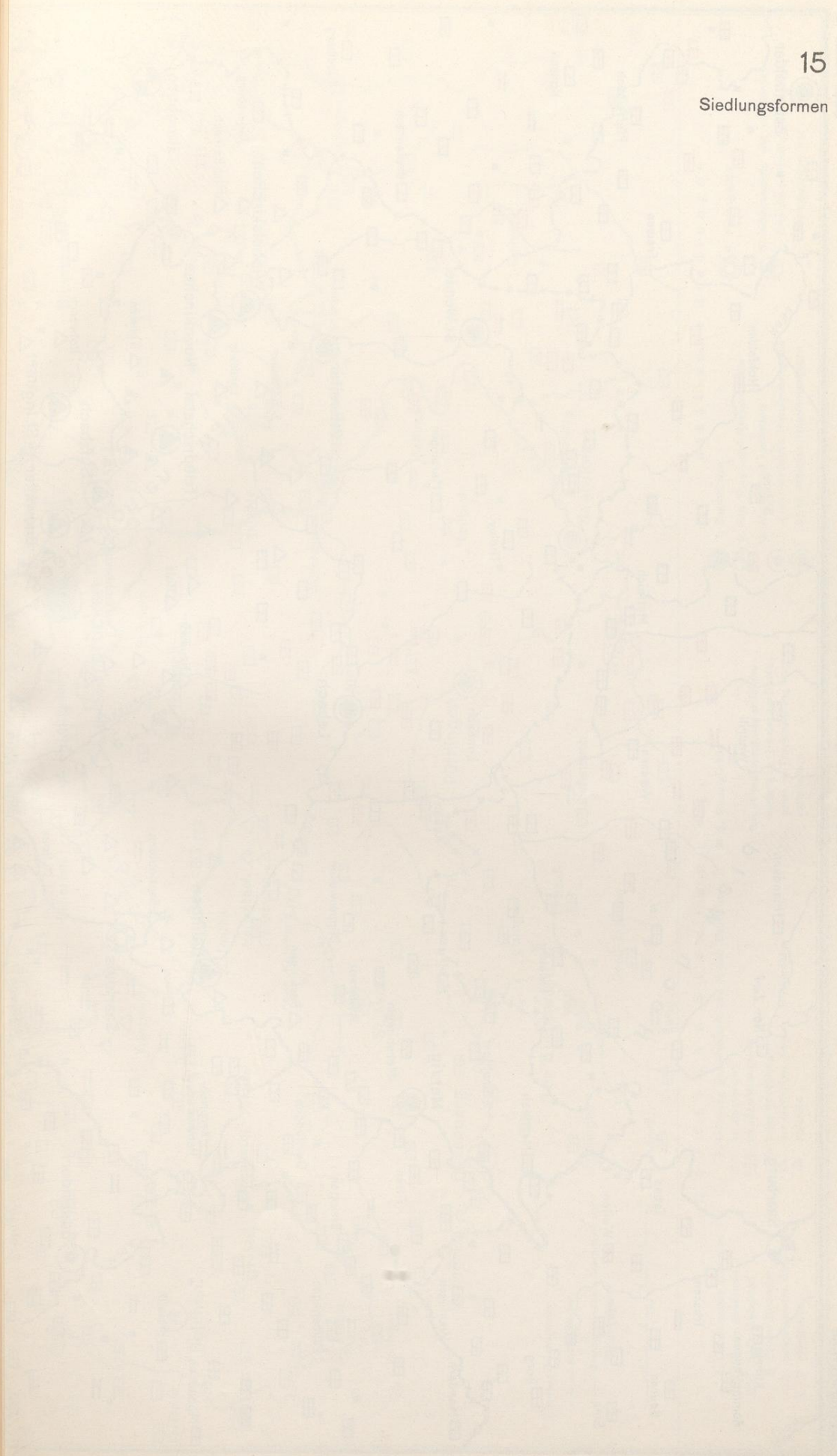
Grad der Beeinflussung durch die Industrie

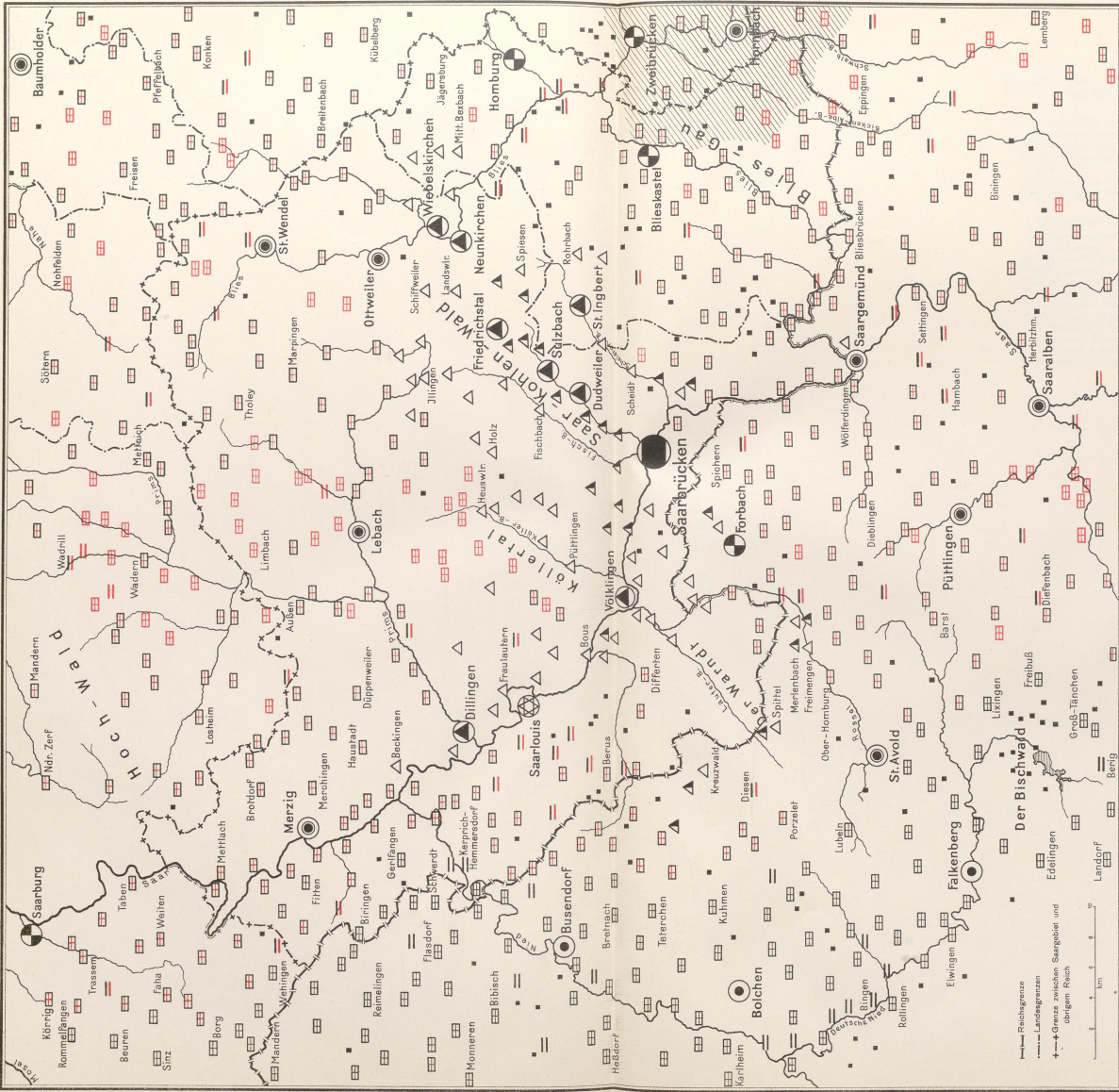
1. Grad der Beeinflussung durch die Industrie

2. Grad der Beeinflussung durch die Industrie

3. Grad der Beeinflussung durch die Industrie





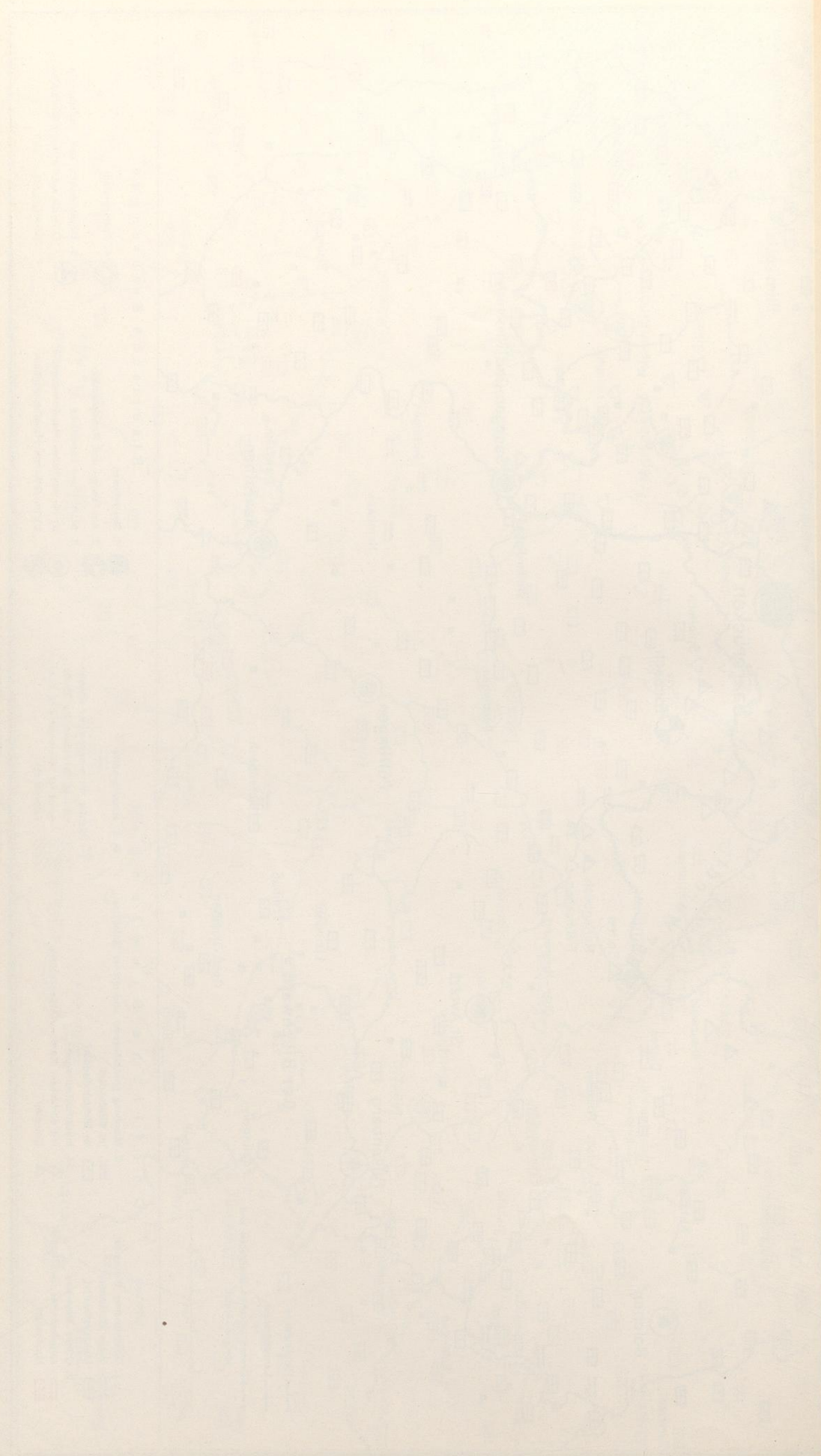


D ö r f l i c h e S i e d l u n g e n

- 1. Geschlossene Bauweise
—■— ■ ■ ■
neues Stadtwort
Mittelendorf
- 2. Offene Bauweise
= = =
aufgeklärtes Stralendorf
Hauendorf
- 3. Mischung geschlossener und offener Bauweise
■ ■ ■ —■— ■ ■ ■
Mittelendorf
- 4. Industriezonen
△ △ △
mit dörflichem Kern —
Kolonia
- 5. Industriezonen
/// ///
Gebiet mit wasserreicher Globel-
stellung der Häuser zur Straße;
sonst ist Transformierung cha-
rakteristisch

S t ä d t l i c h e S i e d l u n g e n

- 1. Stadtkern
● ● ●
- 2. Alte Burg- und Residenzstädte
▲ ▲ ▲
- 3. Markt- und Landstädte
● ● ●
- 4. In den weichen Hausformengebiet
sonst ist Transformierung cha-
rakteristisch
- 5. Industriestädte und stadtnähe
Orte, aus dörflichen Siedlungen
herorgegangen sind



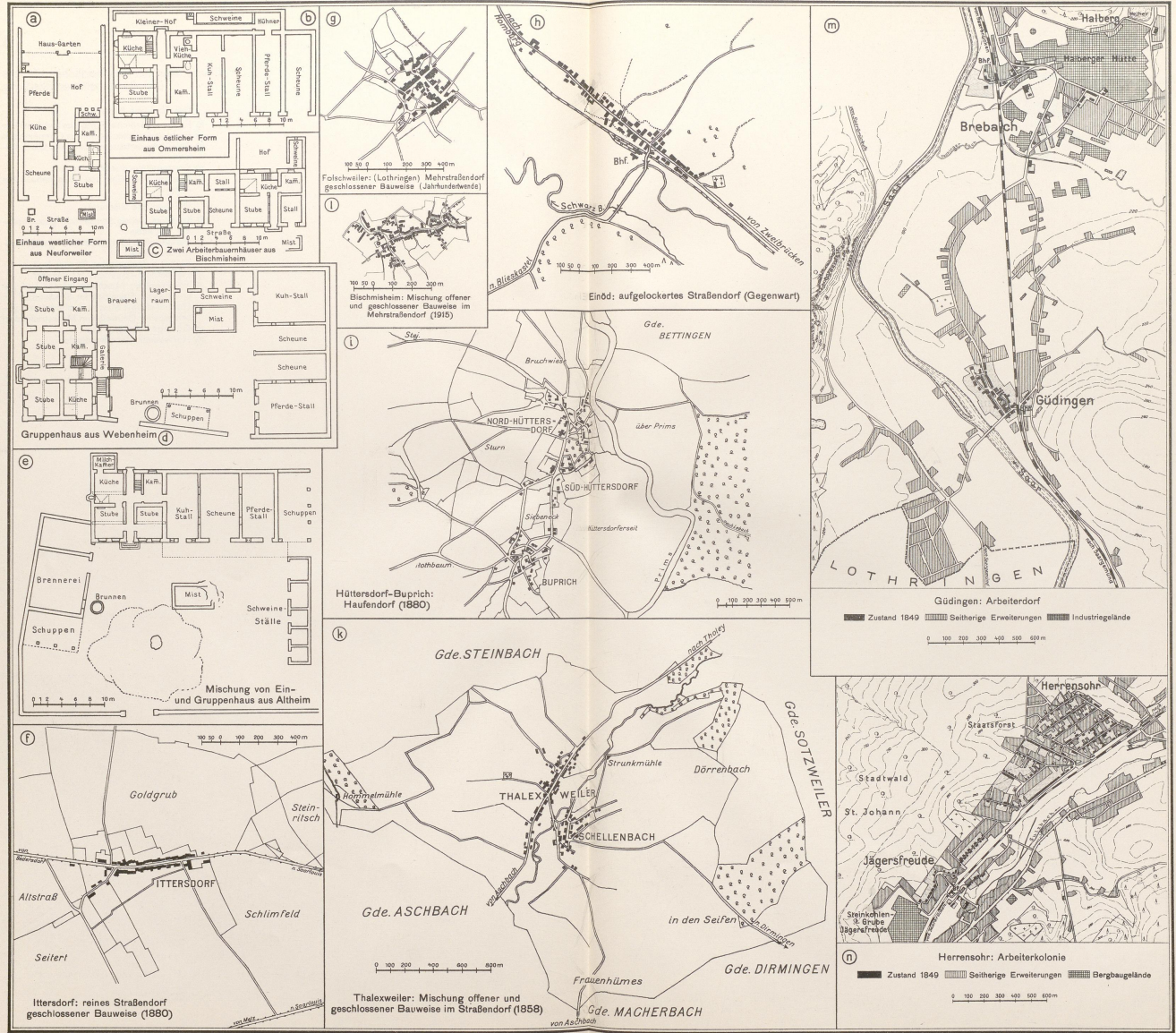
Grundrißformen des ländlichen Hauses und der ländlichen Siedlung

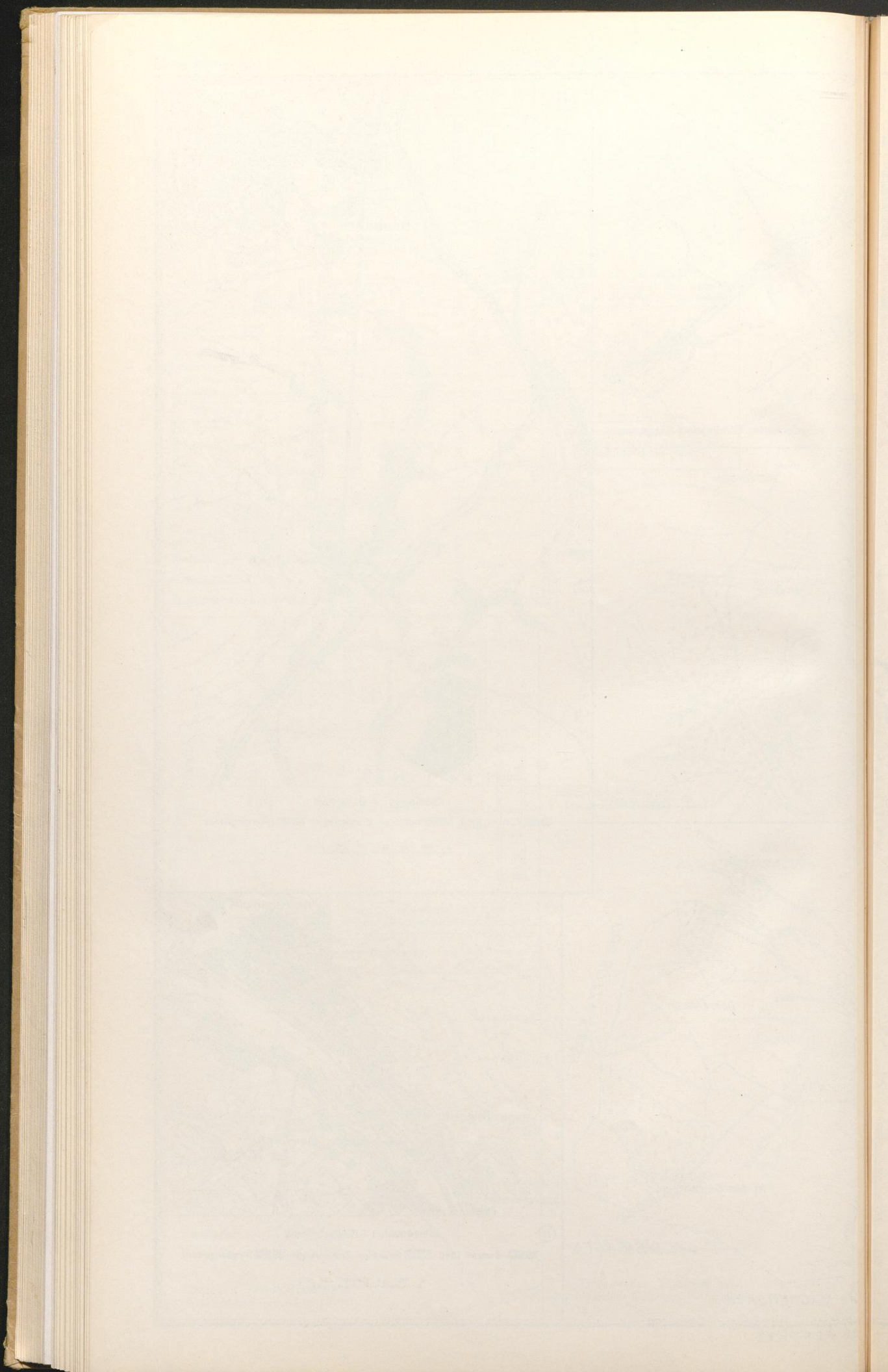
Das ländliche Haus:

- a) Einhaus westlicher Form aus Neuforweiler
- b) Einhaus östlicher Form aus Ommersheim
- c) Zwei Arbeiterbauernhäuser aus Bischmisheim
- d) Gruppenhaus aus Webenheim
- e) Mischung von Ein- und Gruppenhaus aus Altheim

Die ländliche Siedlung:

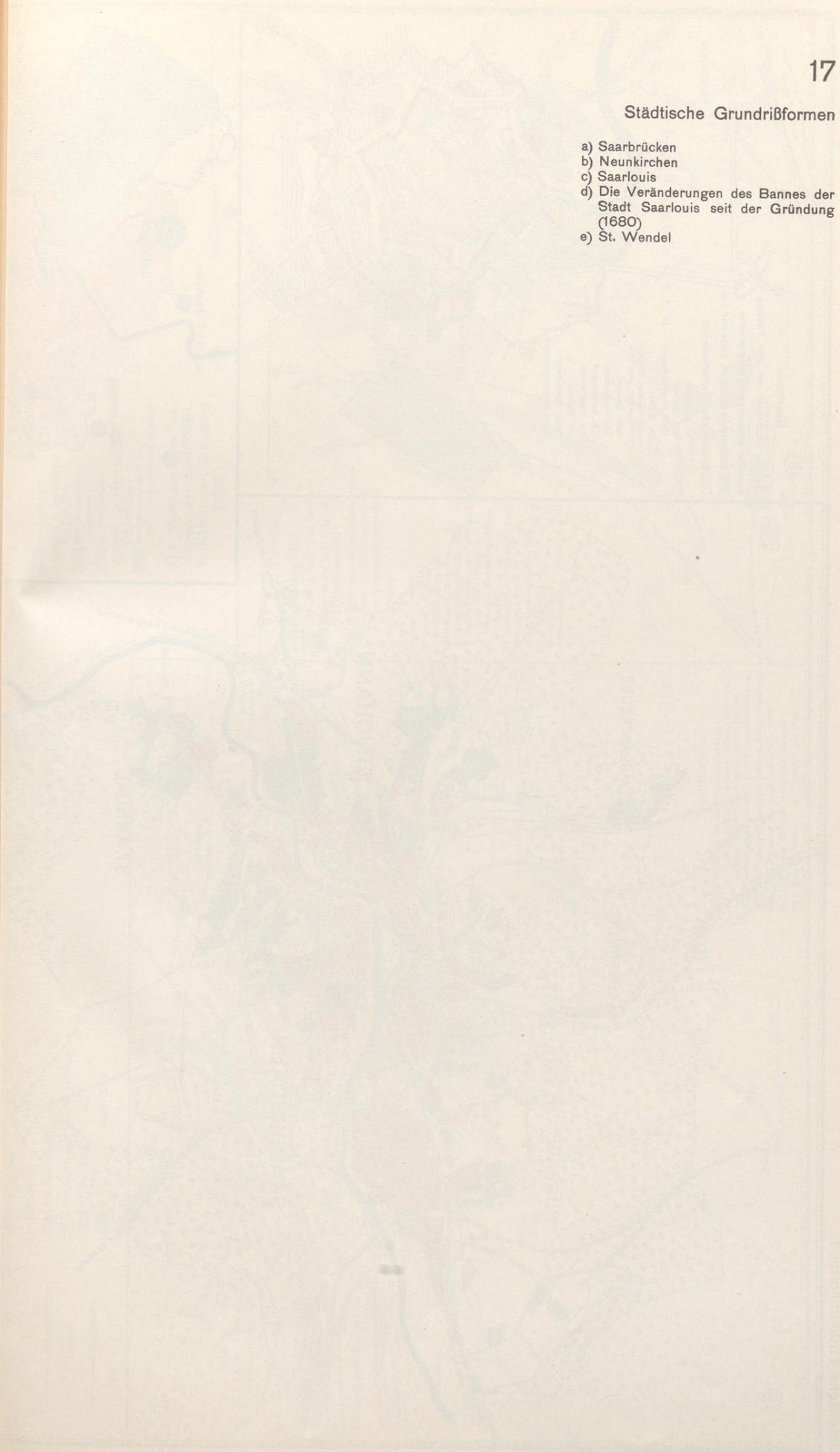
- f) Ittersdorf: reines Straßendorf geschlossener Bauweise
- g) Folschweiler: Mehrstraßendorf geschlossener Bauweise
- h) Einöd: aufgelockertes Straßendorf
- i) Hüttersdorf - Buprich: Haufendorf
- k) Thalexweiler: Mischung offener und geschlossener Bauweise im Straßendorf
- l) Bischmisheim: Mischung offener und geschlossener Bauweise im Mehrstraßendorf
- m) Güdingen: Arbeiterdorf
- n) Herrensöhr: Arbeiterkolonie

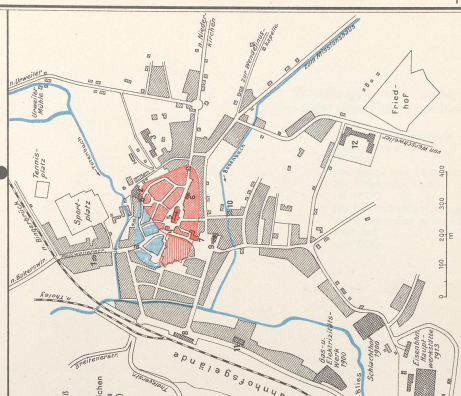
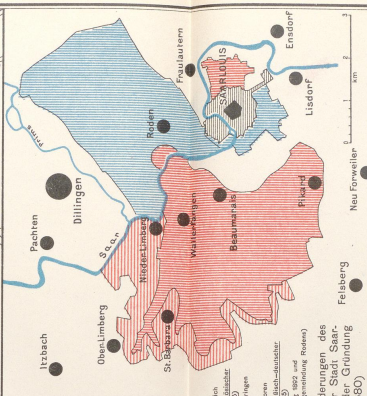
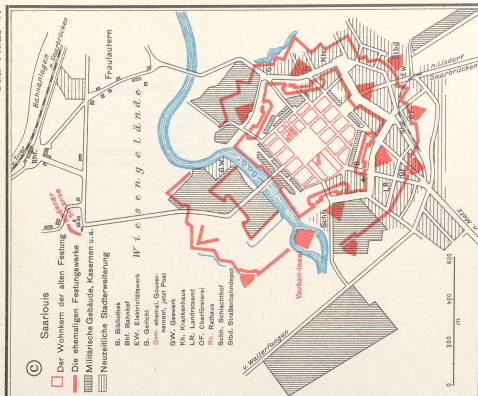
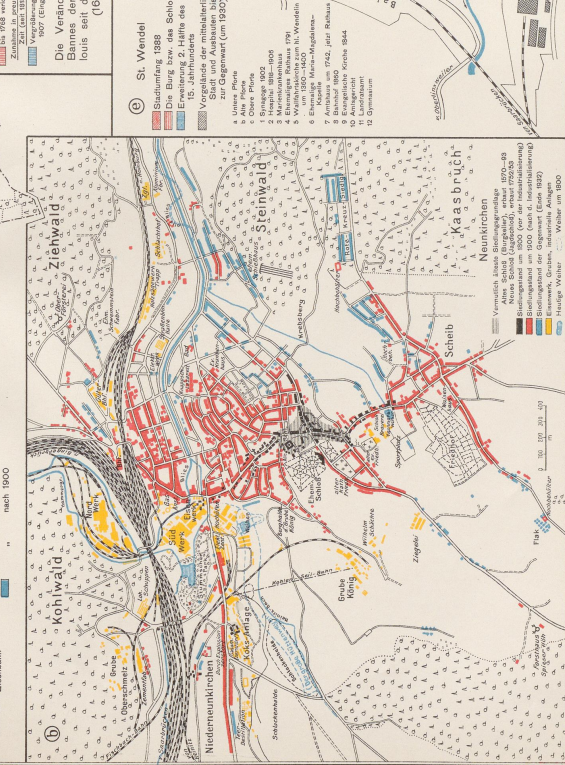
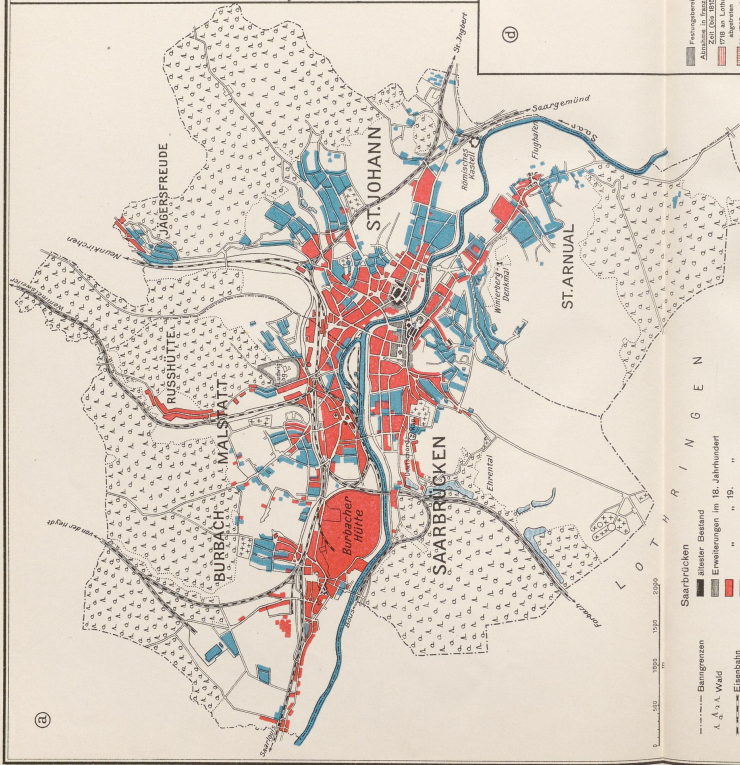


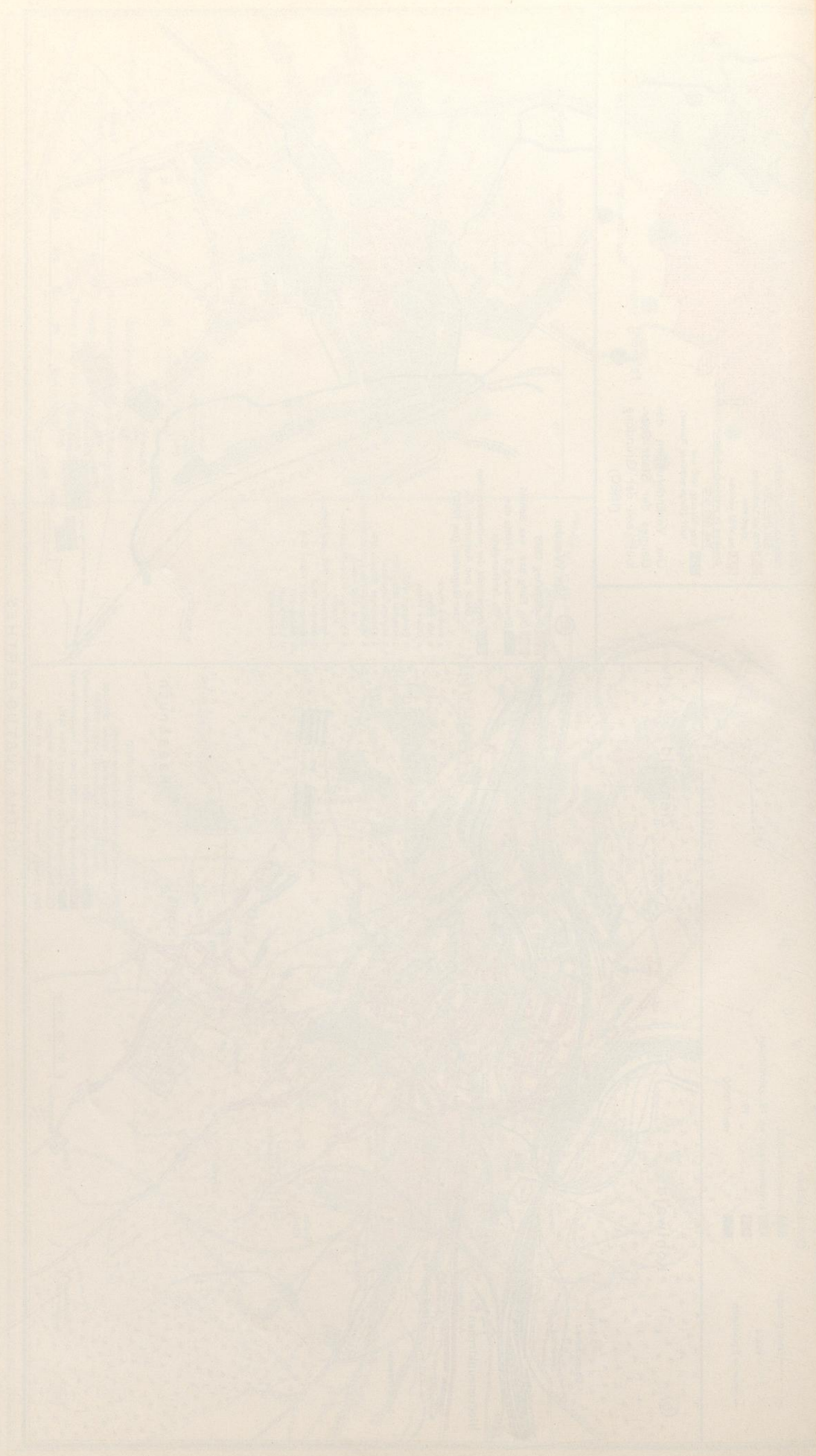


Städtische Grundrißformen

- a) Saarbrücken
- b) Neunkirchen
- c) Saarlouis
- d) Die Veränderungen des Bannes der Stadt Saarlouis seit der Gründung (1680)
- e) St. Wendel

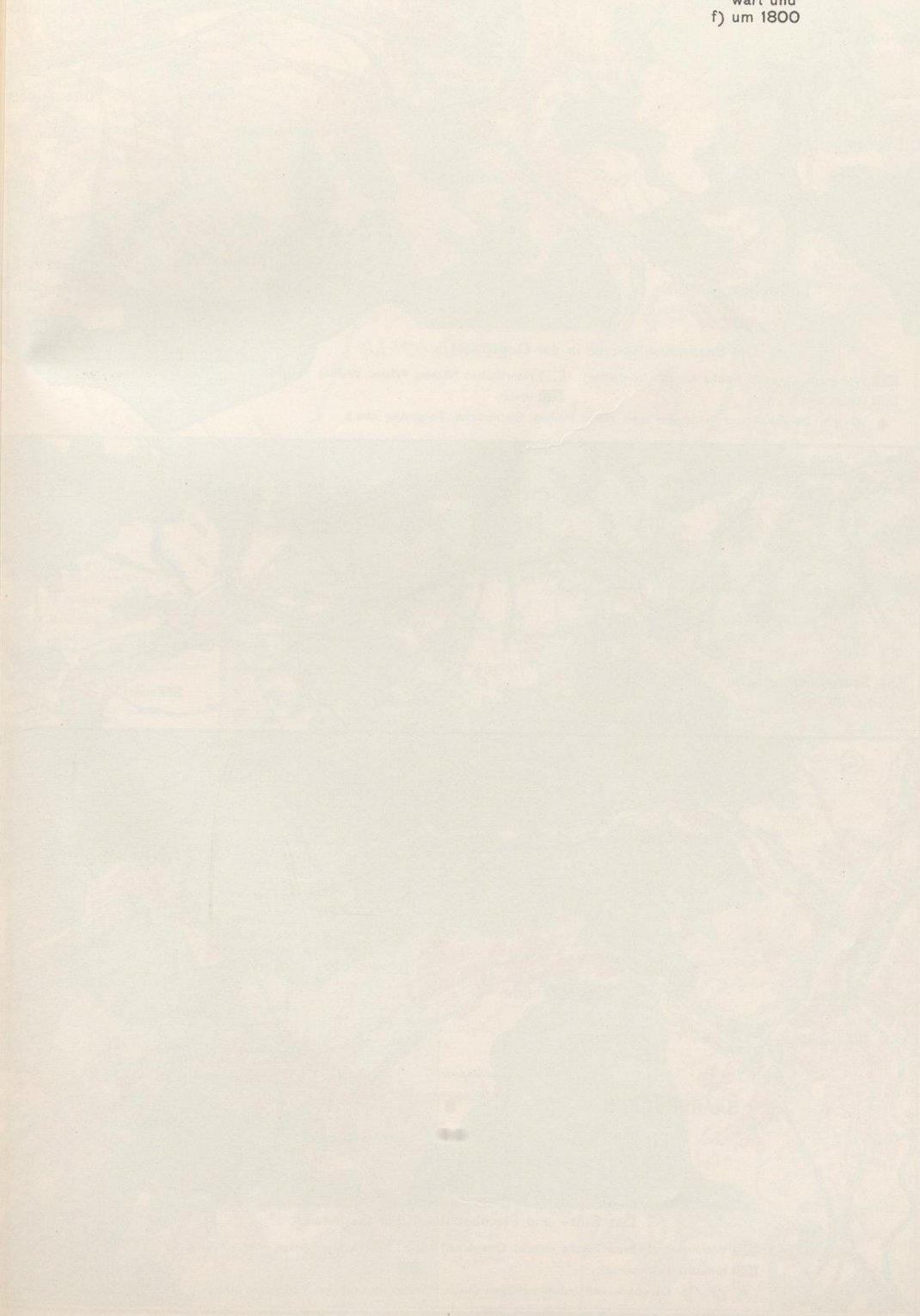


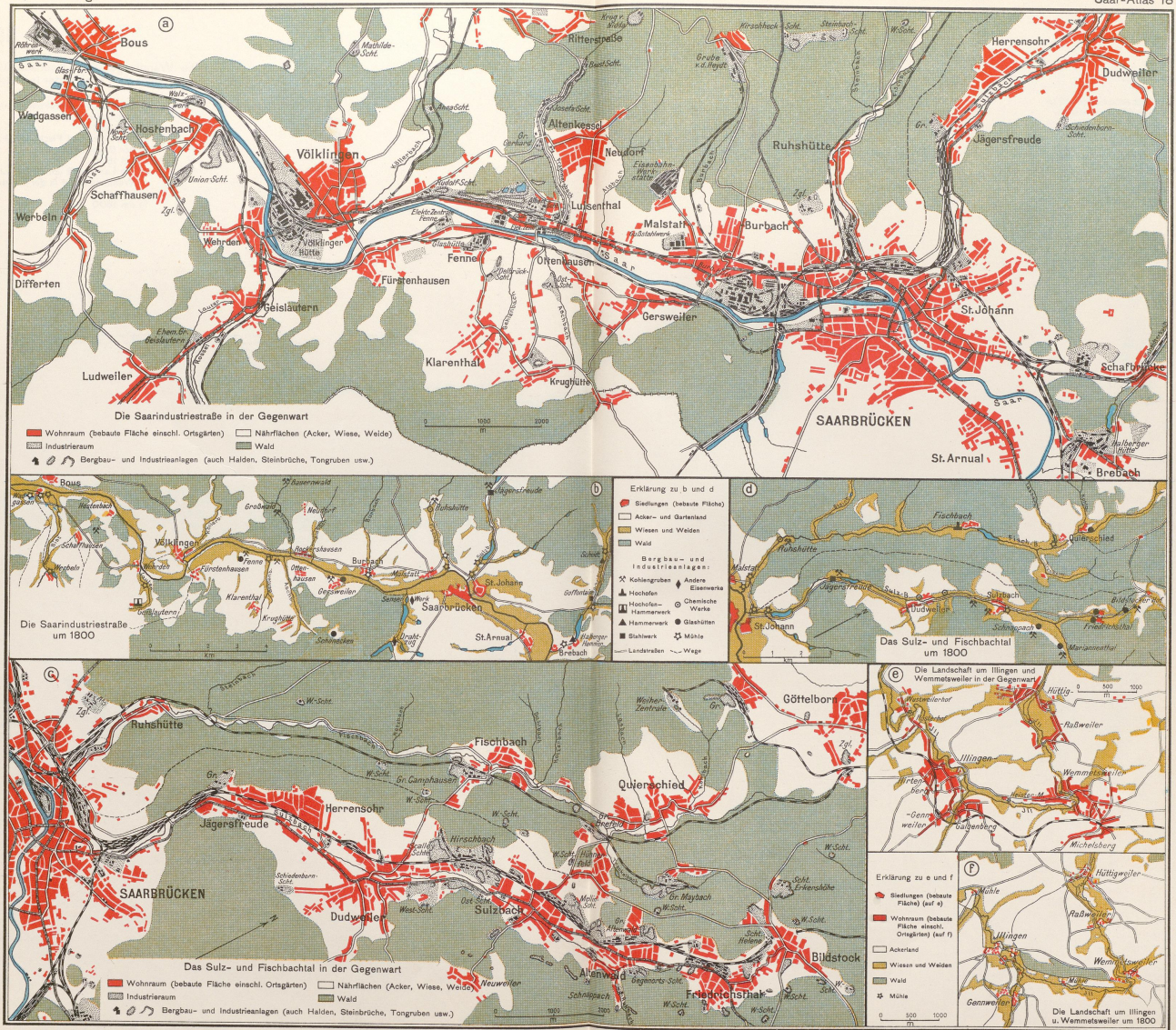


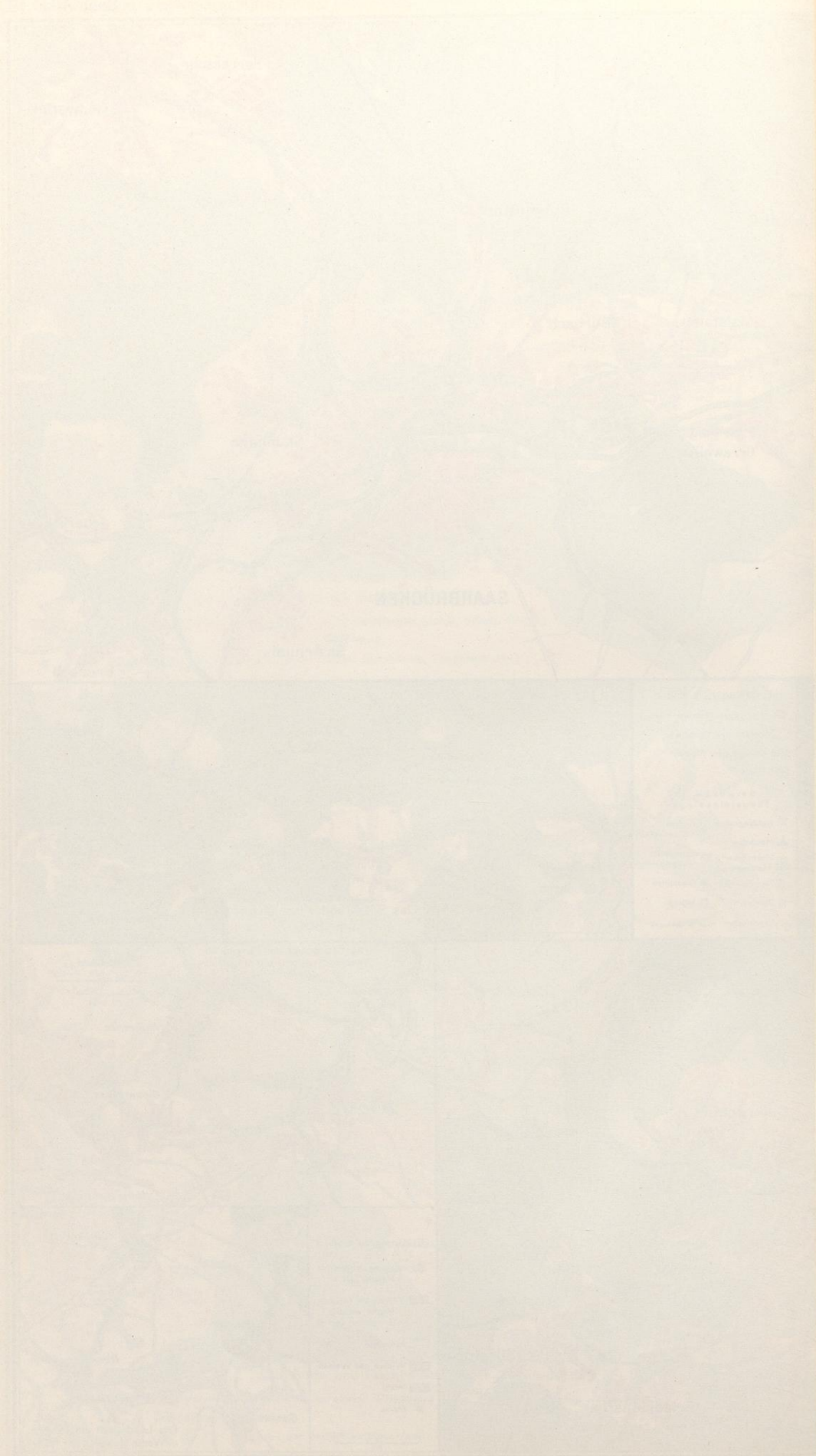


Die Wandlungen des Landschaftsbildes unter dem Einfluß der Industrie

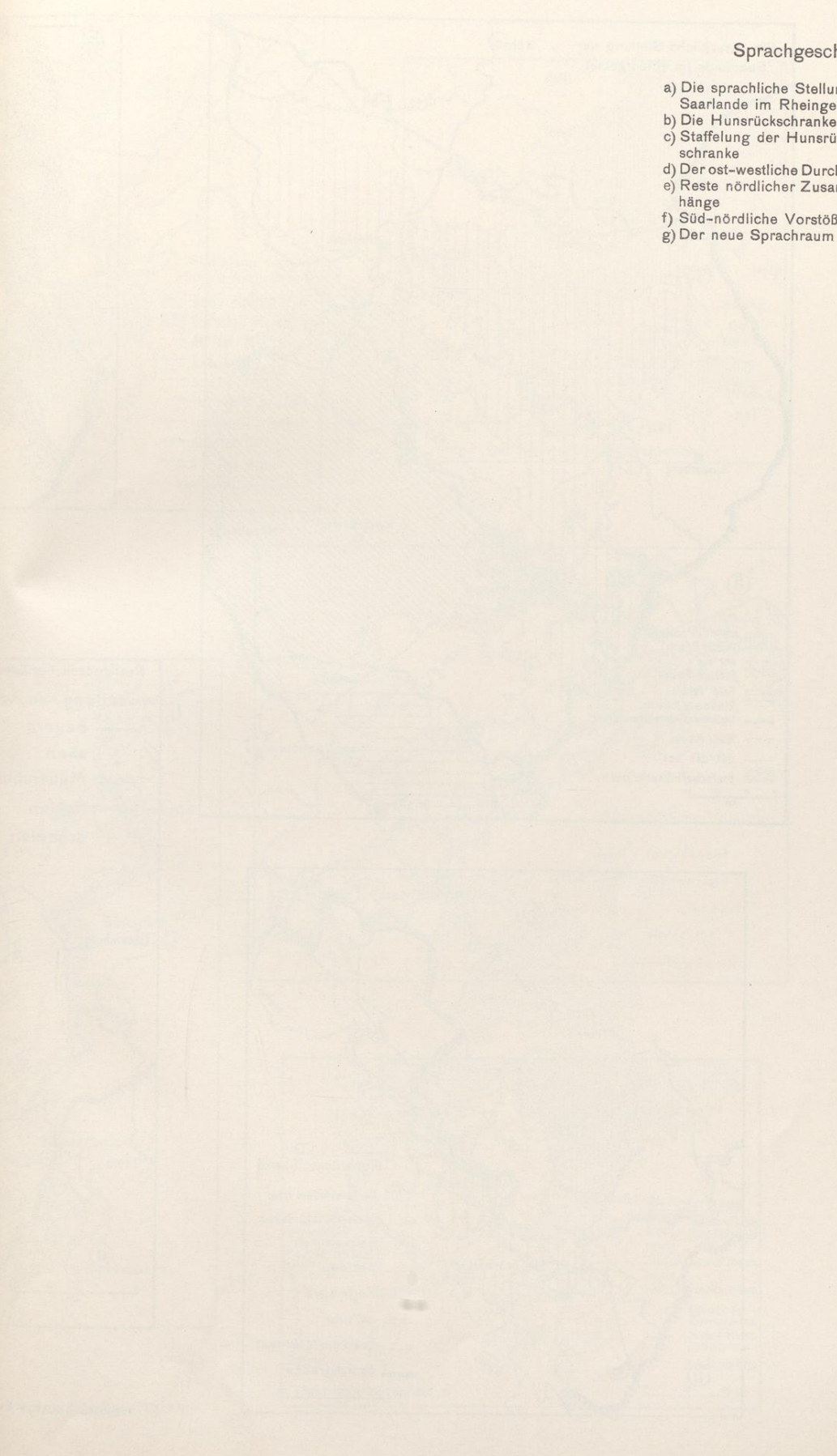
- a) Die Saarindustriestraße in der Gegenwart und
- b) um 1800
- c) Das Sulz- und Fischbachtal in der Gegenwart und
- d) um 1800
- e) Die Landschaft um Illingen und Wemmetweiler in der Gegenwart und
- f) um 1800

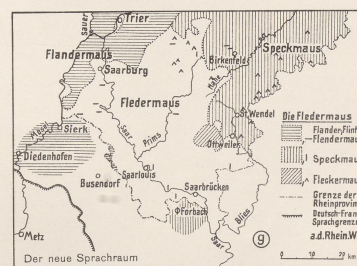
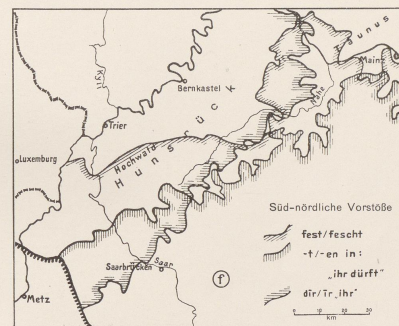
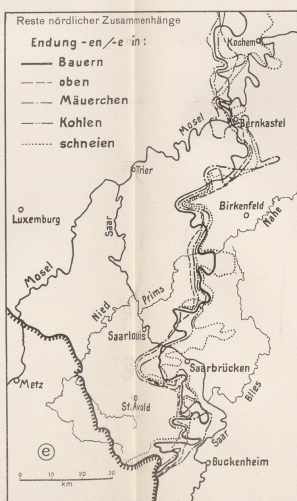
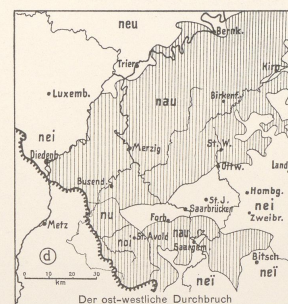
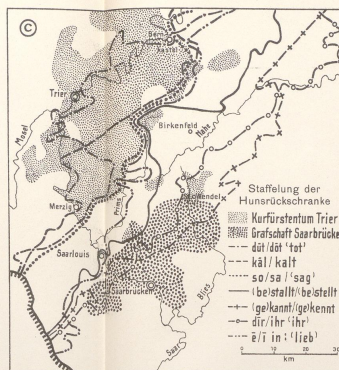
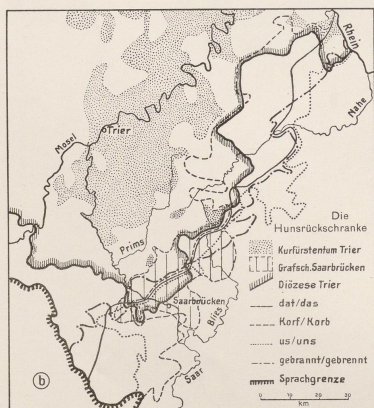
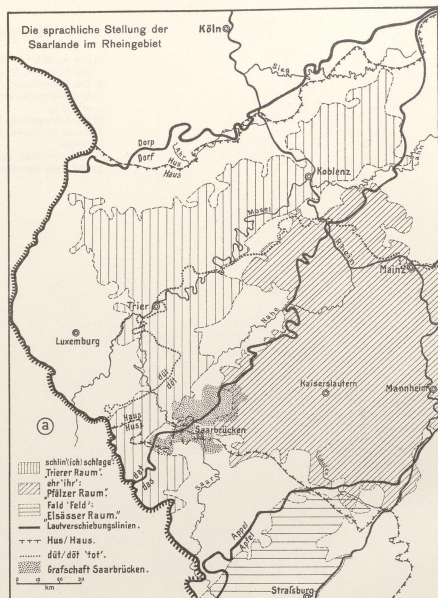




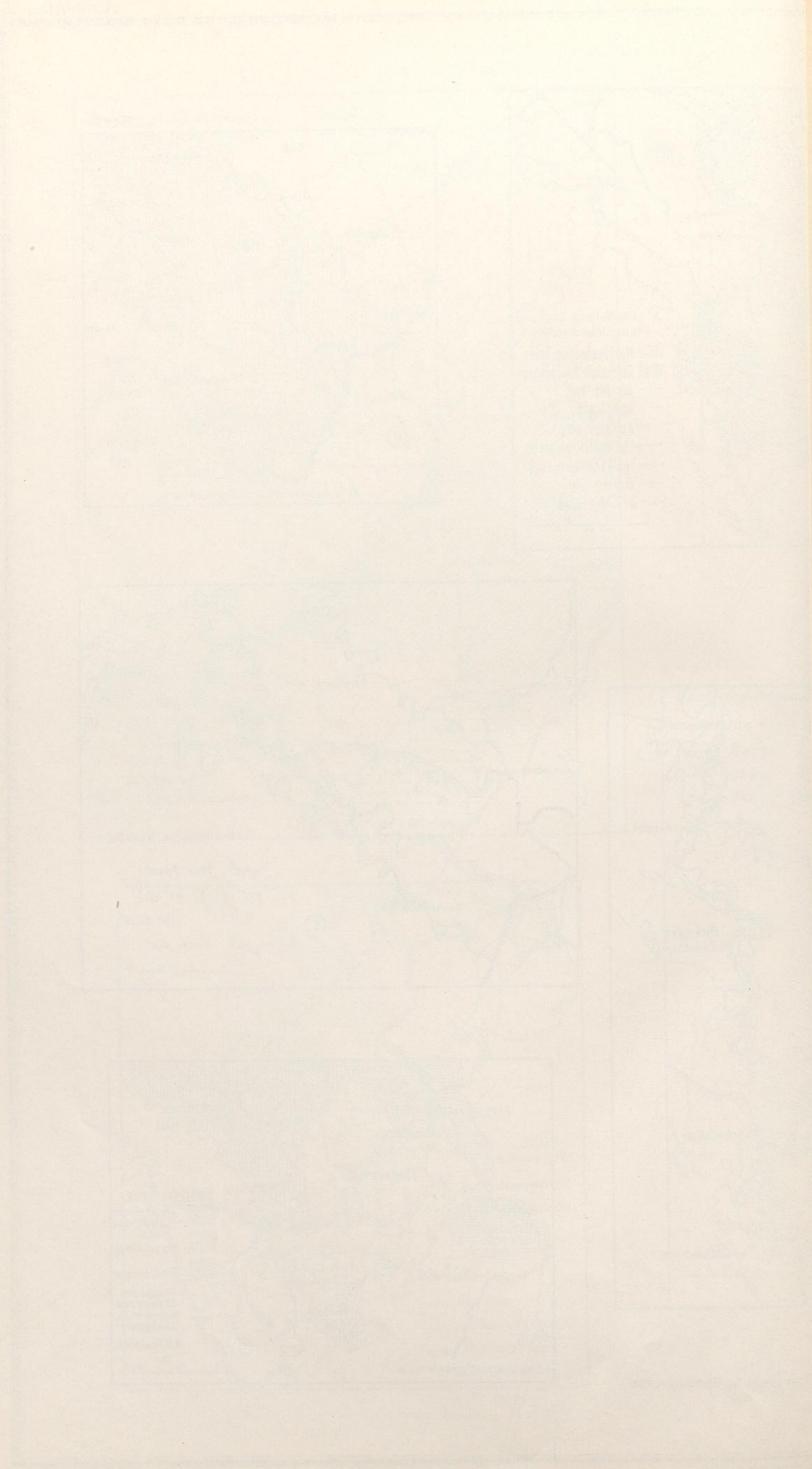


Sprachgeschichte

- 
- a) Die sprachliche Stellung der Saarlande im Rheingebiet
 - b) Die Hunsrücksschranke
 - c) Staffelung der Hunsrücksschranke
 - d) Der ost-westliche Durchbruch
 - e) Reste nördlicher Zusammenhänge
 - f) Süd-nördliche Vorstöße
 - g) Der neue Sprachraum



heutige deutsch-französische Sprachgrenze



Volkskunde

- a) Die bedeutenderen Marienwallfahrtsorte
- b) Der Pfingstquak
- c) Der Maibaum
- d) Das Mädchenlehen
- e) Das Erntefest
- f) Die Verehrung des heiligen Wendelin

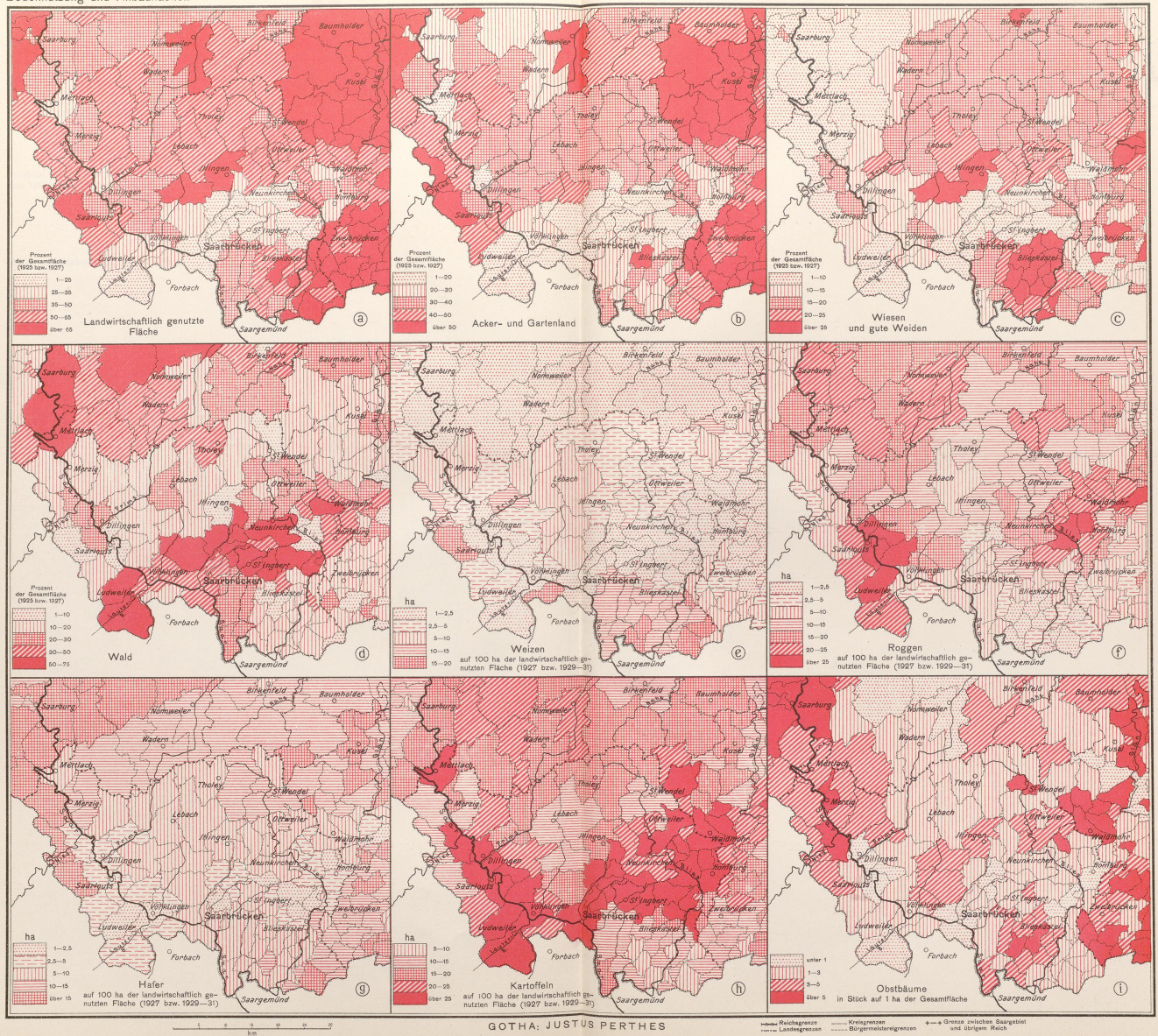
Bodennutzung und Anbauflächen

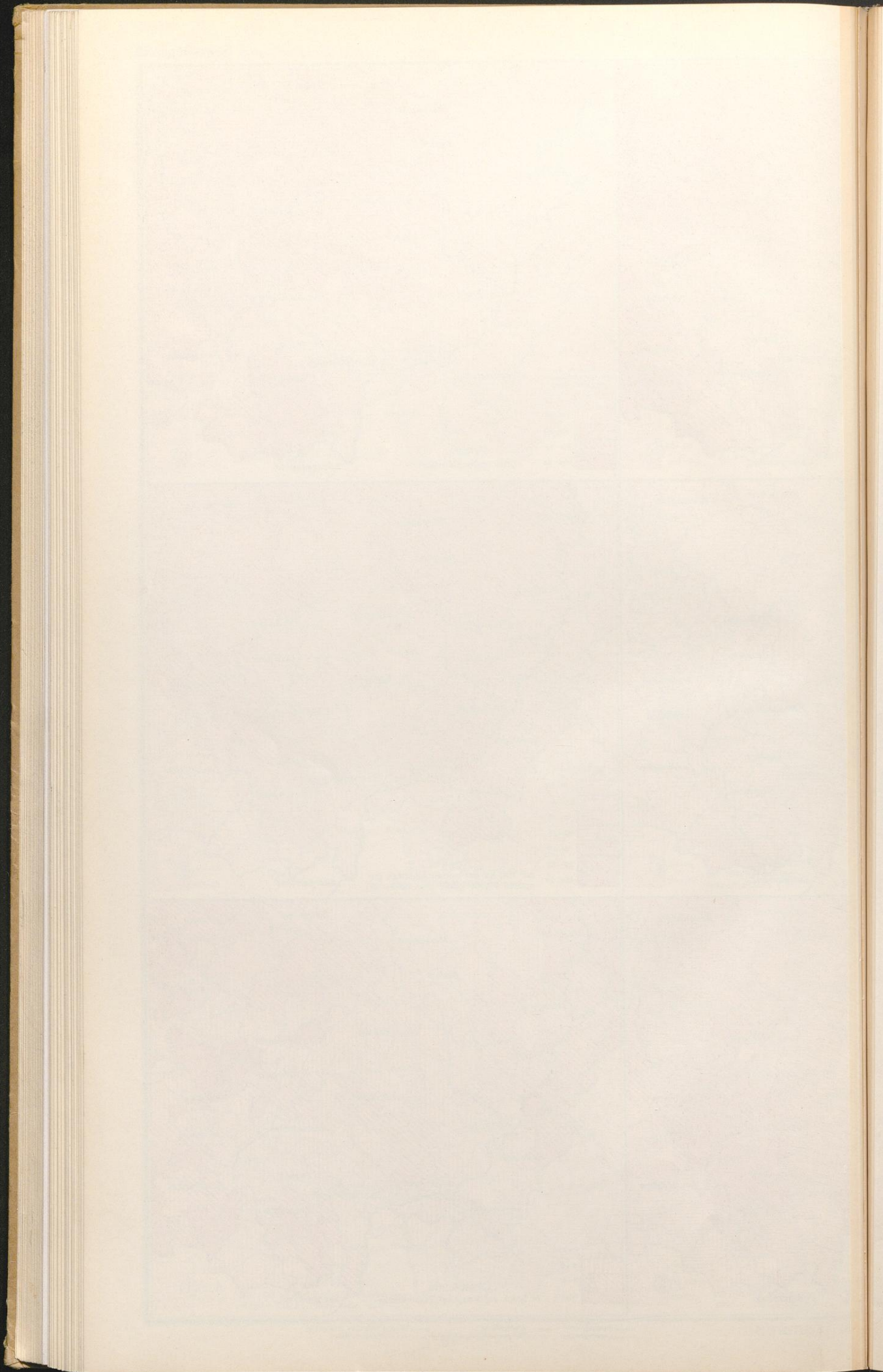
Bodennutzung in v. H. der Gesamtfläche (1925 bzw. 1927):

- a) Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- b) Acker- und Gartenland
- c) Wiesen und gute Weide
- d) Wald

Anbauflächen auf 100 ha der landwirtschaftlich genutzten Fläche (1927 bzw. 1929/31):

- e) Weizen
- f) Roggen
- g) Hafer
- h) Kartoffeln
- i) Obstbäume — auf 1 ha der Gesamtfläche





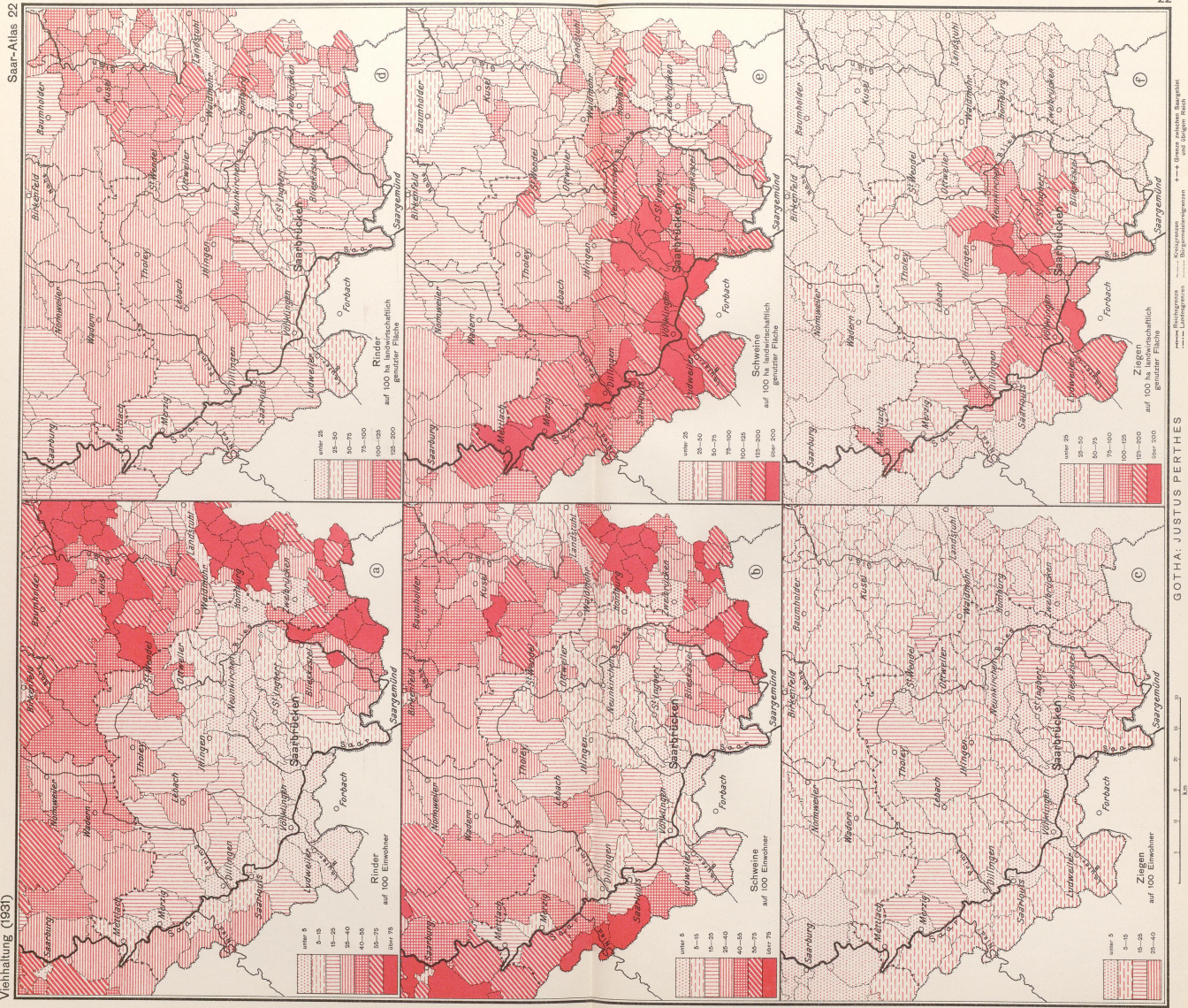
Viehhaltung (1931)

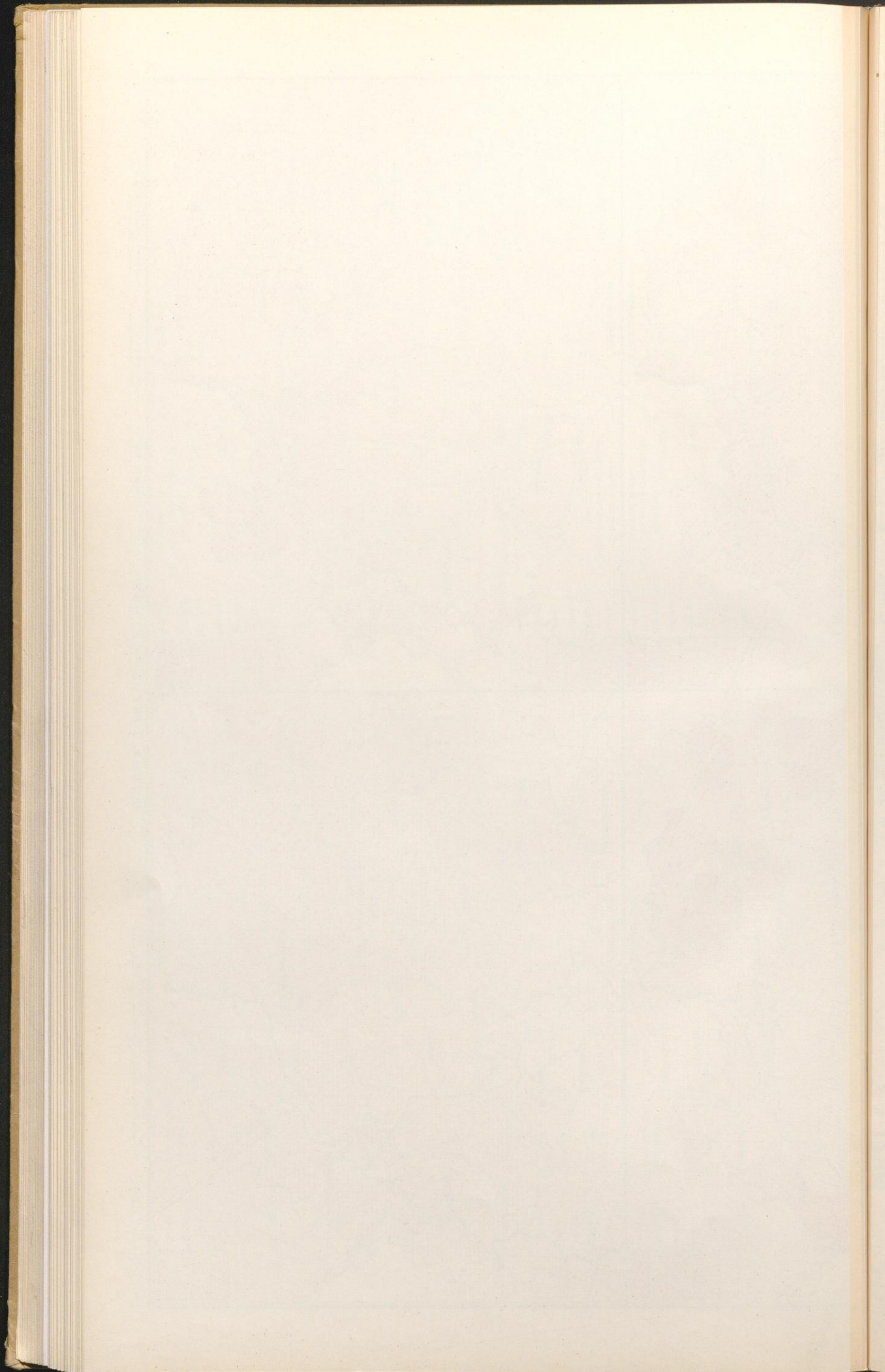
berechnet auf 100 Einwohner:

- a) Zahl der Rinder
- b) Zahl der Schweine
- c) Zahl der Ziegen

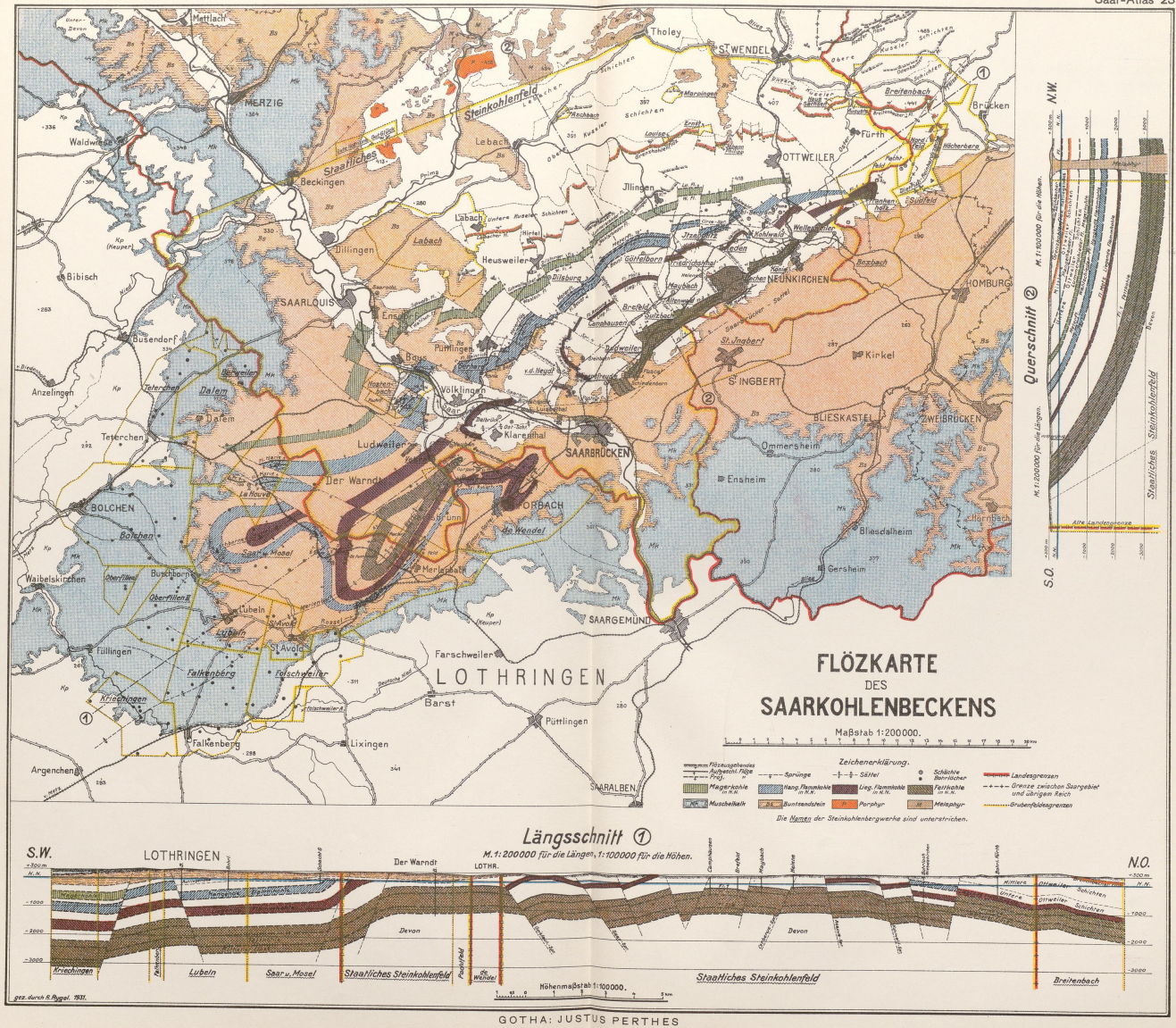
berechnet auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche:

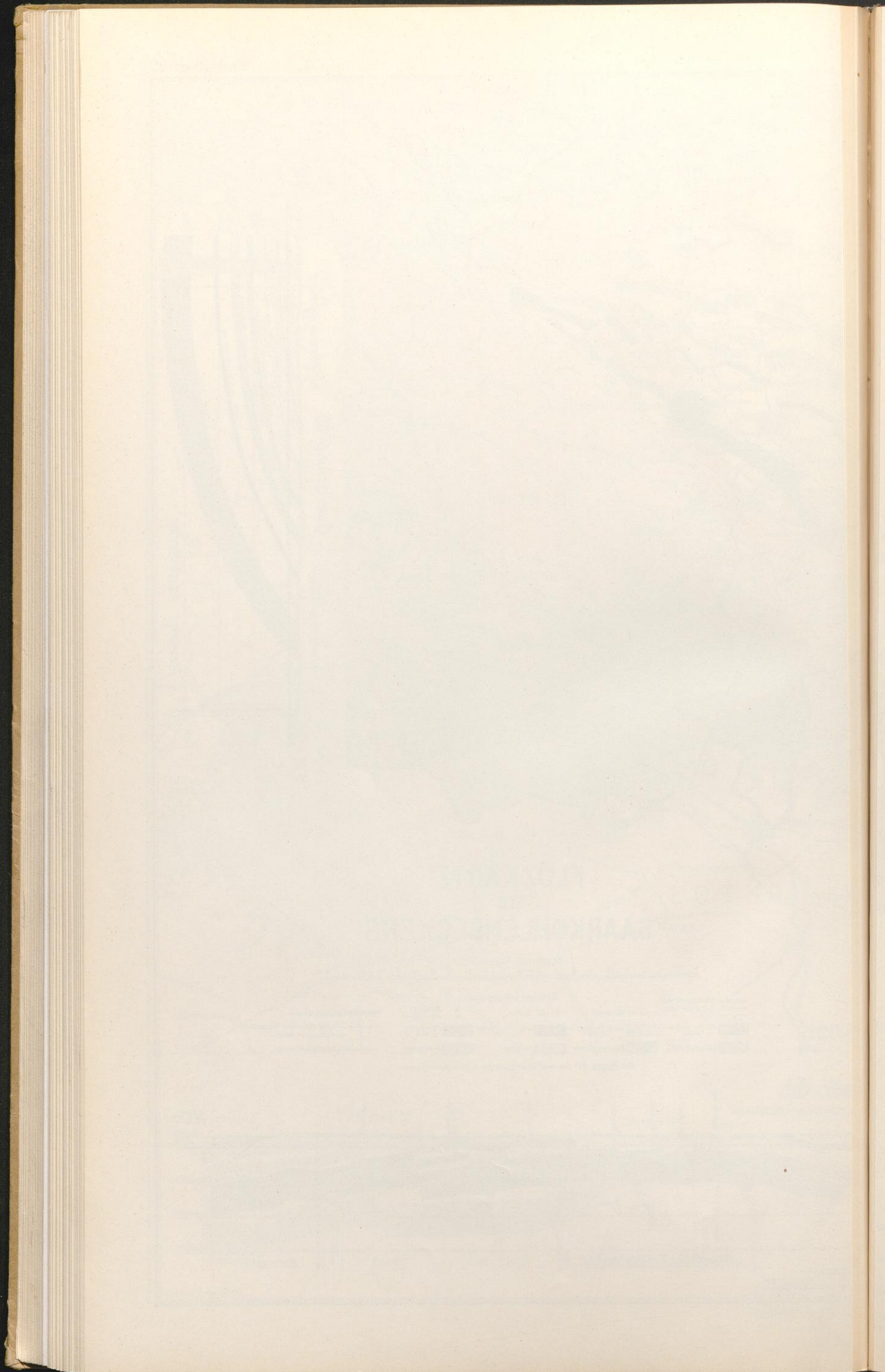
- d) Zahl der Rinder
- e) Zahl der Schweine
- f) Zahl der Ziegen



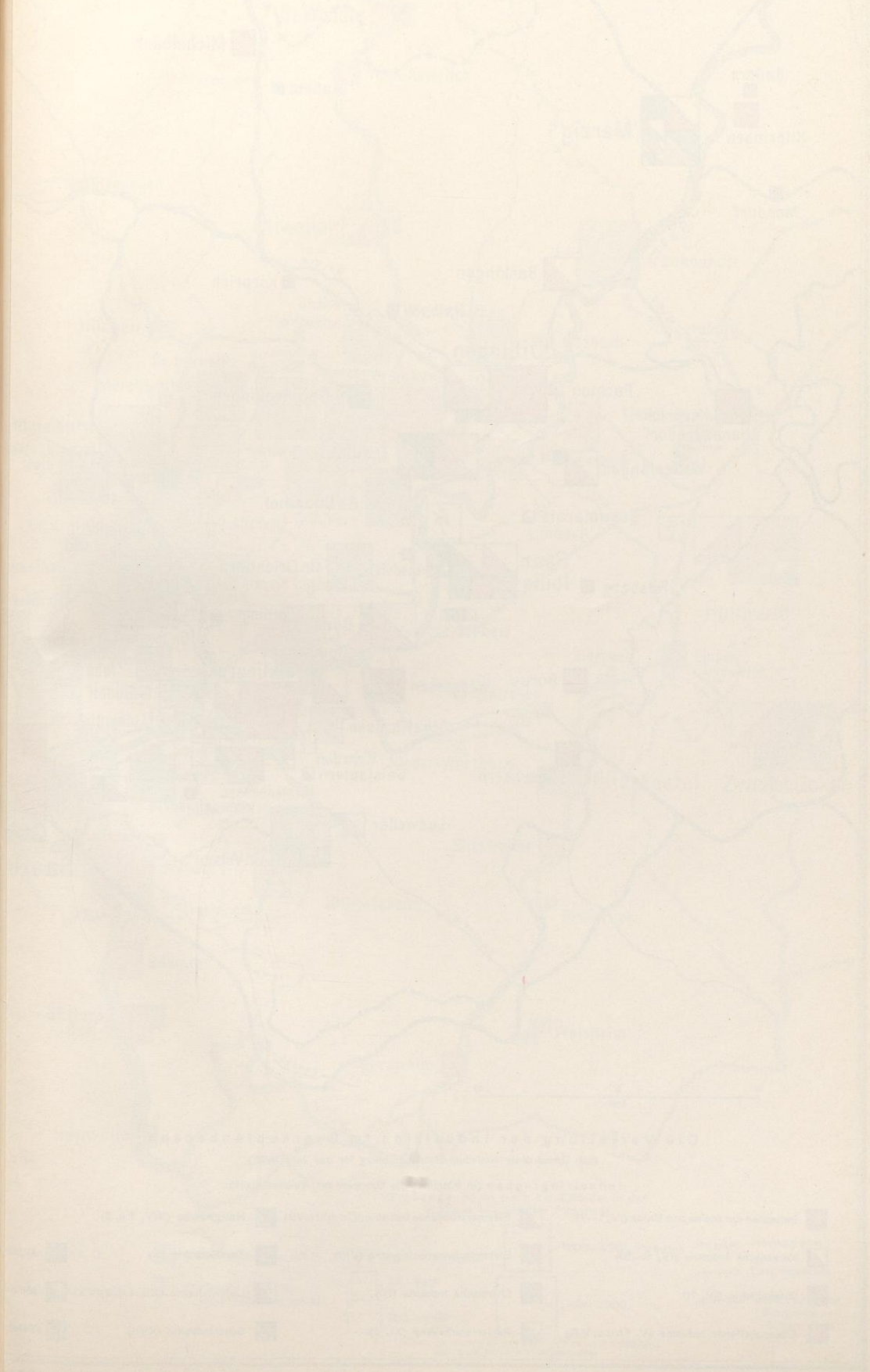


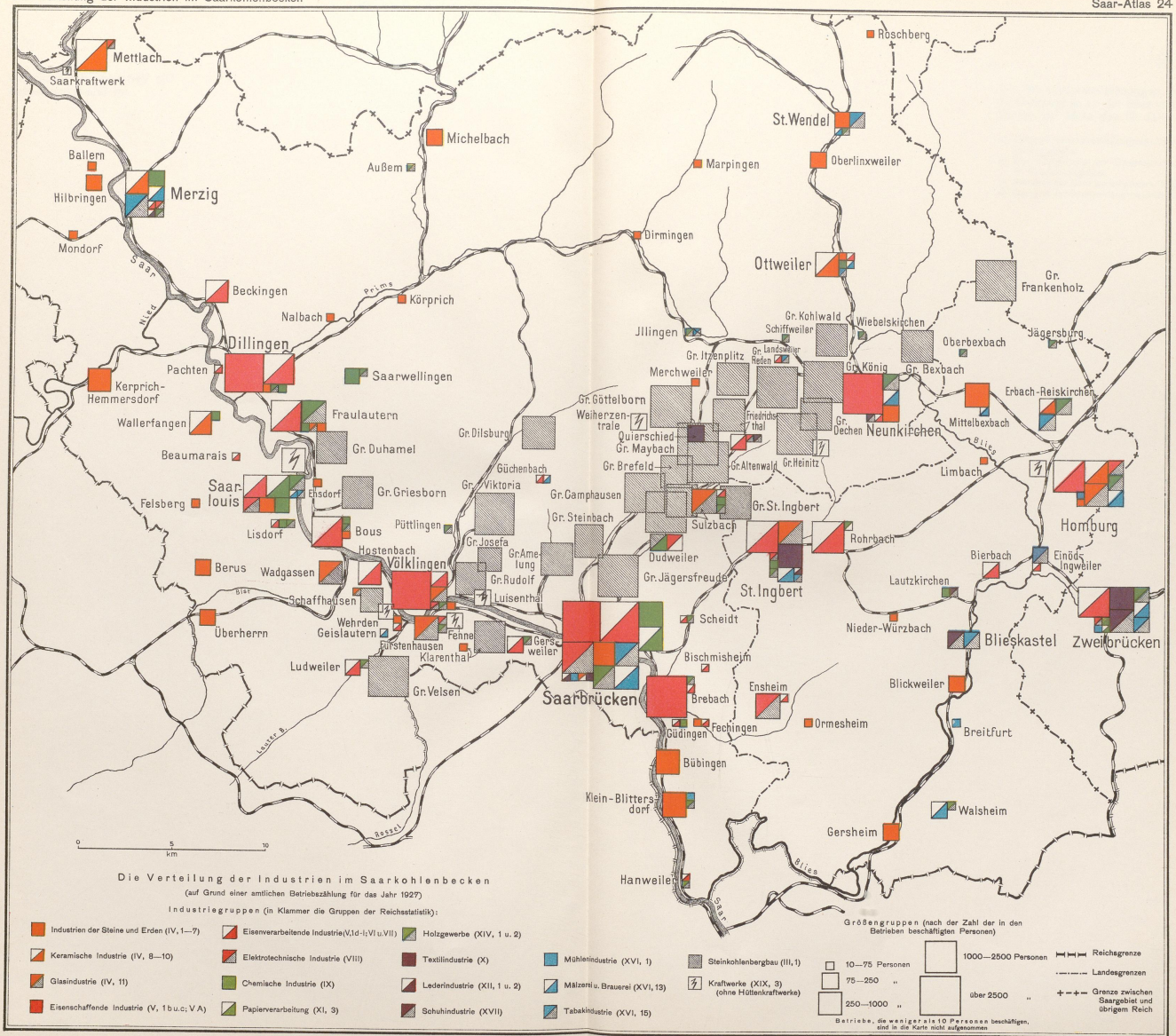
UNIVERSITÄT
PADERBORNUNIVERSITÄT
PADERBORNUNIVERSITÄT
PADERBORN

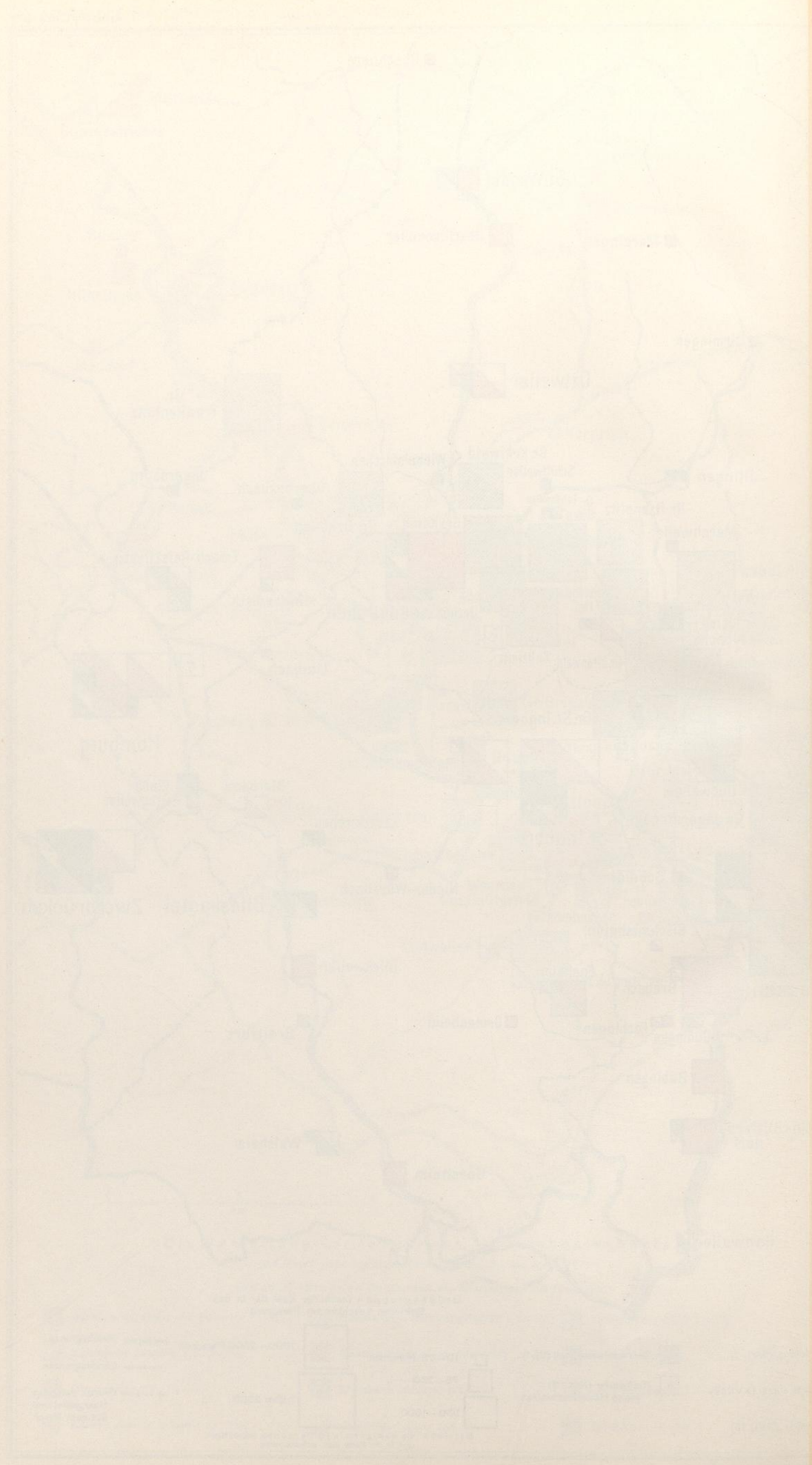




Die Verteilung der Industrien
im Saarkohlenbecken

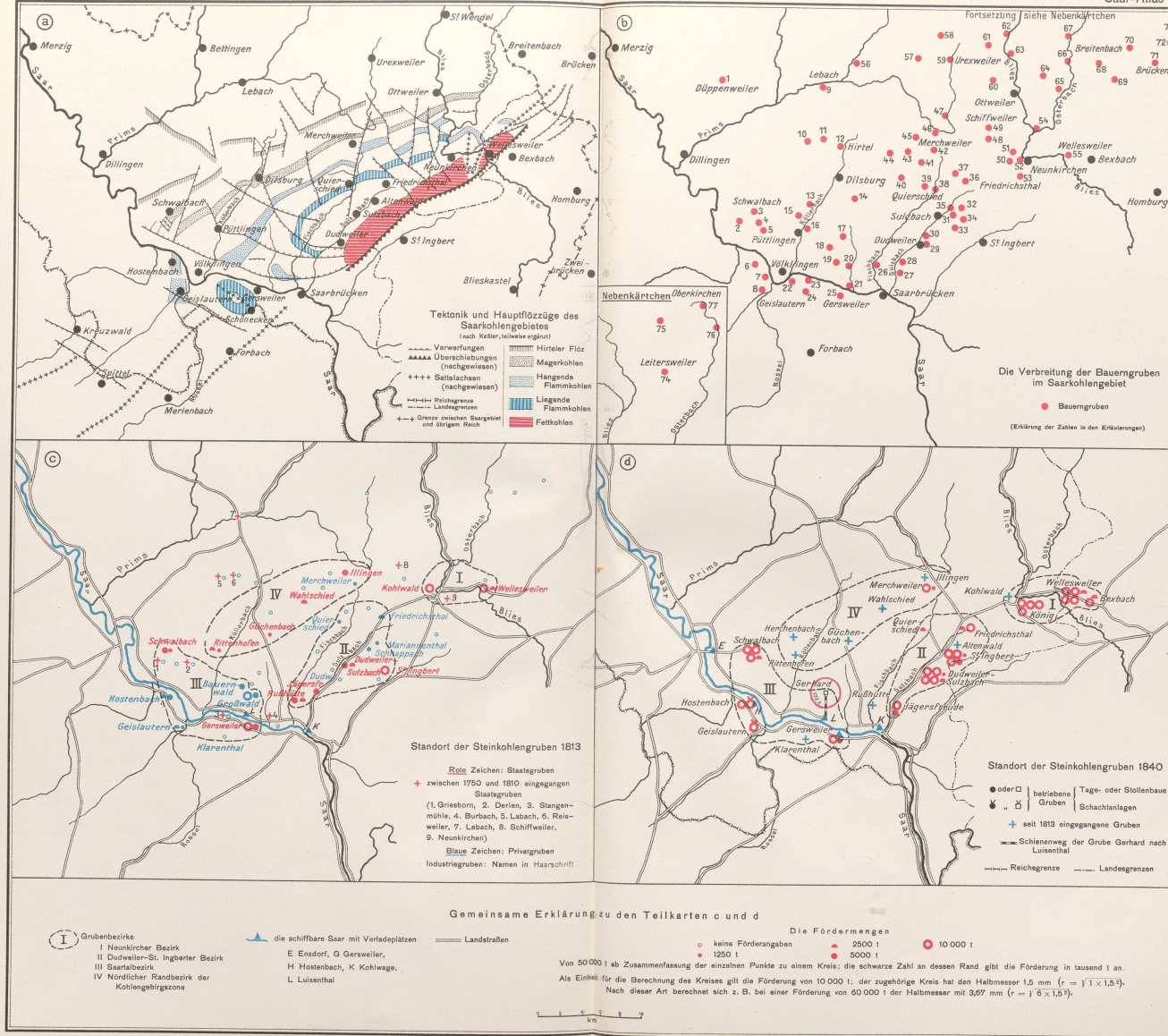


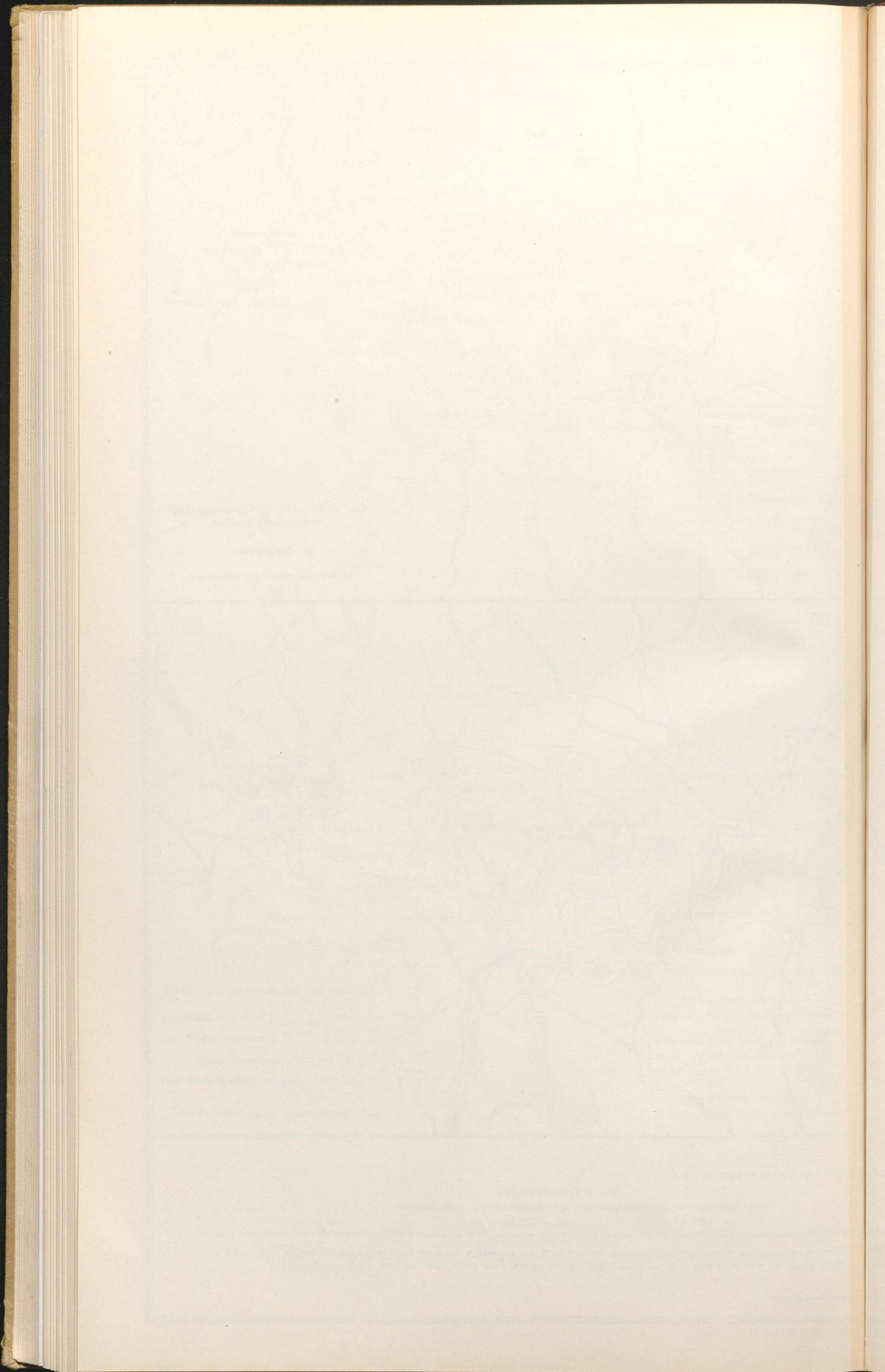




Die Standortsverschiebungen im
Kohlenbergbau an der Saar vom
18. bis zur Mitte des 19. Jahrh.

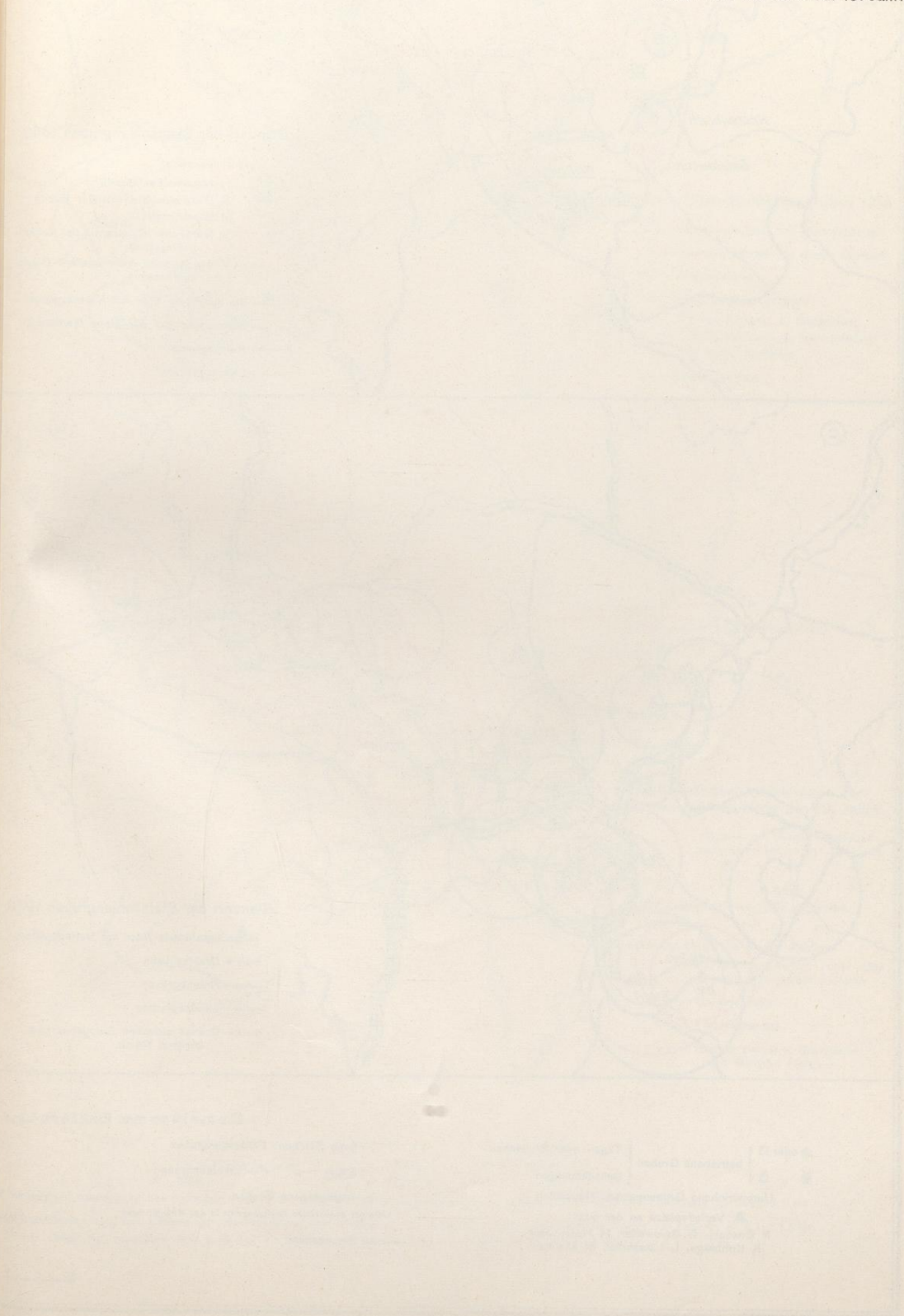
- a) Tektonik und Hauptflözzüge des Saarkohlengebietes
- b) Die Verbreitung der Bauerngruben im Saarkohlengebiet
- c) Standort der Steinkohlengruben 1813
- d) Standort der Steinkohlengruben 1840

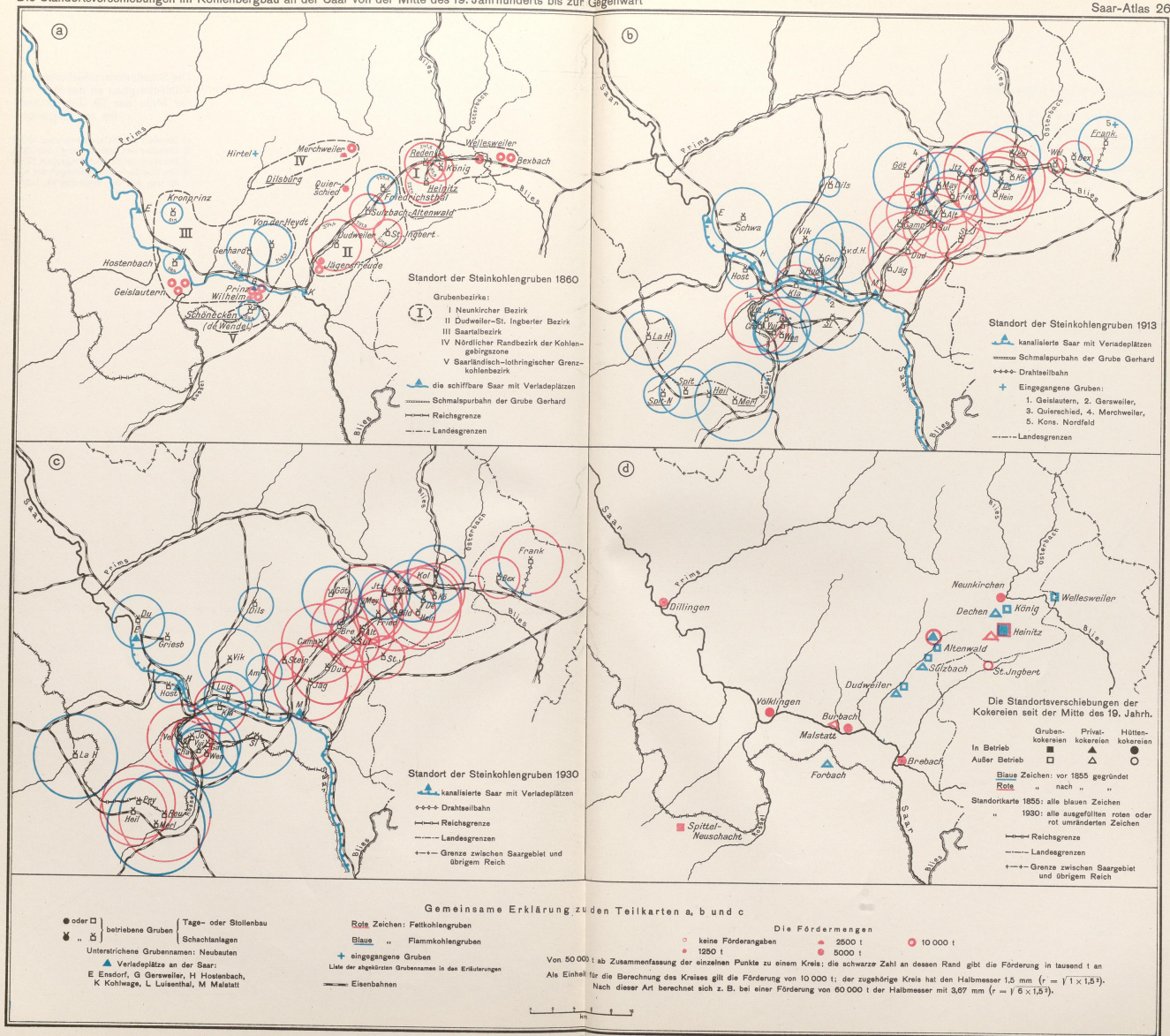


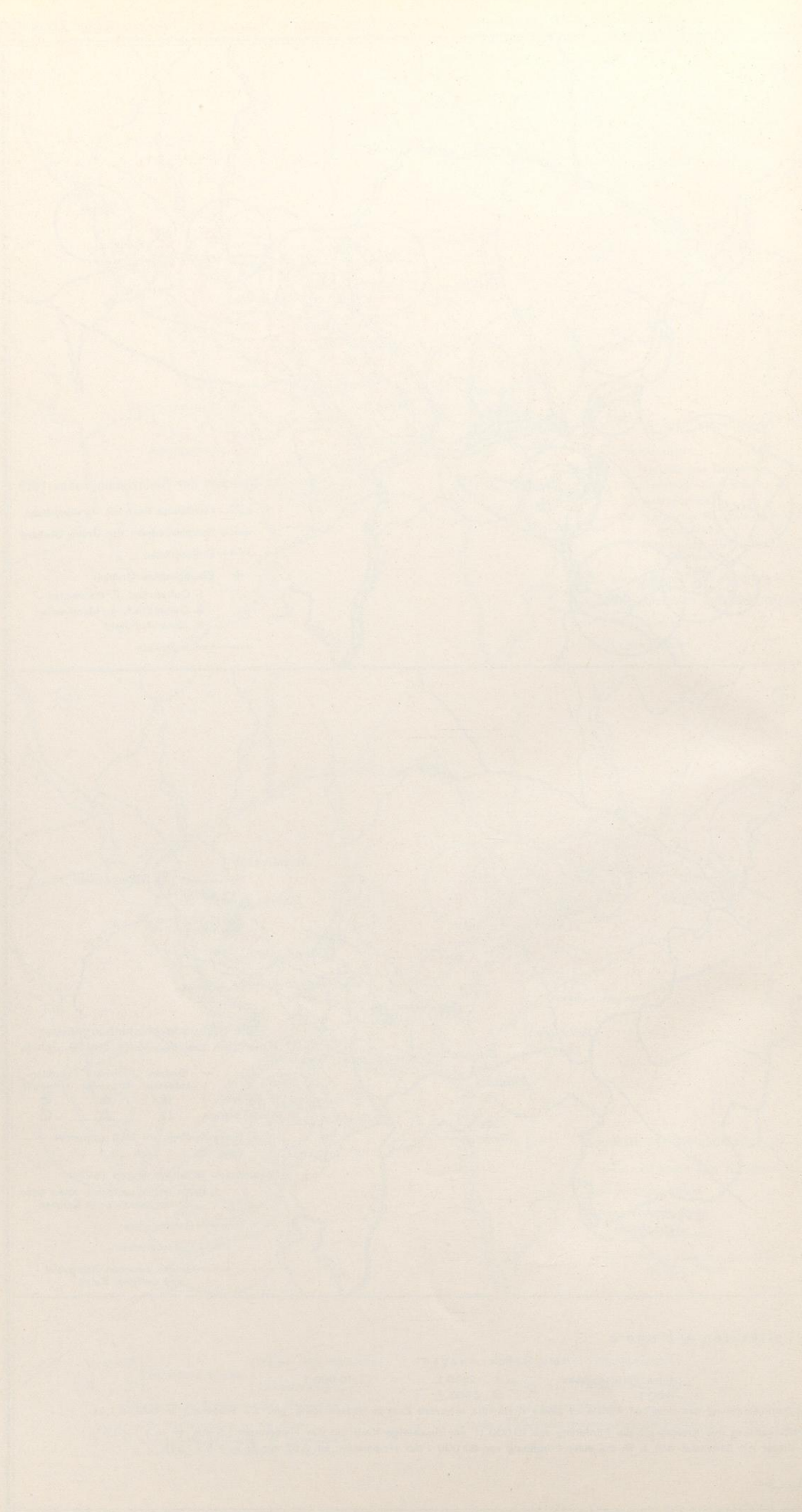


Die Standortverschiebungen im
Kohlenbergbau an der Saar von
der Mitte des 19. Jahrhunderts
bis zur Gegenwart

- a) Standort der Steinkohlengruben 1860
- b) Standort der Steinkohlengruben 1913
- c) Standort der Steinkohlengruben 1930
- d) Die Standortverschiebungen der Ko-
kereien seit der Mitte des 19. Jahrh.

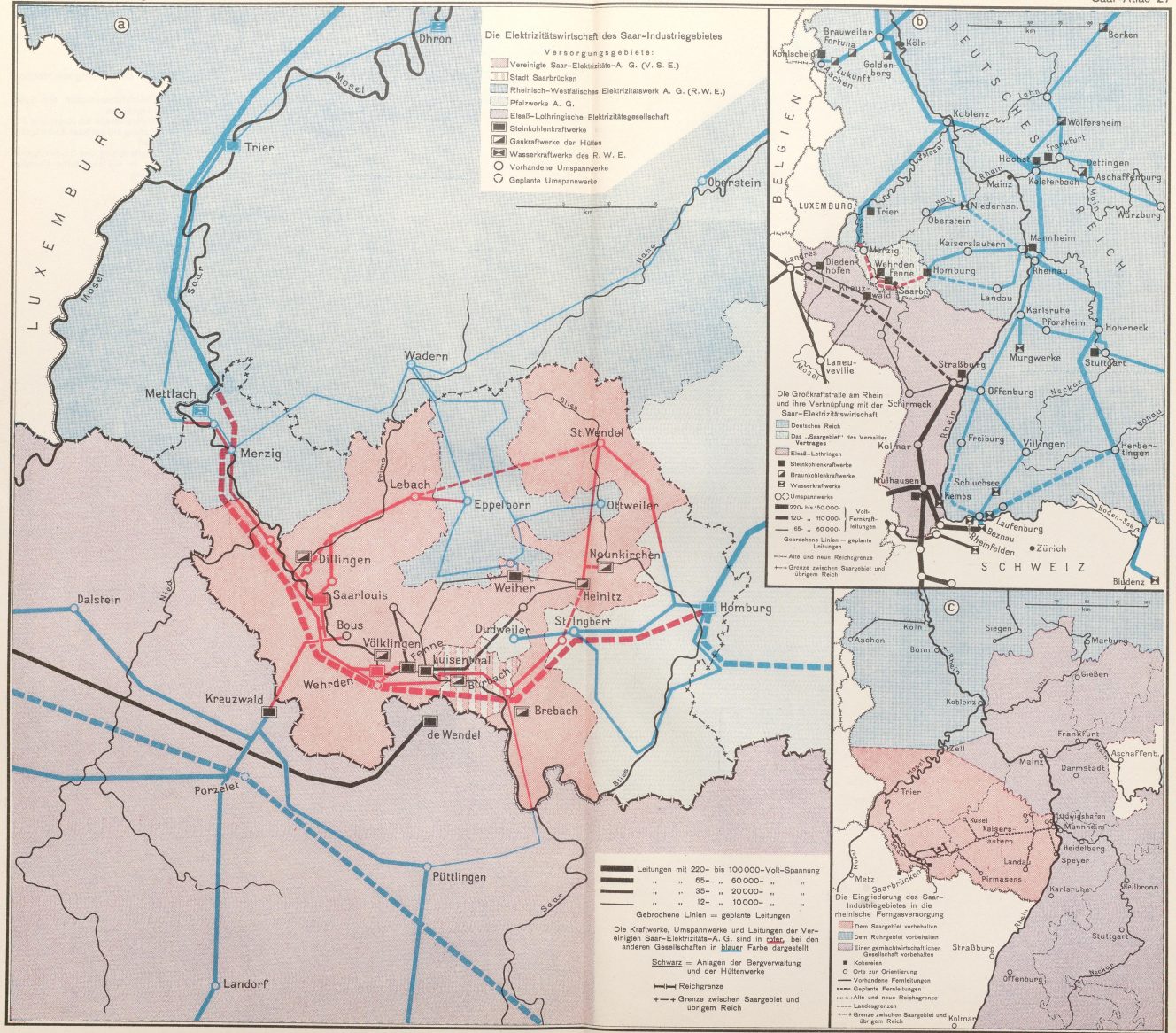






Elektrizitäts- und Ferngaswirtschaft

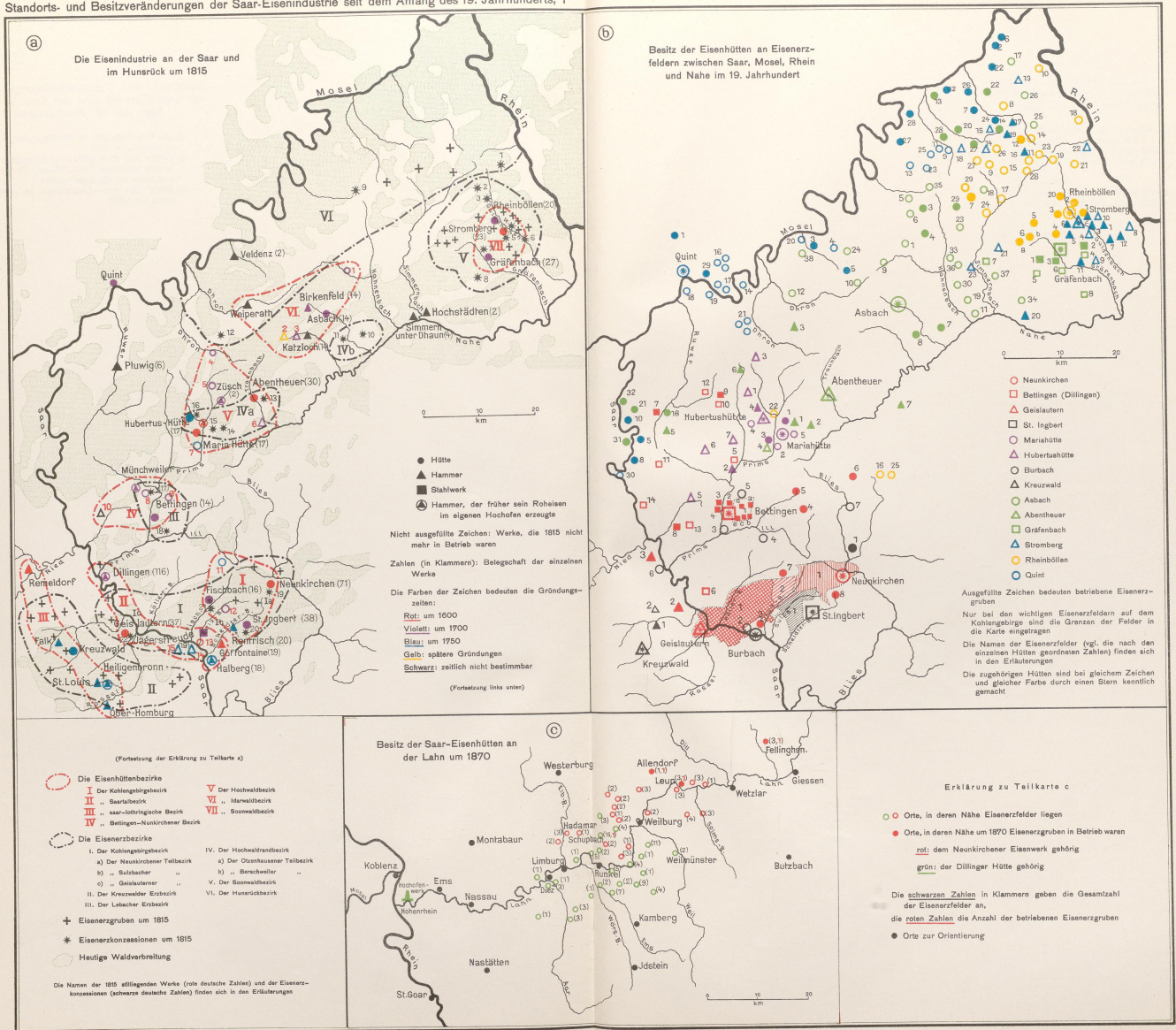
- a) Die Elektrizitätswirtschaft des Saar-Industriegebietes
- b) Die Großkraftstraße am Rhein und ihre Verknüpfung mit der Saar-Elektrizitätswirtschaft
- c) Die Eingliederung des Saar-Industriegebietes in die rheinische Ferngasversorgung

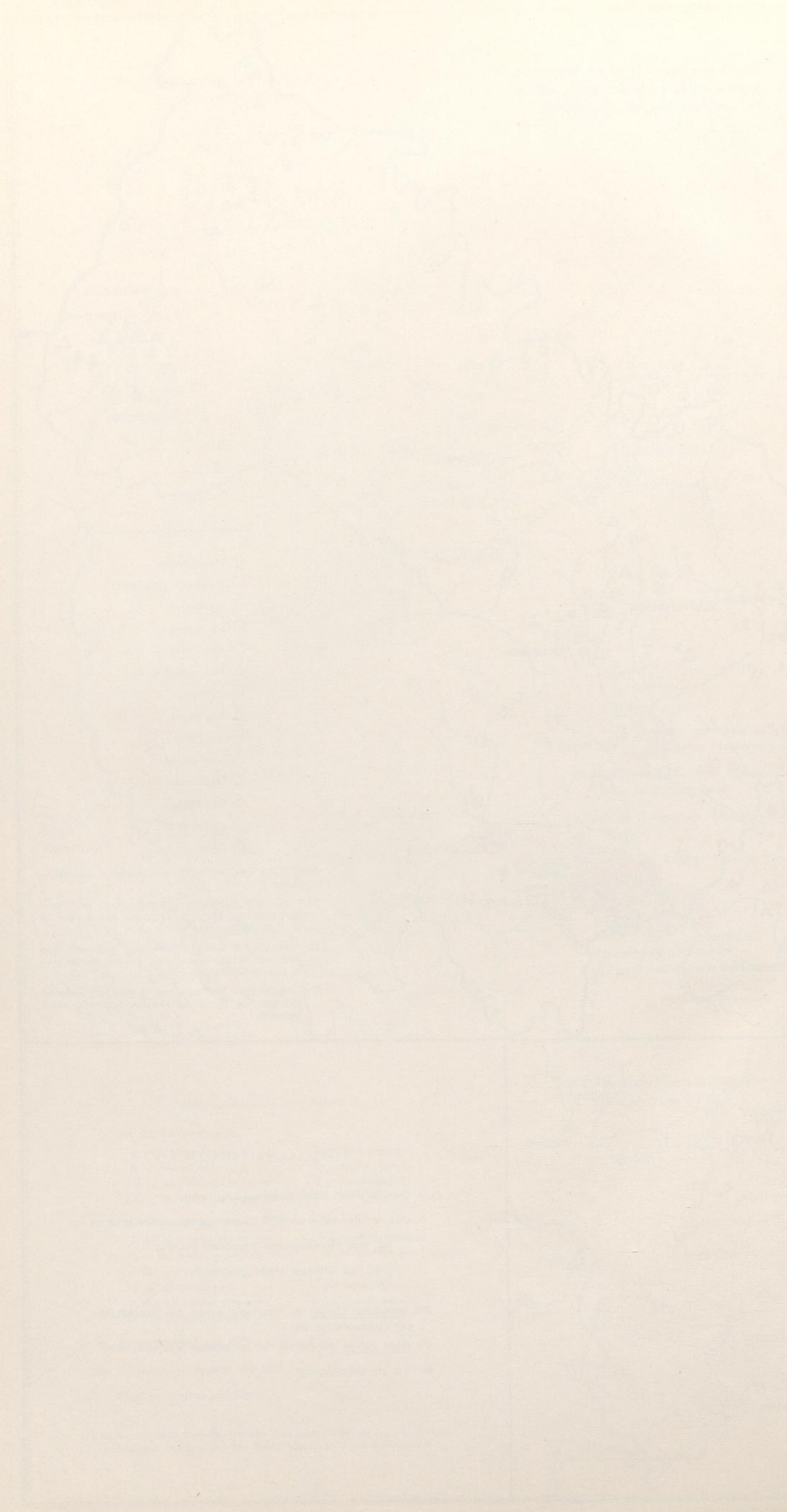




Standorts- und Besitzveränderungen
der Saar-Eisenindustrie seit dem An-
fang des 19. Jahrhunderts, I

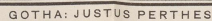
- a) Die Eisenindustrie an der Saar und im
Hunsrück um 1815
- b) Besitz der Eisenhütten an Eisenerz-
feldern zwischen Saar, Mosel, Rhein
und Nahe im 19. Jahrhundert
- c) Besitz der Saar-Eisenhütten an der
Lahn um 1870

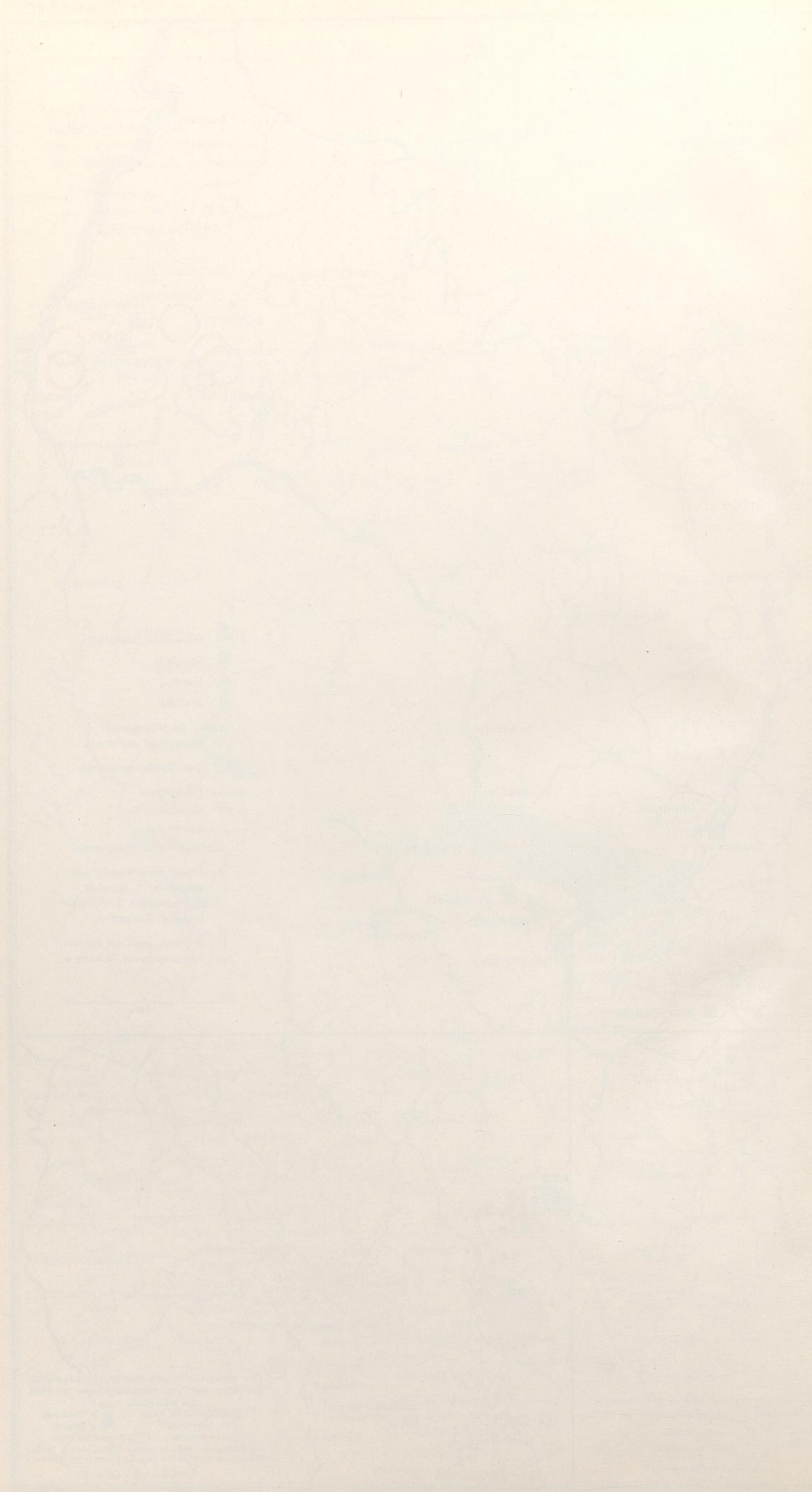




Standorts- und Besitzveränderungen
der Saar-Eisenindustrie seit dem An-
fang des 19. Jahrhunderts, II

- a) Der Eisenerzbergbau zwischen Saar,
Mosel, Rhein und Nahe 1852
- b) Die Eisenindustrie und der Eisenerz-
bergbau an der Saar und im Hunsrück
um 1875
Nebenkarten:
- c) Die eisenschaffenden Werke (Hütten-
werke) der Saar und ihrer Nachbar-
gebiete um 1810
- d) Desgl. um 1870
- e) Desgl. 1913





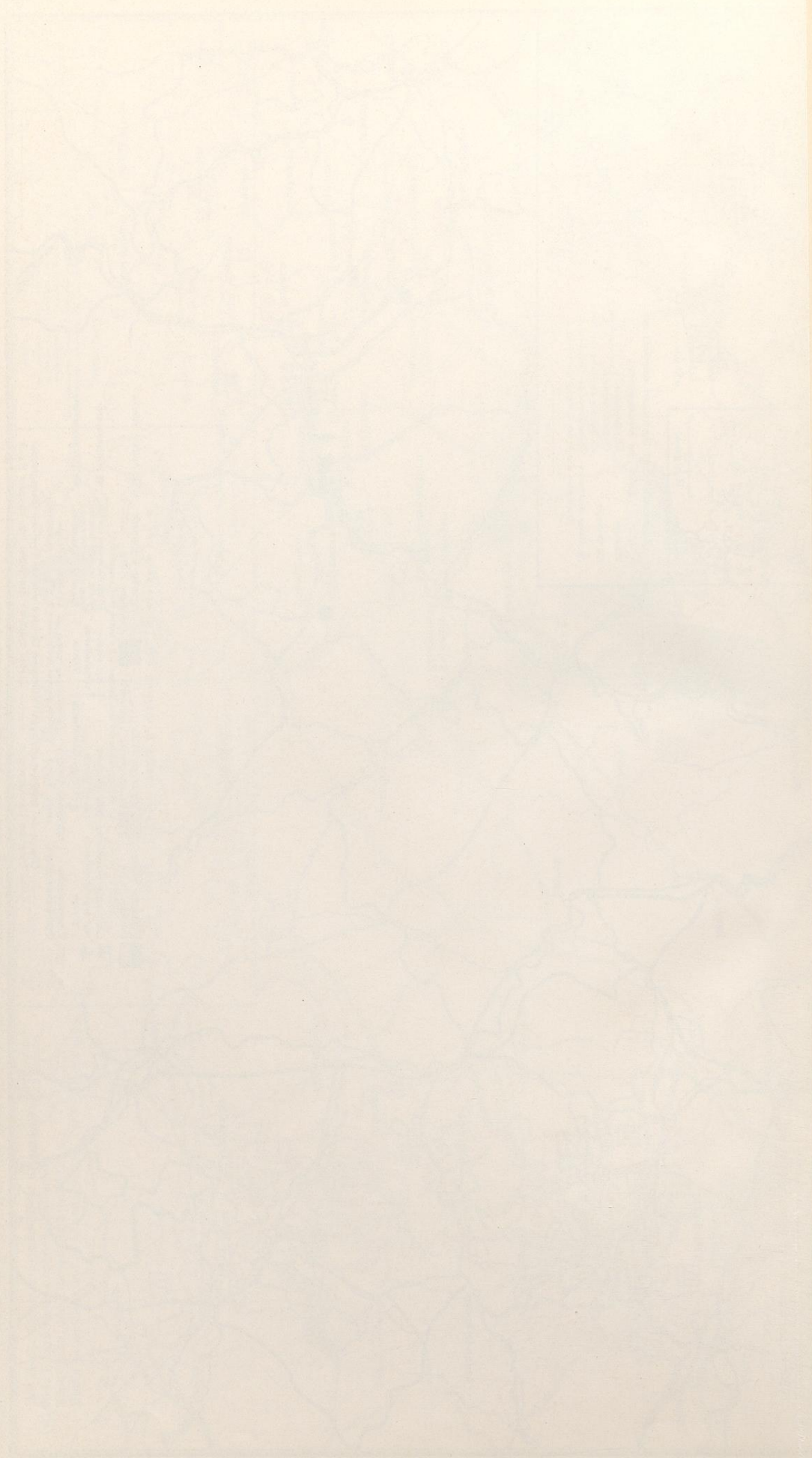
Standorts- und Besitzveränderungen
der Saar-Eisenindustrie seit dem An-
fang des 19. Jahrhunderts, III

Der Besitz der Saar-Eisenindustrie und
ihrer Konzernwerke in den rheinischen
Steinkohlen- und Eisenerzgebieten 1913

- a) an der Saar und im Minettegebiet
- b) im Ruhrgebiet
- c) im Aachener Gebiet
- d) im Lahnggebiet

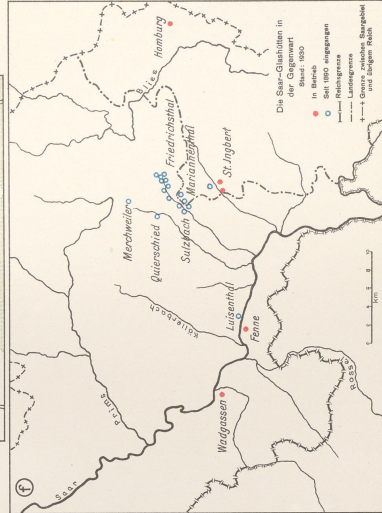
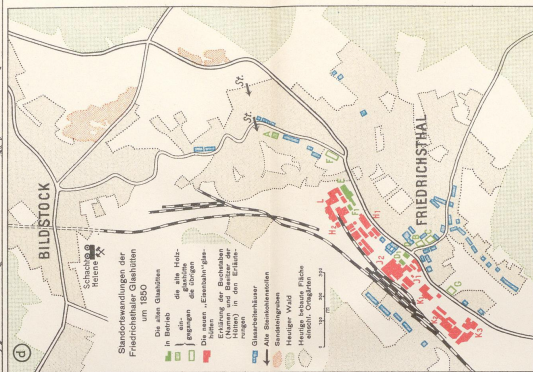
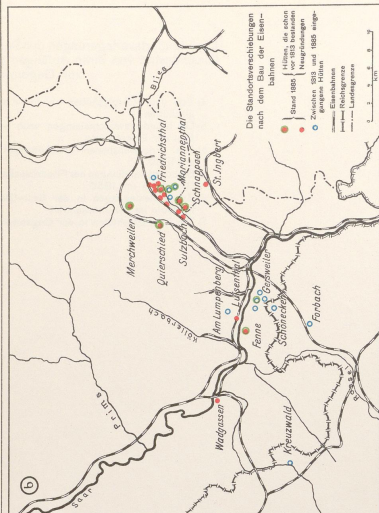
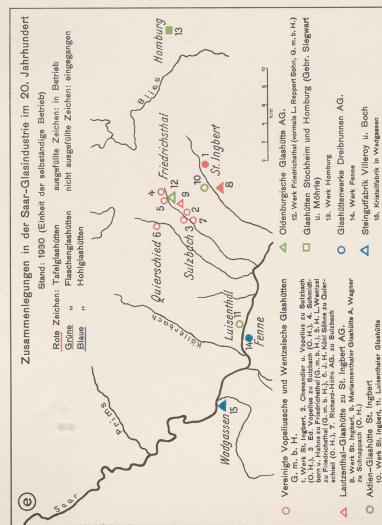
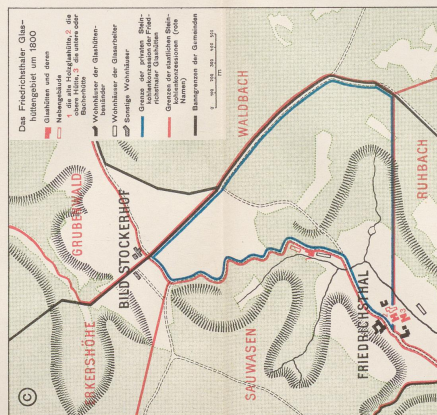
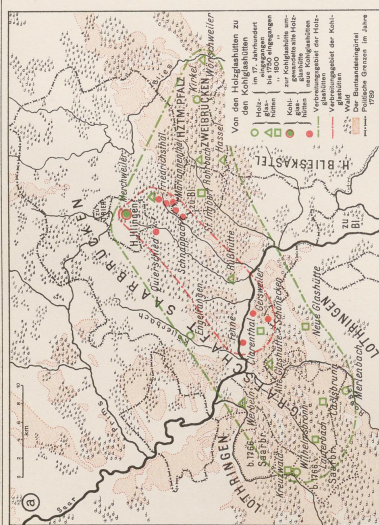
Standortsbild und Besitzstand der Saar-
Eisenindustrie u. ihrer Konzernwerke 1930

- e) an der Saar und im Minettegebiet
- f) außerhalb dieser Gebiete

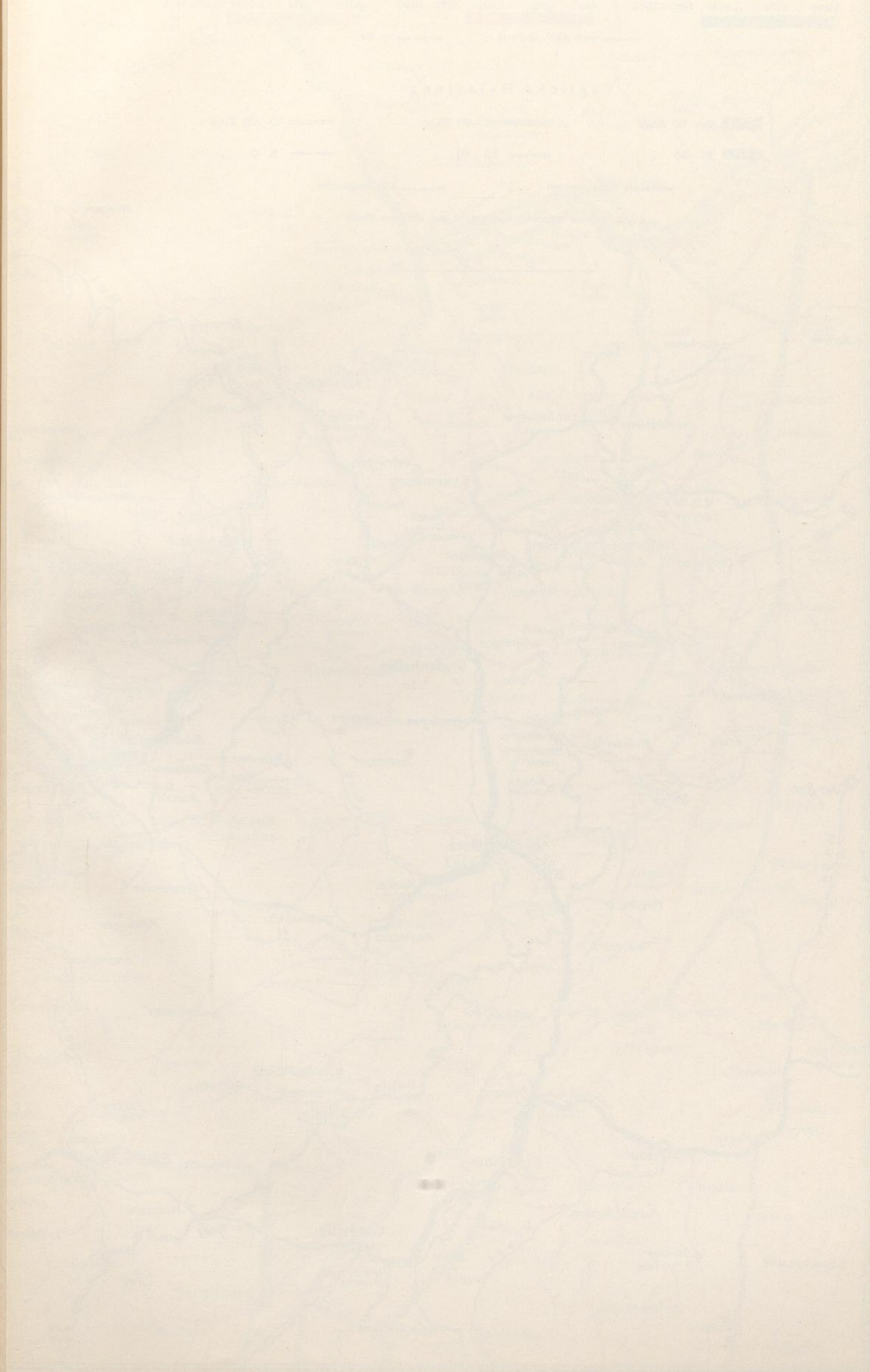


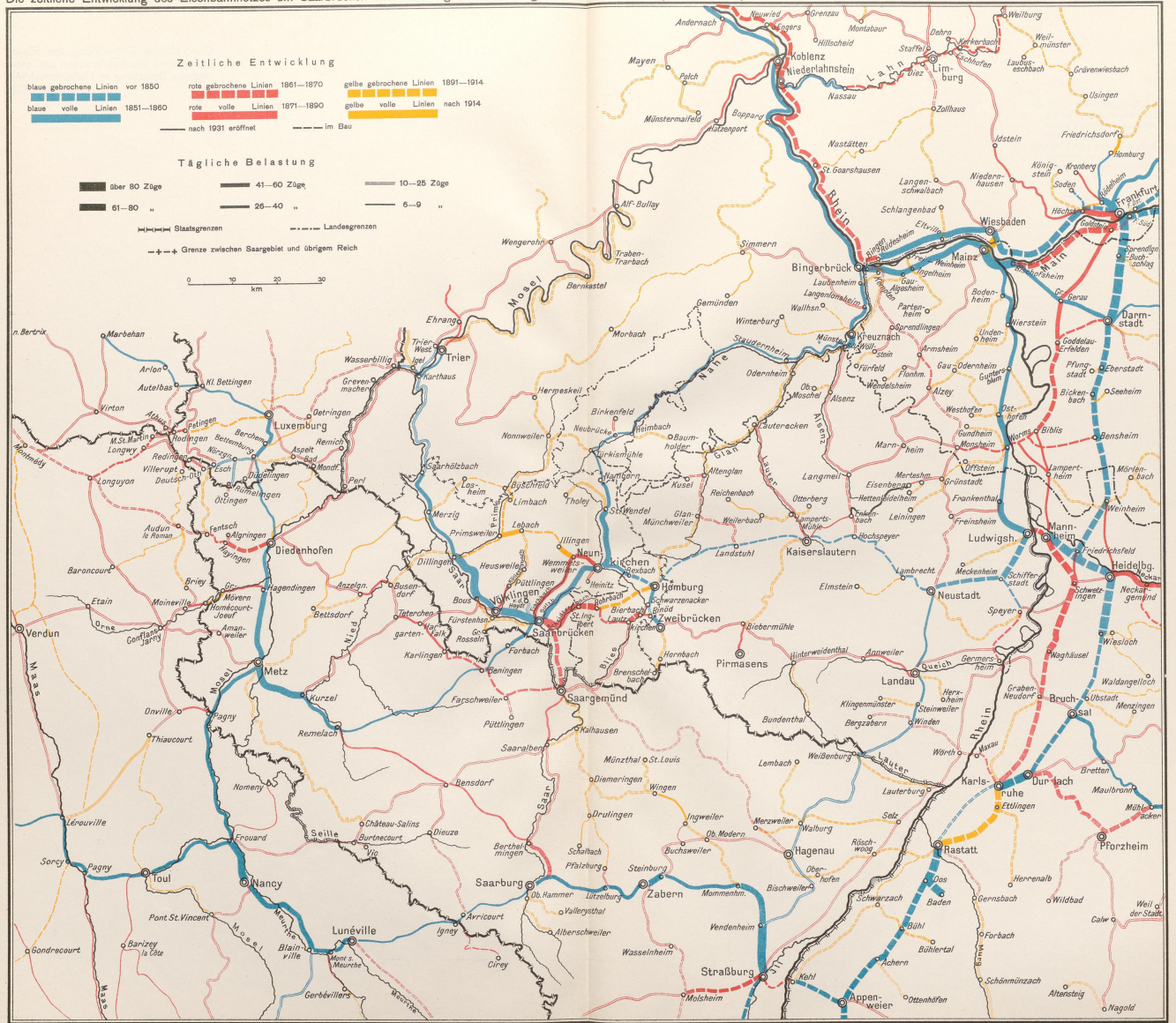
Die Standortsverlagerungen der Saar-
Glasindustrie von ihren Anfängen bis
zur Gegenwart

- a) Von den Holzglashütten zu den Kohl-
glashütten
- b) Die Standortsverschiebungen nach dem
Bau der Eisenbahnen
- c) Das Friedrichsthaler Glashüttengebiet
um 1800
- d) Standortswandlungen der Friedrichsthaler
Glashütten um 1850
- e) Zusammenlegungen in der Saar-Glas-
industrie im 20. Jahrhundert
- f) Die Saar-Glashütten in der Gegenwart



Die zeitliche Entwicklung des Eisen-
bahnnetzes um Saarbrücken und seine
tägliche Belastung im Personenverkehr
(Sommer 1931)

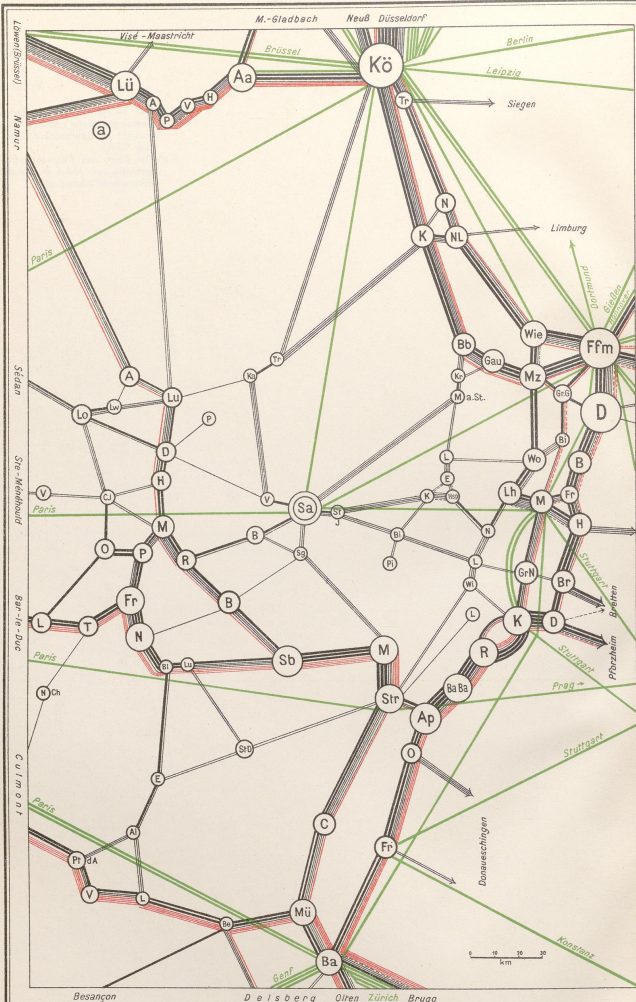






Verkehr

- a) Der beschleunigte Eisenbahn-
personenverkehr und der Flug-
verkehr um Saarbrücken (Som-
mer 1931)
- b) Die Lage des Saar-Industrie-
gebietes zum Meer und zu den
Binnenschiffahrtsstraßen



Der beschleunigte Eisenbahnpersonenverkehr und der Flugverkehr um Saarbrücken (Sommer 1931)

Schwarze Linien
 in Deutschland: beschleunigte Personenzüge, Eile- und Schnellzüge
 „Frankreich: Züge Express und Rapide (1.—3. Klasse)
 „Belgien: wie in Frankreich

Rote Linien
 in Deutschland: FD-, PFD- und L-Züge
 „Frankreich: Rapide (nur 1. und 2. Klasse) und Luxuszüge
 „Belgien: wie in Frankreich

Grüne Linien
 eine in beiden Richtungen befahrene Flugstrecke
 „Frankreich: Rapide (nur 1. und 2. Klasse) und Luxuszüge
 „Belgien: wie in Frankreich

Eine gestrichelte Linie = ein Zug; eine einfache Linie = zwei Züge; eine dicke Linie = zehn Züge
 Es ist die Gesamtzahl der in beiden Richtungen täglich verkehrenden Züge dargestellt

Die Lage des Saar-Industriegebietes zum Meer und zu den Binnenschiffahrtsstraßen



Zonen gleicher Meerferne:

bis 100 km 100—200 km 200—300 km 300—400 km 400—500 km

Die Binnenschiffahrtswege, unterschieden nach ihrer Leistungsfähigkeit:

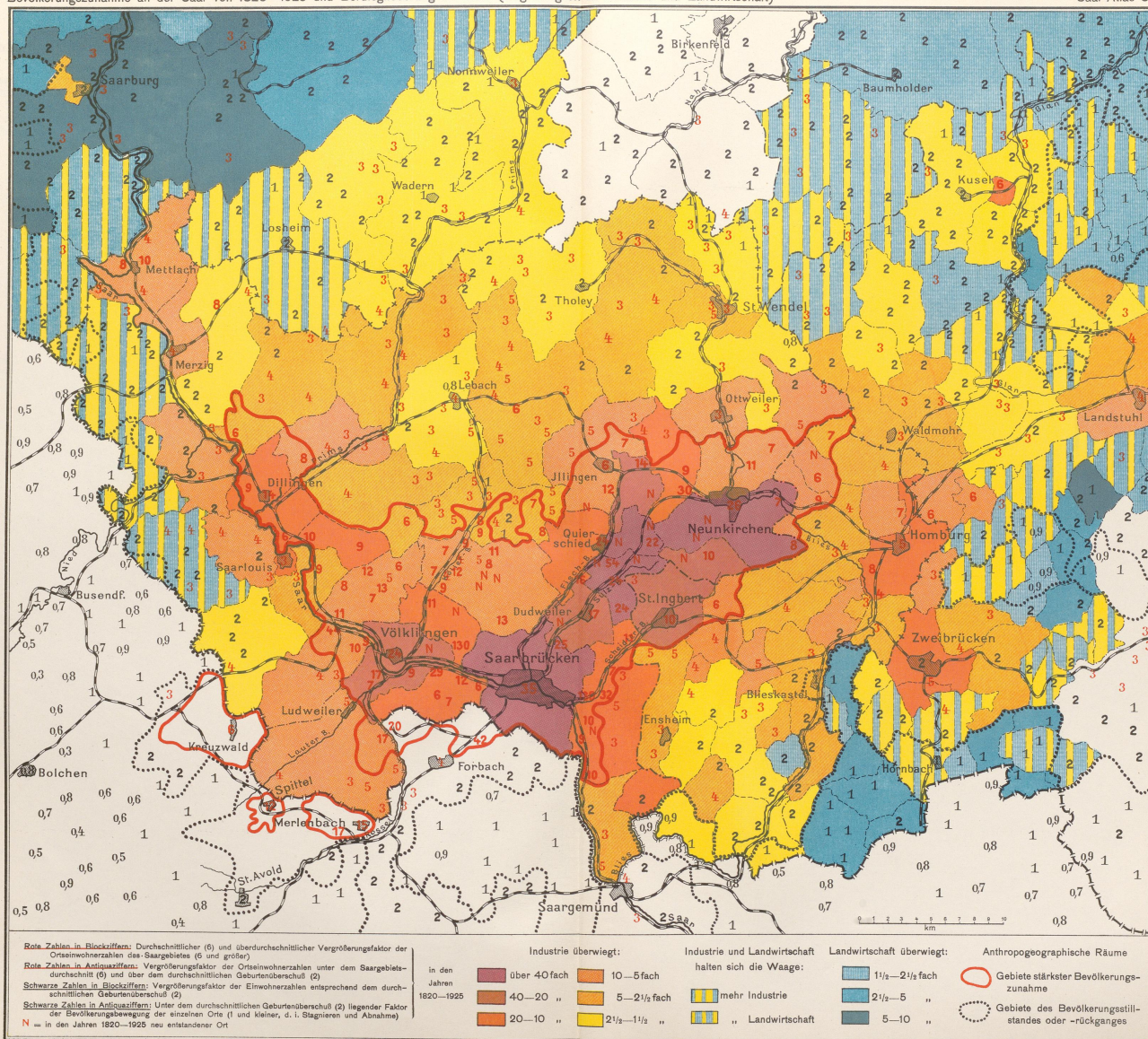
— nicht schiffbar oder nur für Schiffe unter 100 T.
 — 100—350 T.
 — 350—750 „
 — 750—2500 „
 — über 2500 „

Flüsse und kanalisierte Flüsse
 Kanäle
 Kanäle im Bau
 Kanal-Pläne

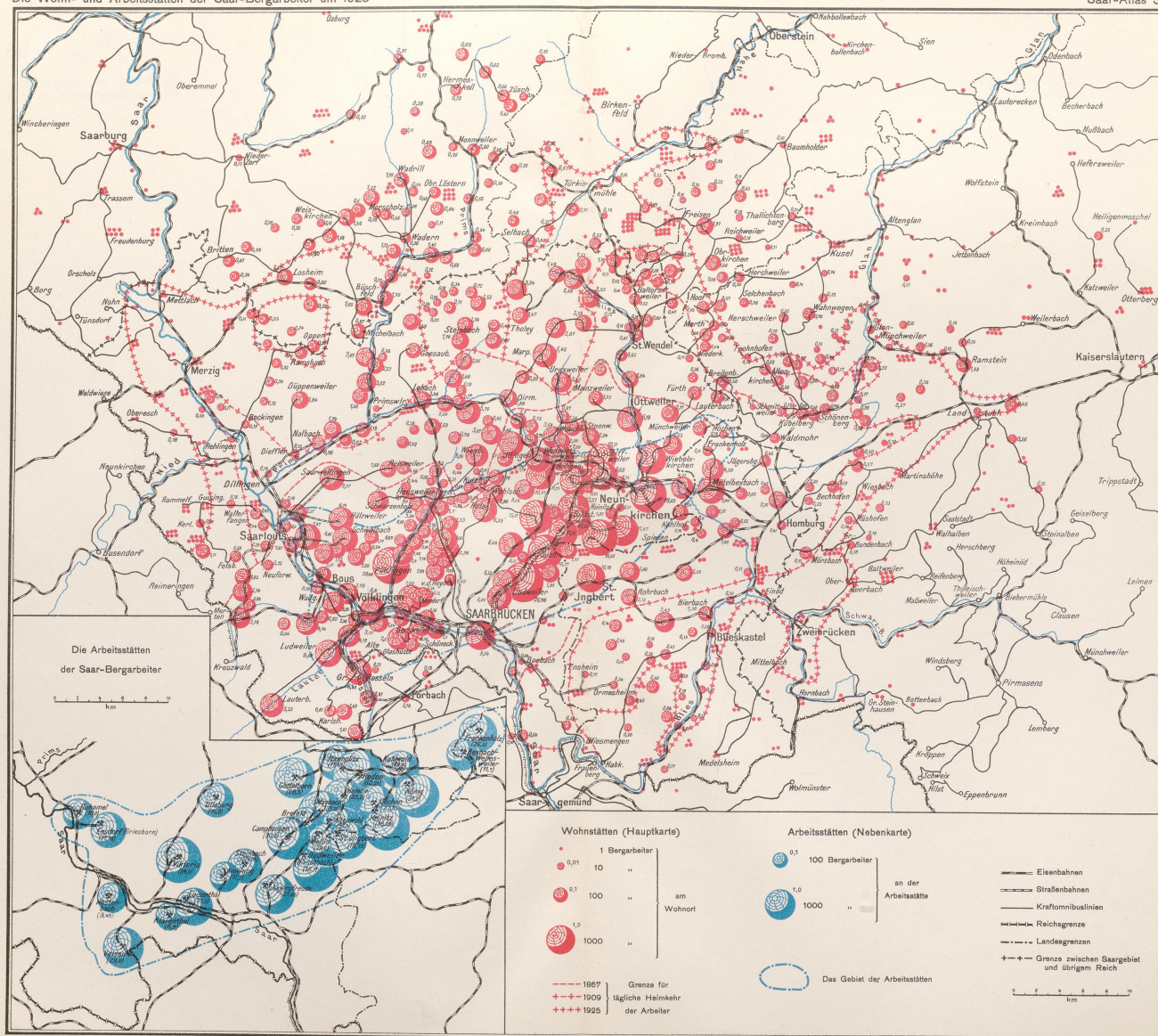
1 Saar-Kohlenkanal, 2 Rhein-Herne-Kanal, 3 Lippe-Sektkanal, 4 Dortmund-Ems-Kanal, 5 Mittelland-Kanal, 6 Rhein-Meuse-Kanal, 7 Ost-Kanal, 8 Rhein-Rhône-Kanal, 9 Juliana-Kanal, 10 Albert-Kanal, 11 Nord-Kanal, 12 Verbindung zwischen dem Minette-Bezirk und dem nordfranzösischen Kohlenrevier, 13 Lothringischer Kohlenkanal

[Faint, illegible text visible through the paper, likely bleed-through from the reverse side.]

Bevölkerungszunahme an der Saar
von 1820—1925 und
Berufsgliederung um 1925 (Zu-
gehörigkeit zu Industrie und Land-
wirtschaft)

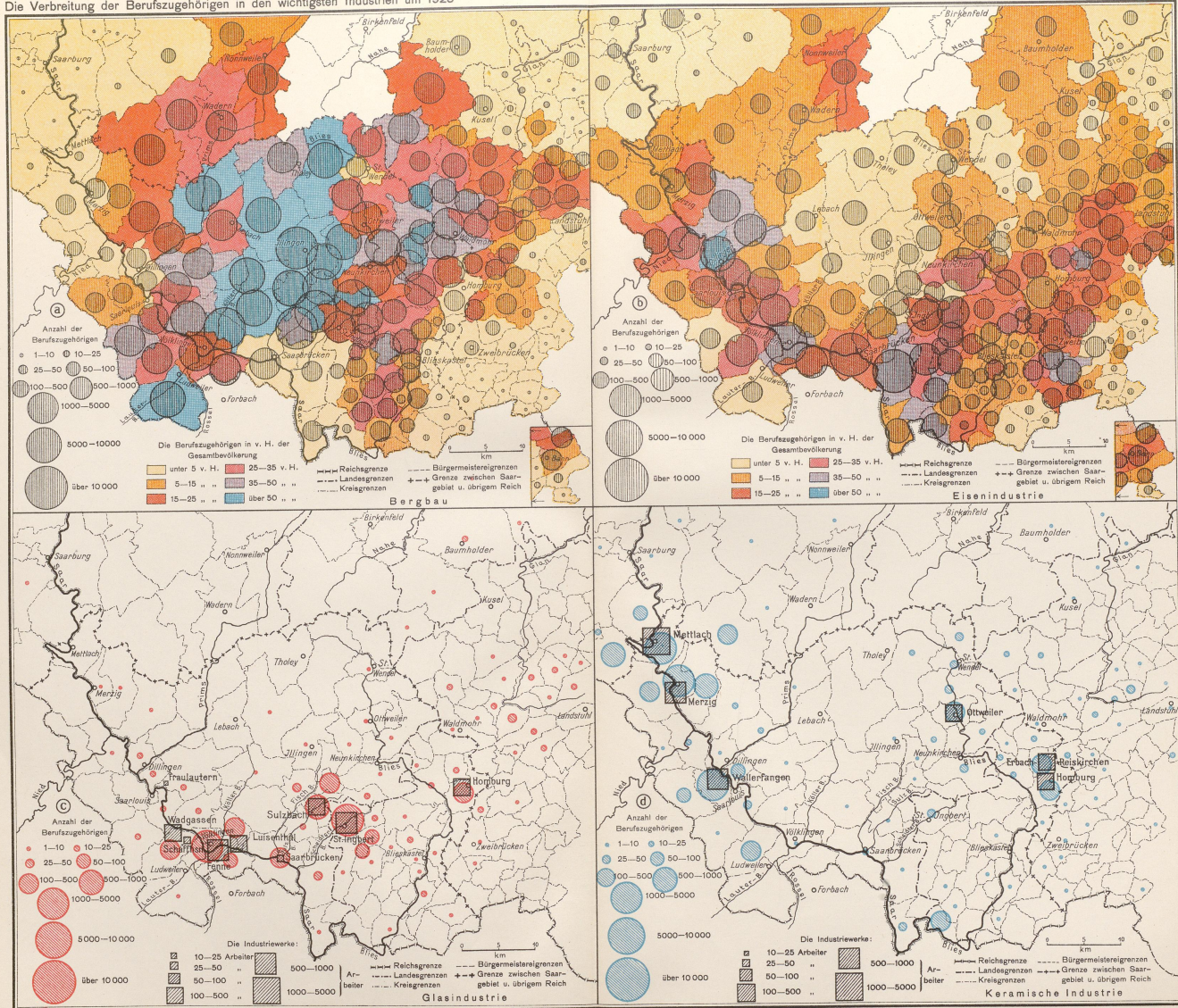


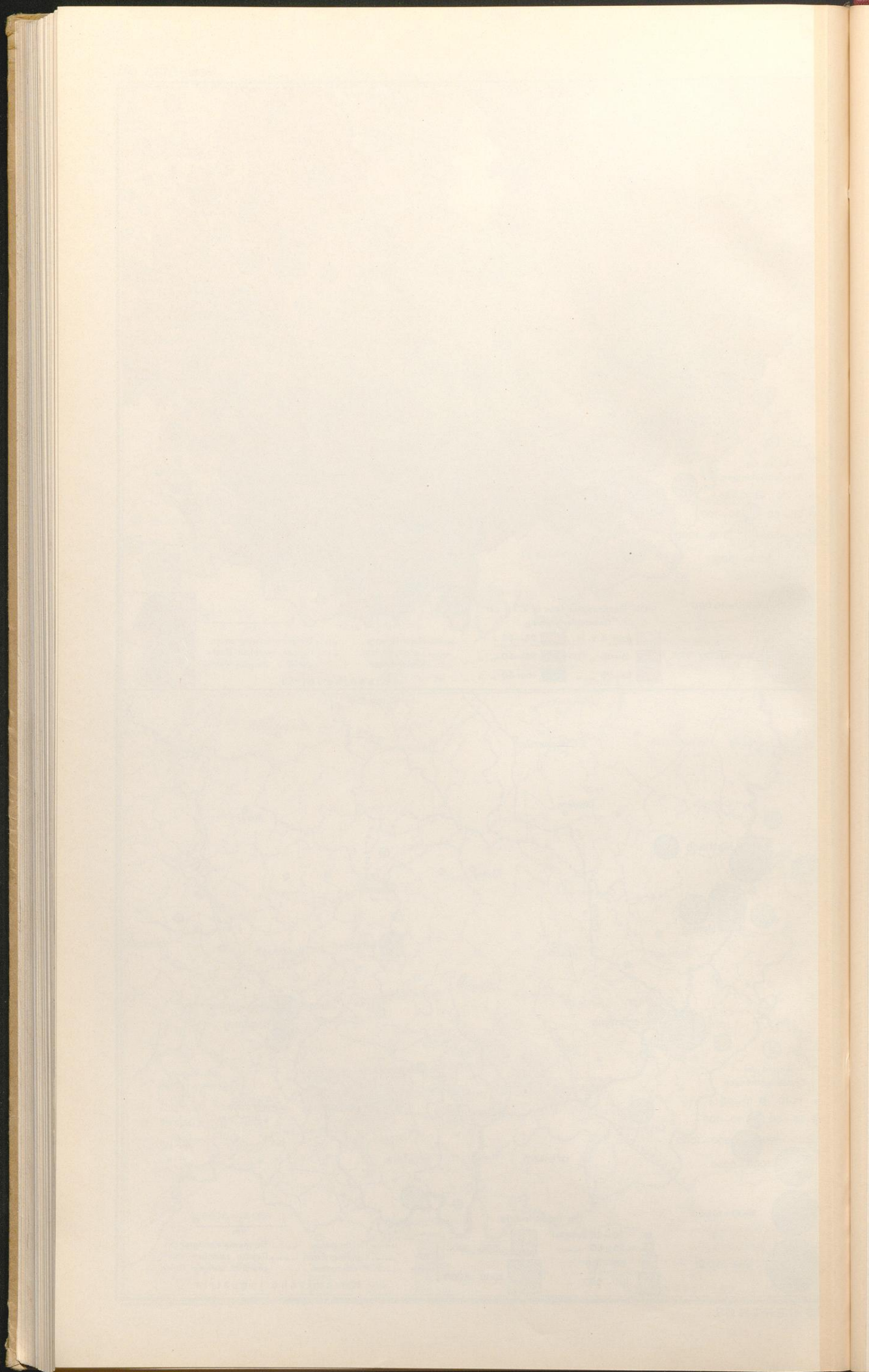
Die Wohn- und Arbeitsstätten
der Saar-Bergarbeiter um 1925



Die Verbreitung der Berufszugehörigen
in den wichtigsten Industrien um 1925

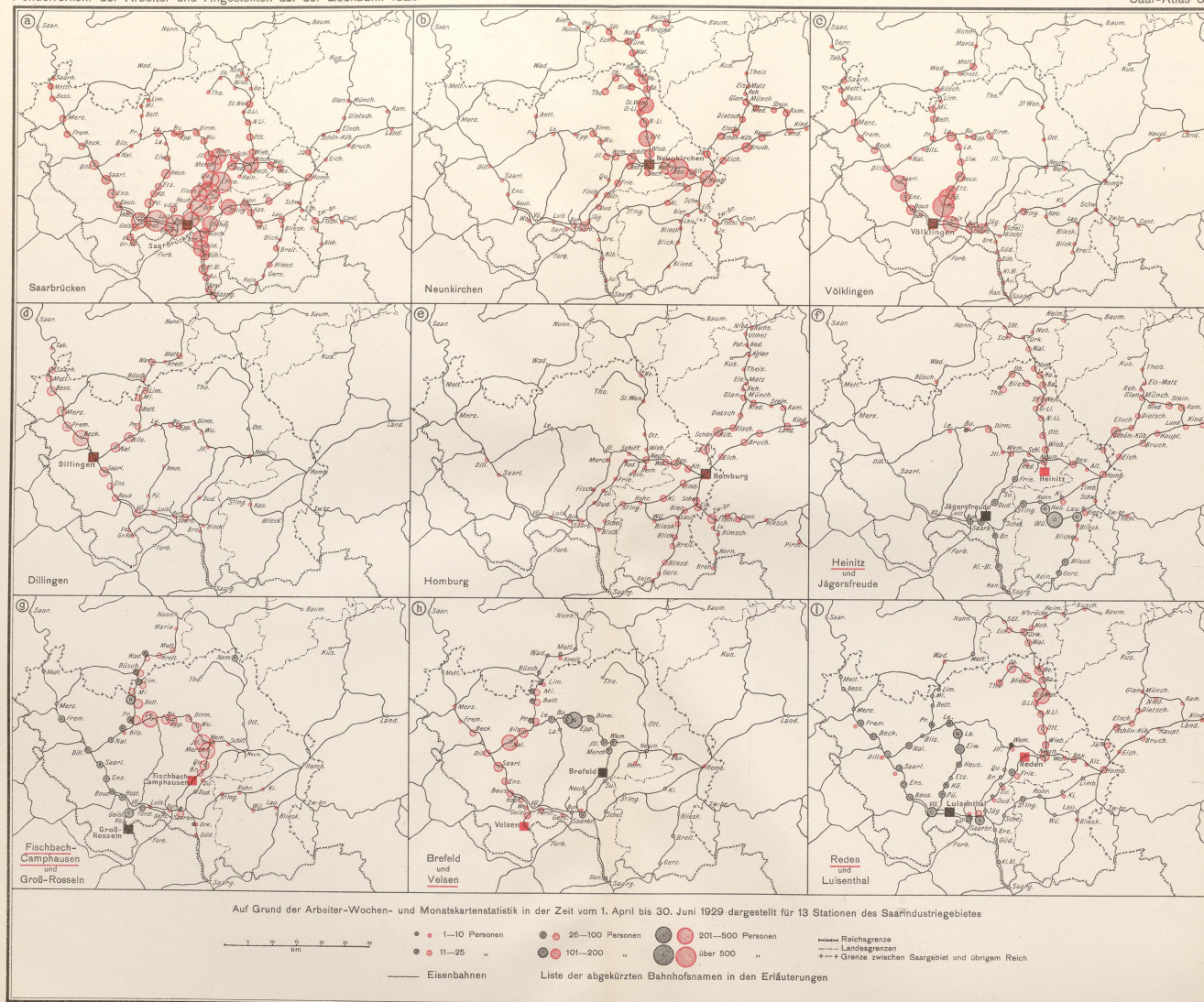
- a) Bergbau
- b) Eisenindustrie
- c) Glasindustrie
- d) Keramische Industrie

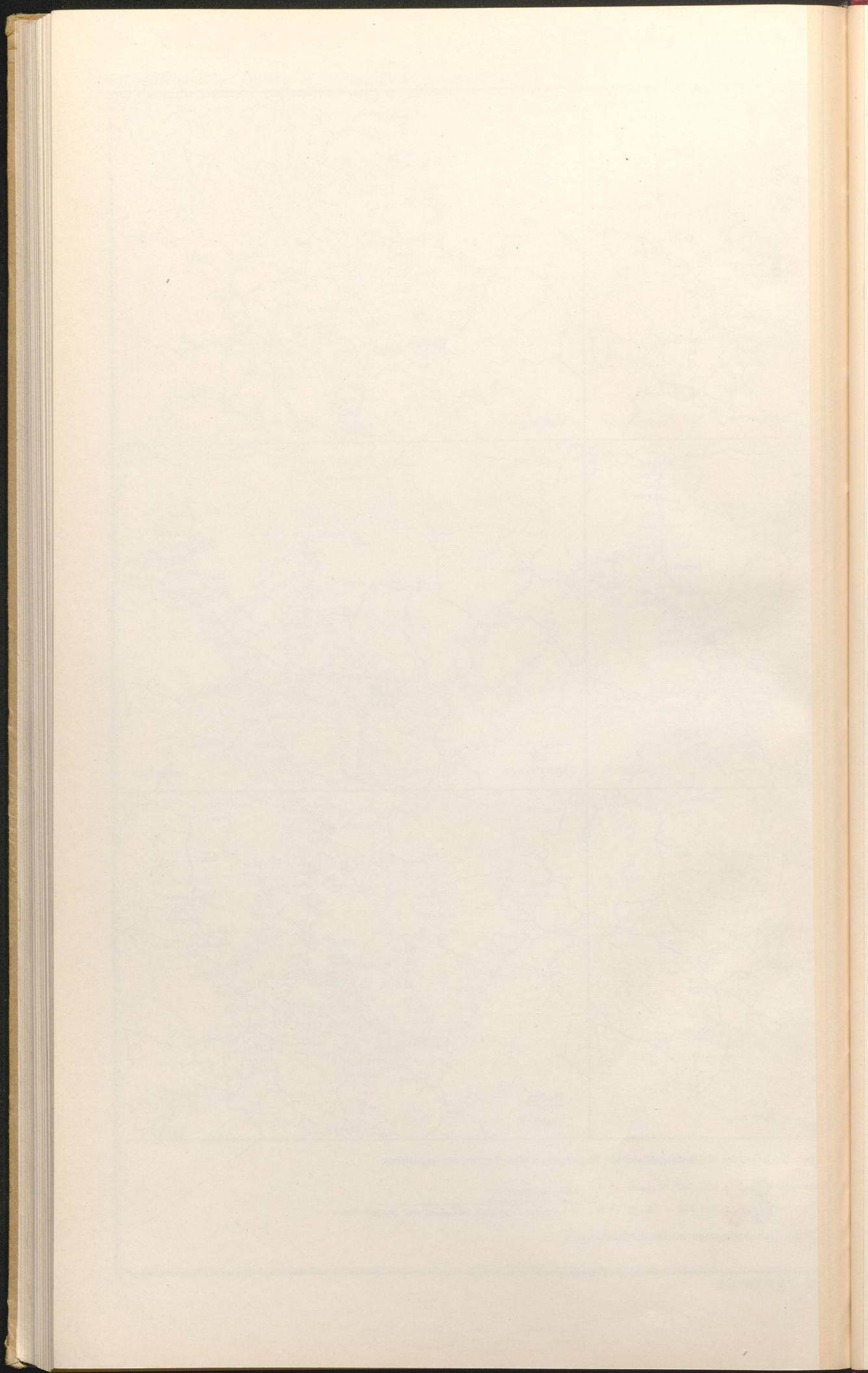




Pendelverkehr der Arbeiter und Angestellten auf der Eisenbahn (1929)

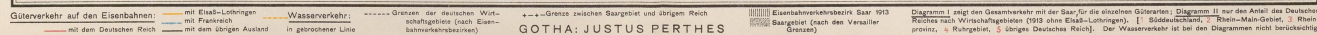
- a) Saarbrücken
- b) Neunkirchen
- c) Völklingen
- d) Dillingen
- e) Homburg
- f) Heinitz und Jägersfreude
- g) Fischbach-Camphausen und Großbesseln
- h) Brefeld und Velsen
- i) Reden und Luisenthal

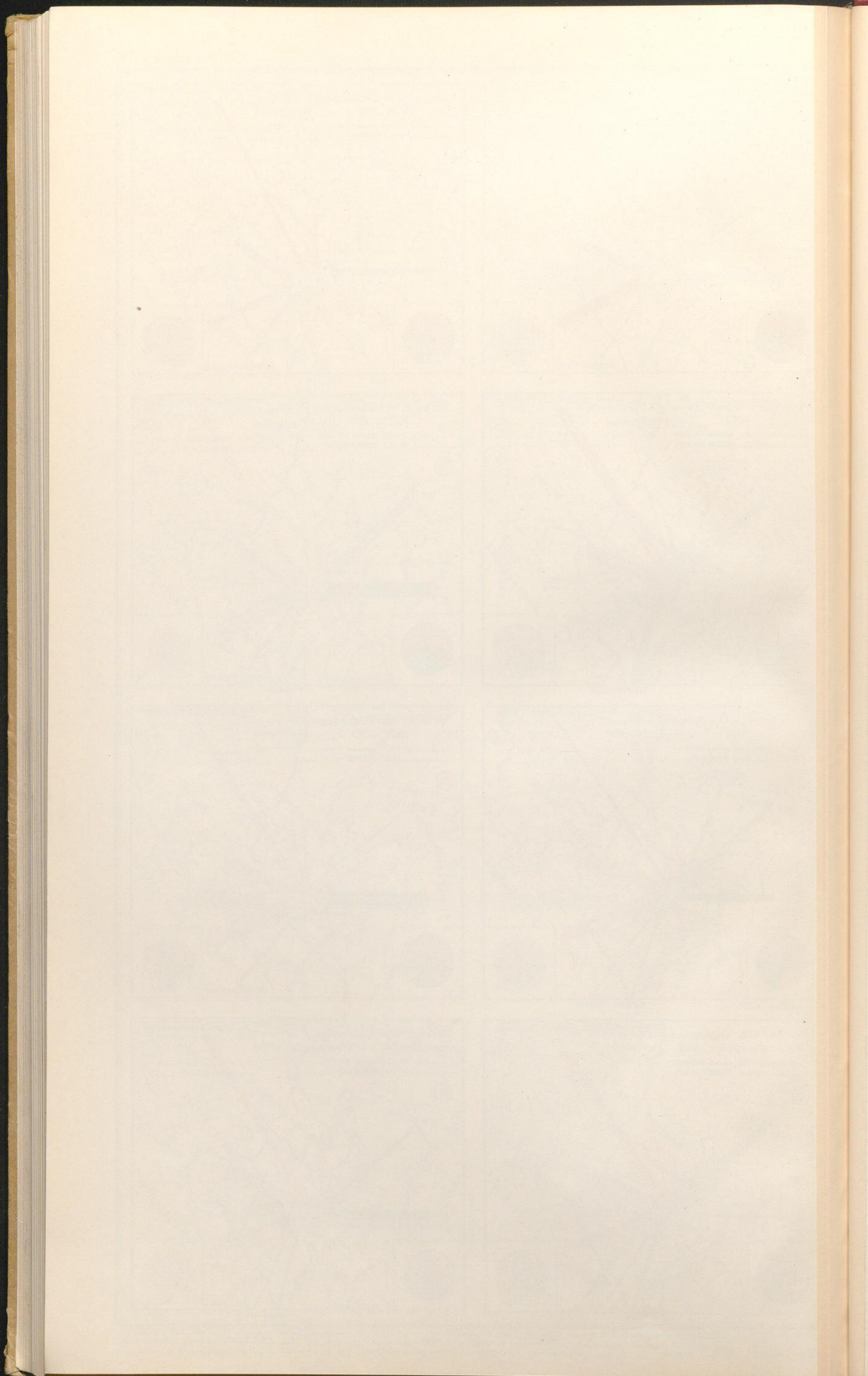




Bezug und Absatz der Saarindustrien
vor und nach dem Versailler Vertrag, I

- a) Versand von Steinkohle 1913 und b) 1925—30
- c) Versand von Steinkohlen-Teerölen 1925—30
- d) Empfang von Grubenholz 1925—30
- e) Empfang von Eisenerz 1913 und f) 1925—30
- g) Versand von Eisenwaren 1913 und h) 1925—30
- i) Versand von Düngemitteln 1925—30
- k) Versand von Zement 1927—30
- l) Versand von Glaswaren 1913 und m) 1925—30
- n) Empfang von Ton 1925—30
- o) Versand von gebrannten Steinen und Ton- und Zementwaren 1925—30
- p) Versand aller Güterarten außer Steinkohle 1913 und q) 1925—30





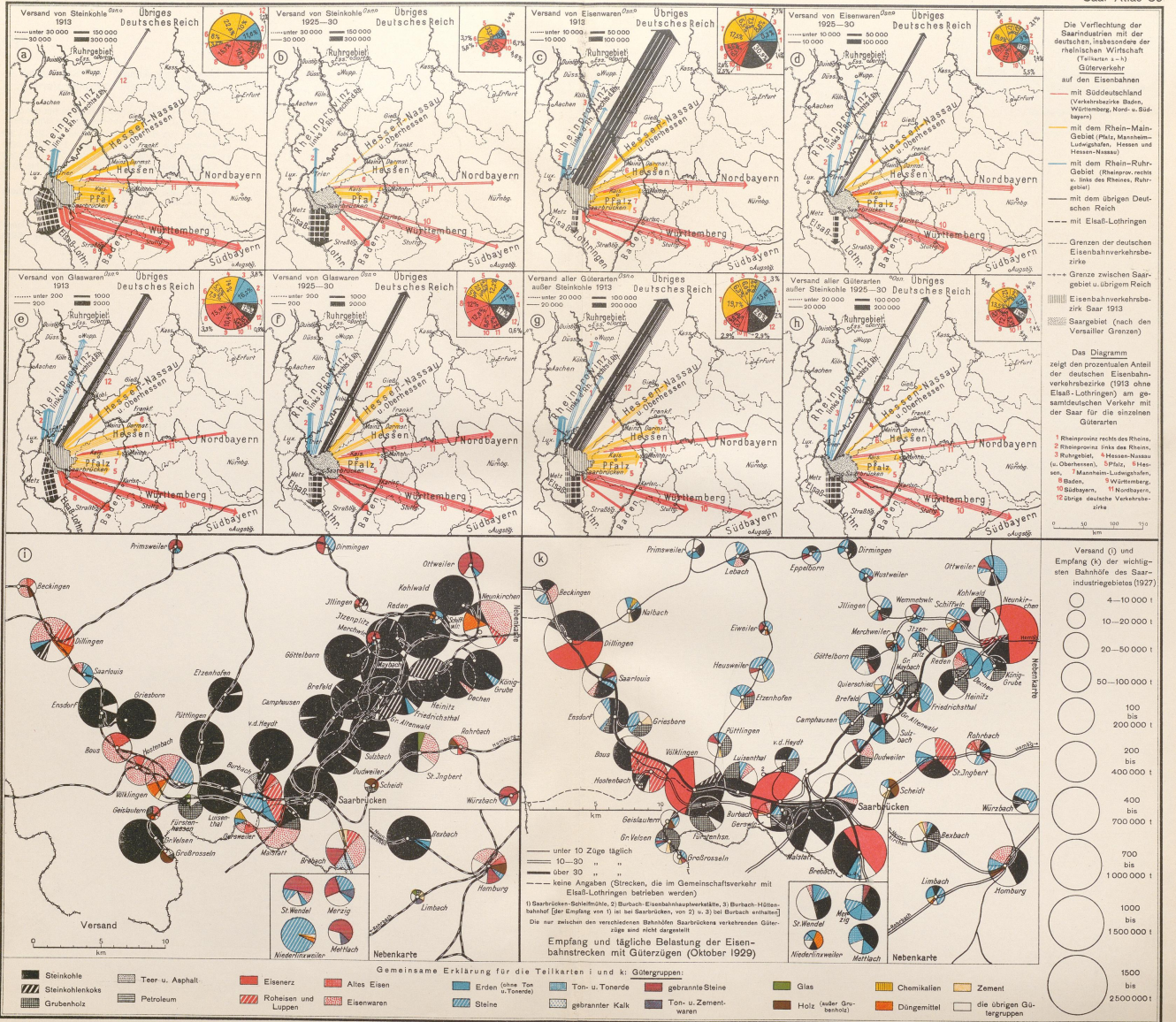
Bezug und Absatz der Saarindustrien
vor und nach dem Versailler Vertrag, II

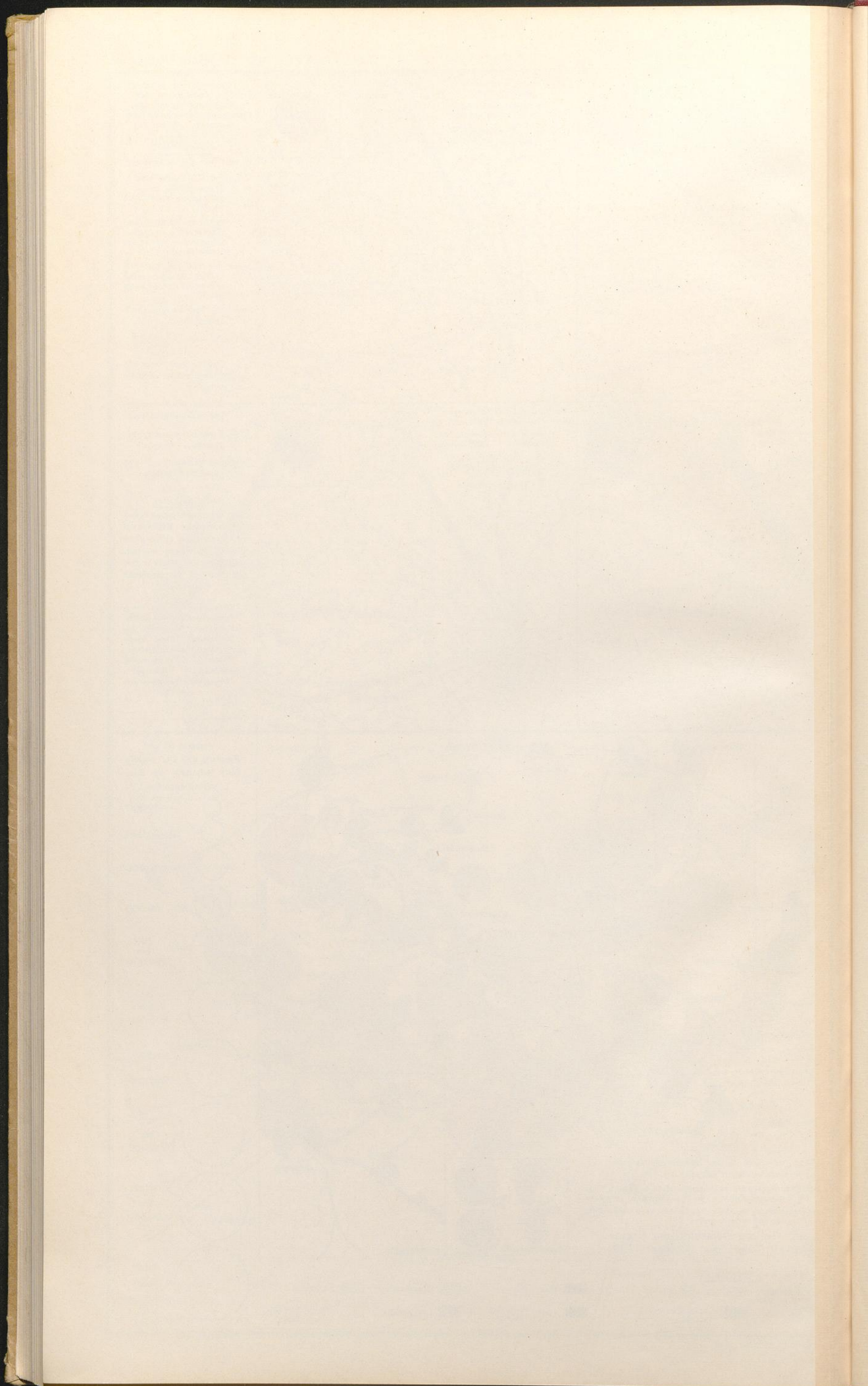
Die Verflechtung der Saarindustrien mit der deutschen, insbesondere der rheinischen Wirtschaft:

- a) Versand von Steinkohle 1913 und b) 1925—30
- c) Versand von Eisenwaren 1913 und d) 1925—30
- e) Versand von Glaswaren 1913 und f) 1925—30
- g) Versand aller Güterarten außer Steinkohle 1913 und h) 1925—30

Versand und Empfang der wichtigsten Bahnhöfe des Saarindustrialgebietes (1927):

- i) Versand
- k) Empfang und tägliche Belastung der Eisenbahnstrecken mit Güterzügen (Oktober 1929)





Die Wirtschafts- und Verkehrs-
räume der Saarlande

- a) Die Bergbau- und Industriezone
und das Arbeiterwohngebiet
- b) Die landwirtschaftlichen Räume

